

# Wiesbadener Tagblatt.

52. Jahrgang.  
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:  
durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die  
Post 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich für beide  
Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

20,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:  
Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen  
15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —  
Reklamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg.,  
für auswärts 1 Mk.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereicherter Anzeigen zur nächst-  
erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 89. Verlags-Preisnehmer No. 2988. Dienstag, den 23. Februar. Redaktions-Preisnehmer No. 52. 1904.

## Morgen-Ausgabe. 1. Blatt.

### Das Privateigentum im Seekrieg.

In den Nachrichten vom Kriegsschauplatz ist in letzter Zeit weniger von bedeutungsvollen kriegerischen Aktionen als von der recht ausgiebig betriebenen Kaperei von Handelschiffen die Rede, und zwar schlägt insbesondere die japanische Flotte dem russischen Handel schwere Wunden. Anscheinend war man in Japan zuerst gelangt, in dieser Beziehung humaner zu verfahren, aber während die russische Vladivostok-Flotte noch während der von Japan den russischen Handelschiffen gestellten Frist zwei japanische Handelschiffe angegriffen und eins davon in den Grund gebohrt hat, wird von seiten der Japaner eine rigorose Wieder Vergeltung gefordert, welche dem russischen Handel schon empfindliche Schädigungen zugefügt hat.

Das ist der weitgehende Unterschied zwischen dem Landkrieg und dem Seekrieg, daß in dem ersteren das Privateigentum der Bürger der kriegführenden Staaten grundsätzlich geschützt ist, während das Privateigentum im Seekrieg vogelfrei ist. Im Landkrieg steht man auf dem Standpunkt, daß mit dem Staate, nicht mit dem einzelnen Bürger Krieg geführt wird. Im Seekrieg dagegen gilt das Handelschiff mit samt der Ladung, wenn es dem Bürger des feindlichen Staates gehört, als willkommene Beute.

So schlimm und den modernen humanen Anschauungen widersprechend dieser Zustand ist, so weist er doch eine gewisse Besserung auf gegenüber der Handhabung des Seekriegs in früherer Zeit, wo die private Kaperei als kriegsvoller Geschäft betriebenen und auch das Privateigentum der Angehörigen neutraler Mächte im Seekrieg den größten Gefahren preisgegeben war. Im letzten halben Jahrhundert hat jedoch die Entwicklung des Seerechts keinerlei Fortschritte gemacht. Es gelten hierfür noch heute die Bestimmungen der Pariser Seerechts-Declaration vom 16. April 1856, der auch Rußland und Japan beigetreten sind. Über die Behandlung des neutralen und des feindlichen Gutes bestimmt die Declaration:

1. Die Kaperei ist und bleibt abgeschafft.
2. Die neutrale Flagge deckt das feindliche Gut mit Ausnahme der Kriegskonterbande.
3. Neutrales Gut unter feindlicher Flagge mit Ausnahme der Kriegskonterbande darf nicht mit Beschlag belegt werden.

Within unterliegt das feindliche Schiff und ebenso das feindliche Gut auf dem feindlichen Schiff unbedingt der

Beschlagnahme, während das neutrale Gut und das neutrale Schiff unverletzlich ist, desgleichen aber auch das feindliche Gut auf dem neutralen Schiff. Von dem Grundsatz, die Flagge deckt das Gut, oder frei Schiff — frei Gut, ist jedoch die Kriegskonterbande ausgenommen. Streitig ist erstens der Begriff der Konterbande an sich, und zweitens, wie weit es bei dem Verkehr zwischen neutralen Häfen überhaupt Konterbande gibt. In bezug auf die letztere Frage vertreten die Völkerrechtslehrer folgenden Standpunkt: Während im allgemeinen von der Vermutung der Rechtmäßigkeit der Prise ausgegangen wird, d. h. also dem reklamierenden Schiffsführer der Beweis obliegt, daß die Beschlagnahme zu Unrecht erfolgt sei, wird bei dem Verkehr zwischen neutralen Häfen von dem umgekehrten Grundsatz ausgegangen. D. h. es wird hierbei die Unbefanglichkeit der Ladung vorausgesetzt, so daß der Gegenbeweis von dem Führer des aufbringenden Kriegsschiffes zu erbringen ist. Freilich haben sich die kriegsführenden Staaten schon wiederholt über diese mildere Auffassung hinweggesetzt.

Wenn der Tatbestand der Kriegskonterbande vorliegt, so sind die Folgen die Wegnahme und Konfiskation der als Konterbande geltenden Ware und je nach den Umständen auch die des Transportmittels, dagegen ist nach der Pariser Seerechts-Declaration die Beschlagnahme der unbefanglichen Waren unzulässig, auch wenn auf dem Schiff Konterbande war. Die Beschlagnahme des Schiffes darf nach allgemeiner anerkanntem Grundsatz nur dann erfolgen, wenn dem Schiffsführer der Dolus nachgewiesen werden kann, d. h. wenn er von dem Charakter des Transports als eines völkerrechtlich unzulässigen Kenntnis hatte. Im allgemeinen wird jedoch, insbesondere bei den größeren Reedereien, ein solcher Dolus nicht vorausgesetzt, da es als unmöglich erscheinen muß, daß bei jedem aufgegebenen Frachtstück vor der Abfahrt die Richtigkeit der Declaration geprüft wird.

Ob das neutrale Schiff und das neutrale Gut weggenommen werden soll, darüber entscheidet eine Kommission, der man den schön klingenden Namen eines Preisengerichtshofes beigelegt hat. Aber dieses Preisengericht hat mit einem Gerichtshof nur eine recht äußerliche Ähnlichkeit, denn es besteht aus den Angehörigen einer Partei und es entscheidet ohne geordnetes Verfahren und ohne Zulassung einer Prozessvertretung. Die Regelungen der betreffenden Staaten können für die Lieferung von Kriegskonterbande seitens der Bürger nicht verantwortlich gemacht werden, so lange nicht die Unparteilichkeit gegenüber den beiden kriegsführenden Parteien verletzt wird. In einem weiteren Artikel werden wir die vielumstrittene Frage: „Was ist Kriegskonterbande?“ einer Erörterung unterziehen.

## Politische Übersicht.

Ansichten eines Staatsanwalts.

L. Berlin, 20. Februar.

Der frühere antisemitische Reichstagsabgeordnete Hans Leuf hat bekanntlich einen Meinoid, den er zur Schonung des Rufes einer von ihm geliebten Frau leistete, mit Zuchthausstrafe bestraft und nachher ein in manchen Teilen lehrreiches Buch „Aus dem Zuchthaus“ geschrieben. Diesem Buch widmet jetzt im Feuilleton des „Hannov. Couriers“ Staatsanwalt Stelling-Hildesheim eine Kritik, die unseres Erachtens eine lebhaftige Gegenkritik hervorruft. Die Auffassung Stelling's soll die gegen Justiz und Strafvollzug seit langem und von vielen Seiten erhobenen Angriffe entkräften. Zeugnisaussagen werden heute kritischer betrachtet, die Möglichkeit von Irrtümern wird besser erkannt als früher. Das gibt Herr Stelling nun selbst zu, aber er verlangt, daß ein Ertrag dieses Beweismittels gefunden werde, ehe man die Zeugnisaussage geringer zu bewerten anfange. Welcher Irrtum! Wenn ein Beweisstück der Beweiskraft entbehrt, so darf es nicht als vollwertig gelten, und beim Mangel anderer Beweismittel ergibt sich: non liquet. Denn woher nehmen und nicht stehlen? Herr Stelling geht von der falschen Voraussetzung aus, der Strafrichter müsse ein bestimmtes Ergebnis feststellen, koste es, was es wolle, falsche Verurteilungen, fährt er fort, seien auch sehr selten, und die Wiederaufnahme beantragten hauptsächlich solche Leute, deren Schuld absolut feststehe. Das ist geradezu kraß. Möglich, daß ein Schuldiger besonders lebhaft die Wiederaufnahme betreibt, um doch noch Zweifel an seiner Schuld zu wecken. Aber zehnmal sicherer und das Natürlichere von der Welt ist doch, daß der Unschuldige nicht müde wird, auf seine Rehabilitierung hinzuwirken, daß er Himmel und Hölle in Bewegung setzt. Und ist das nicht seine sittliche Pflicht? Aber freilich, Herr Stelling kommt um die Beantwortung dieser Frage herum; denn ihm steht die absolute Seltenheit einer irrtümlichen Verurteilung vollkommen fest. Dann wäre das Gesetz über die Entschädigung unschuldig Verurteilter ziemlich überflüssig und die Einrichtung der Wiederaufnahme ebenfalls. Und doch kommt die Wiederaufnahme mit nachträglichen Freispruch ziemlich oft vor. Daß Leuf trotz seiner Verurteilung noch schriftstellerisch arbeitet, noch Lefer seiner Abhandlungen findet, dieser eine Fall gilt Herrn Stelling als Widerlegung „der von der Richtigkeits-Strafgerichtsschule mit Vorliebe verbreiteten, aber sicher verfehlten Theorie, der heutige Strafvollzug sei geeignet, Verbrecher zu züchten.“ Die Theorie ist sicher weniger „verfehlt“ als diese „Widerlegung“, die mit einem einzigen Falle operiert. Der Artikel mündet aus in eine allgemeine Polemik gegen die soziologische Auffassung

## Feuilleton.

### Wo hat Armin den Varus besiegt?

Von Artur Stengel-Hamburg.

Er war unzweifelhaft der Besieger Germaniens, und zwar hat er nicht, wie andere Könige und Feldherren, das römische Volk in seinen ersten Anfängen, sondern das Reich in seiner höchsten Blüte zum Kampf herausgefordert, mit wechselndem Erfolg in den Schlachten, im Krieg nicht überwunden. Er hat 37 Jahre gelebt, 12 Jahre geherrscht und wird noch jetzt bei den Barbarenvölkern bejubelt, unbekannt den Geschichtswerken der Griechen, die nur ihre eigenen Taten bewundern, nicht nach Gebühr gewürdigt von den Römern, indem wir die alten Taten verberichten, ohne uns um die neuen zu kümmern.“ So schreibt Tacitus in seinen „Annales“ (II, 88) von Armin, dem Cheruskerfürsten, des Sigimer Sohn, der in den Tagen des 9. bis 11. September im Jahre 9 n. Chr. mit seinem Heer die drei Regionen des römischen Statthalters Publius Quinctilius Varus gänzlich vernichtete, und der daher mit Recht den Ruhm verdient, Deutschland vom römischen Joch befreit zu haben. Zwar versuchte Kaiser Tiberius, durch diesen Verlust aufs Schwerste betroffen, noch einmal, die römischen Grenzen vom Rhein aus weiter nach Ost vorzuschieben, indem er Germanicus, den Sohn des Drusus, mit starken Truppenmächten zu Land und zur See ins Innere Deutschlands entsandte, aber auch der Vorzugszug auf dem Jüdischwojsfeld (bei Minden) vermochte nicht unter Armin kämpfenden Germanen das Vaterland nicht zu entreißen; mit der Abweisung des Germanicus im Winter 16/17 hatten die Besiegungen der Deutschen durch römische Soldaten für immer ihr Ende erreicht.

Die Frage nach der Ortlichkeit jenes bedeutungsvollen Sieges, der Varusschlacht, ist wohlberührt, und es kann uns nicht wundernehmen, daß die Literatur über diesen Gegenstand deutscher Geschichtsforschung eine so umfangreiche geworden ist. Die Meinungen hierüber gehen freilich recht weit auseinander. Wirkliche oder vermutliche Römerfunde haben bald zu dieser, bald zu jener Hypothese geführt. Mommsen hielt bekanntlich

das Wiehen-Gebirge an der Weser (unweit Rehme) für den Schauplatz der Schlacht, Dr. Bartels sucht ihn im Dievenmoore bei Damme, Dünzelmann in der Nähe von Diepholz, Professor Baum de Vacroix im Sauerland usw.; sie alle aber stützen sich in ihren Theorien auf so schwache Beweise, daß man kaum ernstlich für eine dieser Annahmen eintreten kann. Weit wahrscheinlicher klingt Professor Delbrück's Behauptung, der Entscheidungsschlacht habe in der Dörenschucht im Teutoburger Walde stattgefunden, und mehr noch Generalmajor Wolff's Darlegung, derzufolge sich die große Cherusker-Schlacht nordöstlich von Pippinge, in der Nähe von Feldrom, ereignet haben soll; dagegen dürfte Professor Schuchhardt bei einem Vortrag im Kultusministerium ausgesprochene Ansicht, Armin habe an der Grotenburg (Hermanns-Denkmal) bei Detmold die Römer geschlagen, wieder etwas vom rechten Wege abirren. Darin aber ist Professor Schuchhardt, dem neben Oberstleutnant Schmidt und Dr. Conrad die Entdeckung der für das Kastell Aliso gehaltenen römischen Befestigungswerke bei Haltern an der Lippe zu danken ist, beizupflichten, daß die uralten Ortsnamen, wie Teutehof an der Grotenburg, entschieden auf die wichtige Spur weisen. Wie ich bereits im vorigen Jahr („Deindall“, Nr. 20) ausgeführt habe, hieß der Berg, auf dem Ernst von Bandel 1875 sein Werk, das majestätische Hermanns-Denkmal, enthielt, noch im 16. Jahrhundert „Teut“ und die Stelle (der Gipfel), wo die Riesensfigur steht, die „Teutoburg“ oder „Grotenburg“ (von „Groto“, d. h. der Grobe, nämlich Bodan), und diese ist, wie L. Hölzermann und Chr. W. Klostermeier gezeigt haben, als die einstige Hauptseite des westlichen Cheruskerlandes anzuspüren. Am Abhang des Berges befindet sich auch noch eine verfallene, drei Meter dicke Felsenmauer und die Spreckenburg, die vielleicht ein Wachturm war. Aber aus dem allen, wie auch aus dem Vorhandensein des großen und kleinen „Hänerrings“ (Hüne heißt „Toter“) ist noch keineswegs auf den Ort der Varusschlacht zu schließen, doch lassen die Namen Teut und Teutoburg unzweifelhaft erkennen, wo das von Tacitus (Annales I, 60) als einzige genannte Ortsangabe angeführte Waldgebirge Teutoburgien's salus zu suchen ist, nämlich in dem neuerdings wieder mit vollem Recht „Teutoburger Wald“ genannten Gebirgszug im Fürstentum Lippe, der im Mittelalter die Bezeichnung „Döning“ und „Dönegge“ trug. Diese An-

nahme wird zur Gewissheit, wenn wir erfahren, daß überall im Pippeschen Lande der Name Teut hervortritt: bei Hiddesen liegt der Teutehof, bei Almena der Berg Teut, bei Alverdisen, bei Lindessen und zwischen Berlebeck und Holzhausen je ein Teut-Berg. Als ich 1887 den Teutoburger Wald zweimal durchquerte und mit, noch unbeeinträchtigt von all den Meinungsverschiedenheiten über den Ort der Römerschlacht, ein freies Urteil bilden konnte, da war es mir sofort klar: hier hat Deutschland gegen Rom gekämpft!

Bassen also die erwähnten und noch weitere örtliche Beweise keinen Zweifel mehr darüber aufkommen, daß der tatsächliche Teutoburger Wald mit dem heutigen identisch ist, so haben wir damit noch keine genauere Kenntnis des Ortes erlangt, wo in jenem langen Höhenzug das denkwürdige Ereignis der Varusschlacht stattfand. Die Feststellung der Lage des Kastells Aliso, in dem Varus mit seinen drei Legionen eine Art Residenz oder Tribunal aufgeschlagen hatte, führt zwar auch nicht zum Ziel, ist jedoch wegen der engen Beziehungen beider Ortlichkeiten zueinander immerhin von Wichtigkeit. Leider sind auch hierin die Meinungen noch immer geteilt. Während E. Dünzelmann Aliso bei Hunieburg am Zusammenfluß der Hunte und Else sucht, vermutet es Dr. Knoke bei Dönabrück, Professor Delbrück bei Rehme an der Weser, in dessen Nähe die Else in die Berre fließt, denn Aliso hat am Fluß Elson gelegen, und die Gegend von Rehme gehörte einst zum Cheruskerland, wohin nach Dio Cassius (Zonaras) [57,8] die Germanen den Varus „weit weg vom Rhein“ an den Lufourgos (die Weser) führten. Auch Eisen am Oberlauf der Lippe bei Paderborn hat man mit Aliso verglichen, weil der hier in die Lippe mündende Nebenfluß Alme heißt, und Velleius Paterculus, ein Zeitgenosse Armin's (2, 105, 3) davon spricht, Tiberius habe bei seinem Rückzug aus Germanien (4 n. Chr.) am Oberlauf der Lippe bei Paderborn hat man mit Aliso verglichen, weil der hier in die Lippe mündende Nebenfluß Alme heißt, und Velleius Paterculus, ein Zeitgenosse Armin's (2, 105, 3) davon spricht, Tiberius habe bei seinem Rückzug aus Germanien (4 n. Chr.) am Oberlauf der Lippe, d. i. Lippe (die Schreibweise „Julia“ ist in der Abkürzung irrtümlich für Lupia, „Lippe“ gebräuchlich), ein Winterlager angelegt, und weilerner Tacitus in seinen „Annales“ (I, 61) bei Gelegenheit der Schilderung des Zuges des Germanicus zum Schlachtfeld des Varus (15 n. Chr.) eine nahe Beziehung zwischen den Ortlichkeiten des ersten Römerlagers und der Wahlstatt durchblicken läßt. In neuester Zeit, wo auf Professor Conz's Betreiben Oberstleutnant Dahm und Professor Kocyp

von Verbrechen und Strafe. Dieser zweite Teil des Aufsatzes wird gewiß nicht ohne Erwidern seitens der Fachleute, der Strafrechtstheoretiker, bleiben. Der erste enthält Irrtümer, die schon die Tagesjournalistik widerlegen kann, aber auch zu widerlegen die Pflicht hat.

**Abstammungslehre und Gesetzgebung.**

Man schreibt uns: Die Herren Gredel, E. Ziegler und Conrad, drei Gelehrte, deren Ruf und Standpunkt allgemein bekannt ist, geben gegenwärtig unter dem Sammeltitel: „Natur und Staat“ eine Reihe von Abhandlungen heraus, die die gemeinsame Tendenz haben, die Deszendenzlehre für die staatliche Gesetzgebung nutzbar zu machen. Die Abhandlungen sind herabgerufen durch ein Preisausschreiben, bei dem die Genannten mit noch zwei anderen Darwinianern als Preisrichter fungierten, während der Stifter der zusammen 30 000 Mark betragenden Preise Geheimrat Krapp war. Die Sammlung „Natur und Staat“ enthält, worauf wir besonders aufmerksam machen möchten, die preisgekrönten Arbeiten wohl fast alle, jedoch nicht wirklich alle, und die nicht in die Veröffentlichung aufgenommenen sind auch in der von Professor Ziegler verfassten Einleitung nicht genannt. Voraussetzung bei den Preisarbeiten war die Auffassung, daß die Deszendenztheorie nicht bloß wissenschaftlich festließe, sondern auch zwingende Folgerungen für das eine oder andere Gebiet der staatlichen Gesetzgebung hervorbringe. Ein paar der Arbeiten vertreten nun diesen Standpunkt in stark eingeschränktem Maße und wir möchten auch bezweifeln, daß die anderen, die die Sozialpolitik und die Ehegesetzgebung, das Strafrecht und die Eigentumsordnung munter auf Abstammungslehre, natürliche Zuchtwahl und Vererbungsgeetze aufbauen wollen, wissenschaftlich ebenso hies- und schlußfest seien, wie sie gewiß fleißig und interessant sind. Die Verfasser gehen jedenfalls in den Folgerungen für die Gesetzgebung weit auseinander; fast alle politischen Parteien finden hier den Anthropologen, der ihr Programm als das wissenschaftlich allein begründete nachweist. Außerhalb der Fachkreise scheint die Jeneser Veröffentlichung — und das ist ausdrücklich zu bedauern — bisher kein größeres Interesse erweckt zu haben.

**Von den Juristenfakultäten.**

Die Einseitigkeit der Promotionsbedingungen bei den deutschen Juristenfakultäten wird wohl bald erreicht sein. Die Juristenfakultät in Heidelberg, die bisher ihren Doktoranden die Einreichung einer Dokordiffertation freigestellt — was zur Folge hatte, daß tatsächlich fast niemals eine Dissertation geliefert wurde — wird dem Vernehmen nach in Zukunft ebenfalls eine solche verlangen und deren Deutlegung obligatorisch machen. Damit würde in den zwei bedeutendsten Punkten eine völlige äußere Übereinstimmung der juristischen Promotionsordnungen im Deutschen Reich hergestellt sein. Sämtliche 21 Fakultäten promovieren (abgesehen von Ehrenpromotionen) nur auf Grund 1. einer vor der Fakultät abzulegenden mündlichen Prüfung, 2. einer zu drucken den Dokordiffertation. Die damit errungene Einseitigkeit in der Hauptsache wird nicht nur den Fanatiker der Gleichmäßigkeit, sondern jeden erfreuen, der für die Würde des Doktors beider Rechte Verständnis und an ihrer Hochhaltung ein Interesse hat. Zu dieser Frage nimmt in der jüngsten Nummer der „Deutschen Juristenzeitung“ der Breslauer Professor Dr. Otto Fischer das Wort, um seine Genugtuung über die Begründung der bisherigen, so störenden Verschiedenheiten auszudrücken. Man erfährt von ihm, daß bereits in zwölf Fakultäten die zu einer leeren Formlichkeit herabgefunkene öffentliche Disputation abge schafft worden ist. Drei Fakultäten können von der Disputation selbst dispensieren. Es besteht das Erfordernis also obligatorisch nur noch bei sechs Fakultäten. Aber auch bei ihnen wird vielfach durch die Ministerialinstanz anstandslos dispensiert. Bei dieser

Sachlage wird auch hier Einseitigkeit nur durch Abschaffung der Disputation zu erzielen sein. Bei der sachlichen Bedeutungslosigkeit des Aktes bestehen dagegen keinerlei Bedenken. Es kommt hinzu, daß die Feierlichkeit nicht nur der Fakultät, sondern auch dem Doktoranden erheblichen Zeitverlust verursacht, daß für den letzteren auch vielfach eine besondere Reise mit erheblichen Kosten notwendig wird. Der Schwerpunkt der Promotionsleistungen wird in Zukunft noch mehr wie in der Gegenwart in der Dissertation liegen. Soll der Doktor auf seiner Höhe bleiben, beziehungsweise allgemein auf die ihm gebührende Höhe gebracht werden, so muß das Ziel aller Fakultäten sein, daß die unter ihrer Autorität veröffentlichten Dissertationen ausnahmslos wissenschaftliche Leistungen seien. Es untersteht in Zukunft sämtliche deutschen juristischen Dokordiffertationen der Kontrolle der Öffentlichkeit. Es ist nun möglich, daß durch eine von berufenen Urteileren geübte sachliche und vorurteilsfreie, aber strenge Kritik unwissenschaftliche Dissertationen als solche gekennzeichnet werden und damit die betreffende Fakultät zu größerer Vorsicht gemahnt wird.

**Der russisch-japanische Krieg.**

**Die Kampfweise der japanischen Armee.**

s. Paris, 20. Februar.

Über dieses gegenwärtig so aktuelle Thema äußert sich eine sehr kompetente Persönlichkeit, der frühere Kommandeur des 16. französischen Armeekorps, General Pédorja, der die Verhältnisse aus persönlicher Erfahrung kennt und dessen Urteil — als Franzose — jedenfalls nicht zugunsten der Japaner als partiell gelten kann. Das erscheint ja in Rücksicht auf die Bundesgenossenschaft Rußlands für ausgeschlossen. Derselbe sagt, daß seit mehr als 20 Jahren alle militärischen Fragen die öffentliche Meinung Japans aufs lebhafteste beschäftigten. Keine Erfindung auf militärischem Gebiete, kein neues Reglement einer auswärtigen Kriegsmacht geht ihnen verloren; sie werden gelesen, studiert und diskutiert. Aus allem fühlt man deutlich heraus: Japan will den äußersten Osten beherrschen und als Großmacht anerkannt sein. Die Armee selbst sucht nach Gelegenheiten, ihre jungen Hahnen mit Lorbeer zu schmücken, wohl wissend, daß China ihr niemals ein ebenbürtiger Gegner war. Endlich bietet sich ihr die Gelegenheit, im Kampf mit Rußland ihren Wert zu zeigen und mit Begeisterung geht sie in den Krieg, des Sieges und des Ruhmes sicher.

Ein Urteil über die japanische Armee kann uns bisher nur ihre Tätigkeit im chinesischen Krieg geben. Ohne Frage sind in demselben ihre strategischen Unternehmungen nicht immer richtige gewesen; die Marschordnung, sowie die Gefechtsart der Japaner-Armee werden von dem Generalstab festgesetzt und sind klar und bestimmt, die Bewegung der Truppe entspricht der Vorschrift so genau und so sicher, daß der Ort auf die Sekunde erreicht wird, wie es angeordnet war. Die Kavallerie ist schlecht beritten und schlecht ausgebildet, also ihrer Aufgabe keineswegs gewachsen. Seltener dehnt sich der Aufklärungsdienst mehr als 2 Kilometer von der marschierenden Truppe aus. Als ein Beispiel hierfür kann man den 18. November 1894 und das Gefecht bei Saraito anführen; dort mußte sich die japanische Kavallerie gegen eine Abteilung von 2000 Chinesen verteidigen. Dies chinesische Korps brachte den Japanern sehr schwere Verluste bei und hätte sie sicher gänzlich aufgerieben, wenn die japanische Infanterie nicht zur rechten Zeit erschienen wäre. Gegen allen Kriegsgebrauch weisen die Japaner der Avant-Garde niemals Artillerie zu; anstatt durch dieselbe das Gefecht einleiten bezw. eröffnen zu lassen, stellen sie sie meistens in die Reserve. Im Gegensatz hierzu ist in jeder Hinsicht ihre ausgezeichnete Treffsicherheit anzuerkennen. Man kann wirklich nicht sagen, ob z. B. in dem seinerzeitigen Angriff auf Port Arthur mehr

die schnelle Anlage ihrer Feldbefestigungen oder die ausgezeichnete Treffsicherheit bewundert werden soll. Die Genietruppe war stets bereit, in die Luft zu sprengen, was ihr auch in der Weg kam, sie ist aber auch ebenso außerordentlich geschickt im Wiederaufbau; so stellte sie im Kriege 1894 unter den Gewehrmündungen der Chinesen eine 500 Meter lange Brücke über den Paikher. Die Infanterie zeichnet sich durch Beharrlichkeit und Kühnheit aus. Sie dient immer zur Avant-Garde und sucht als solche die gesamten feindlichen Streitkräfte auf sich zu ziehen, und so dem Gros Zeit zur Entwicklung und Ausnutzung des Geländes zu lassen. Feldbefestigungen halten sie im Vormarsch nicht auf, das bewiesen sie im Gefecht von Ping-Pang. Die Japaner ziehen besonders den Nachtkampf vor, und entsprechen in ihren Unternehmungen und ihrer Gefechtsart stets den modernen Anschauungen. Jedes Vorgehen wird durch äußerst gewissenhafte und ausgedehnte Erkundungen eingeleitet; äußerste Verschwiegenheit herrscht durchgängig. Im Kampfe selbst hält eine Abteilung den Gegner in der Front beschäftigt, während eine andere Kolonne die Flanke zu umgehen sucht. Im übrigen beruht ihre ganze Taktik auf folgendem: Scheinangriff von der einen Seite und Massenangriff von der anderen. Sie haben Beweise äußerster Kurzsichtigkeit, von Unternehmungsseifer und kurzer Entschlossenheit abgegeben. Kühn und mutig ließen sie den Angriff; Verantwortung hält sie niemals zurück.

Kurz, die japanische Armee zeichnet sich aus durch leichte Beweglichkeit, sowohl auf dem Marsche wie im Gefecht und durch den frischen Unternehmungsgeliste, mit welchem sie den Angriff bis zu den letzten Momenten durchführt. Ohne Frage war der Japaner 1894 von Glück begünstigt durch die außerordentlich schnelle Verfassung der chinesischen Armee; das völlige Fehlen bezw. Verlegen der Führer, sowie die Feigheit der Chinesen. Diese schweren Fehler werden sie sicherlich in der russischen Armee nicht finden, denn dieselbe ist sich in ihrer langen Geschichte bewußt geworden, daß der Erfolg nur im Angriff liegt.

**Die Dardanellenfrage.**

Wie sehr die japanischen Seefliege trotz aller russischen Versicherungen, daß die Entscheidung auf dem Vande liegt, Rußland bekümmern, geht aus der steigenden Begehrtheit hervor, mit der die russische Presse die Dardanellenfrage behandelt. So schreiben die „Nowosti“: Man kann es bedauern, daß Rußland im Jahre 1871 auf halben Wege stehen geblieben ist. Es errang das im Krimkrieg verlorene Recht, eine Kriegsflotte auf dem Schwarzmeere zu unterhalten, nicht aber das Recht, über die Flotte frei zu verfügen, d. h. sie nach Gutdünken durch die Meerengen fahren zu lassen. Jetzt aber ist ein Moment gekommen, wo es wünschenswert ist, die Schwarzmeereflotte im Stillen Ozean zu haben. Besten England und die anderen Signatarmächte des Vertrages von 1841 das Recht, Rußland die Erlaubnis zur Durchfuhr der Schwarzmeereflotte zu verweigern? Nach untern festem Überzeugung wäre eine solche Weigerung unstatthaft, da sie eine offenbare Verletzung des Rechtes Rußlands zum Selbstschutze involvierte. Jede kriegsfähige Macht hat das Recht, alle ihre zur Verfügung stehenden Kräfte zu gebrauchen, und die Weigerung, die Flotte durch die Meerengen fahren zu lassen, wäre daher eine Verletzung der elementarsten Begriffe der Gerechtigkeit und eine Verletzung der Neutralität.

**Stimmungen in Rußland.**

In russischen politischen Kreisen kommt einer Petersburger Meldung der „Kön. Ztg.“ zufolge eine stark bestimmte Stimmung gegen England und Amerika zum Ausdruck, die sich oft in den unwahrscheinlichsten Gerüchten kundgibt. Deutschland's korrekte neutrale Haltung werde anerkannt.

die Römerbefestigung bei Haltern an der Lippe aufgedeckt haben, neigt man allerdings mehr der Meinung zu, daß also hier gelegen haben müsse, obgleich diese schon von Ulert vertretene Ansicht durch die Verschiedenartigkeit der Nebenflurnamen, bei Dio Cassius „Elison“ und heute „Siever“, eine gewisse Unsicherheit erleidet; überdies bedeutet auch der Name „Halter“ zweifellos nur einen „Hüteplatz“, denn althochdeutsch „halten“ ist „hüten“, „halter“ ist „Dirt“ (noch heute spricht man von „Haltvieh“).

In der Geschichte aller Zeiten und Völker haben Namen von Ortlichkeiten stets mit großer Zuverlässigkeit die Kunde von denkwürdigen Ereignissen der Nachwelt bewahrt, ihr Vorhandensein wie ihr Fehlen gewährt der Geschichtsforschung fast immer die sichersten Handhaben. Begeben wir uns jetzt nach der Abschweifung zurück in den Teutoburger Wald, so finden wir, daß dieser Say kaum irgendwo mehr Galtigkeit besitzt als hier, es wimmelt geradezu von Erinnerungsmalen an die furchtbare Katastrophe. Ob der römische Trösk (nach Generalmajor Wolf) von Nord, von Minteln an der Weser, her den Lauf des dort mündenden Eggerbaches aufwärts gegen Armin mit seinen Cheruskern oder (nach Professor Delbrück) durch die Dörenschlucht bei Augustdorf angeordnet ist, mag noch dahingestellt bleiben, obwohl gerade die „Dornenschlucht“ (Dören sind Dornen) sehr wohl den Anfang der Schwierigkeiten für die römischen Kohorten in dem „Gebirge voller Schluchten und Unebenheiten“ (Dio Cassius) gebildet haben kann. Zudem liegt westlich von der Dörenschlucht der „Große Hermannsberg“, nämlich davon der Ort „Teut“ und der Berg „Nordkuppe“, endlich gewahrt man hier auch Hünengräber. Unter frühem Regen auf schlüpfrigem Boden, in unwirtlichen, dichten, hohen Wäldern zog dann das Heer des Varus durch das Gebirge, fortwährend bedroht von den rache- und heutebaurischen Scharen Armins, bis es endlich, am dritten Marschtag, mit schon sehr gelichteten Reihen einen freien Platz erreichte. Das war jedenfalls die Stelle des heutigen Feldrom, denn hier treten die Gebirgszüge beiderseits etwas zurück und bilden ein geräumigeres Tal. Die Namen von lippsisch Feldrom und preußisch Feldrom deuten entschieden auf die Römer; man erzählt dort noch heute, hier habe das „Feld“ (Lager) der Römer sich befunden, und wenn auch nach D. Preuß

die älteste urkundliche Form dieses Wortes vom Jahre 1211 „Druehelm“ (Sitz eines Druido) lautet, so möge hier dasselbe gelten, was schon in bezug auf „Teutoburger Wald“ und „Dünung“ gesagt wurde. In der Fröhe des letzten Morgens sind dann die Reste der Varus-Regionen bei dem nahen Kämpfen, sowie auf den umliegenden Höhen vernichtet worden, denn „Kämpfen“ heißt „kämpfen“, und die Bezeichnungen „Römerfeld“, „Römerberg“, „Römergrund“ und „Totengrund“ sind sicherlich noch aus der Varusschlucht herkommende Namen. Der verwundete Varus wird sich darauf aus dem Gemegel rückwärts auf die Höhe gestürzt haben, auf den „Belmerstod“, von dem man erzählt, hier habe sich der Feldmarschall der Römer den Tod gegeben, und Belmerstod heißt eigentlich „Feldmarschalls Tod“. Auf dem Rücken des Belmerstod befindet sich noch jetzt der „Römerstein“, ein Felsenloch, das für den Augenblick ein vorzügliches Versteck bietet, der vom Volksmunde bezeichnete Ort, wo sich Varus in sein Schwert stürzte. Zum warnenden Gedächtnis oder vielleicht, weil man hier der halbverbrannten Reiche des unglücklichen Heerführers das Haupt abgeschlagen, um es Tiberius zu senden, und sie in Stücke gerissen hat (Velleius Paterculus), trägt noch jetzt der mittlere der drei Hügel zwischen Belmerstod und Nieheim den Namen „Varusberg“. Hier sowohl wie in Feldrom hat Rentner Rave aus Nieheim durch umfangreiche Nachgrabungen an verschiedenen Stellen das Vorhandensein von Brandstacheln mit menschlichen Beimgenungen festgestellt, vermutlich die Merkmale germanischer Totenbestattung.

Nach dem glänzenden Sieg der Deutschen führte man die gefangenen Römer hinweg, um sie an den Altären zu opfern, wobei es nach dem Zeugnis des Florus (4, 12), der damaligen Zeit entsprechend, überaus grausam zugegangen ist, und der „Mordsohn“, sowie besonders die „Externsteine“ („extern“ heißt weiterentst und oberheißlich noch heute „außen“, am Niederrhein „extern“) dürfen wohl als summe Zeugen des letzten Blutbades iener für Rom so verhängnisvollen Niederlage zu betrachten sein. Den eigenen Toten aber bereiteten die Cherusker würdigere Ruhestätten in ihren Hünengräbern, von denen die Hünenrinne an der Teutoburg gewiß die edelsten Rängen beherbergen, die nach germanischem Glauben als Einheriar zu Oroto, dem großen

Wodan, in Walhalla eintritten. Ihrem Wohltäter Armin haben seine Zeitgenossen ihre Verehrung vom römischen Hoch freilich schlecht gedankt, denn sie ermordeten ihn im Jahre 10 auf Anstiften seiner Verwandten, die ihn bei Streben nach der Königsherrschaft beschuldigten. Ein Spätlebender aber stimmen gern in die fernigen Worte von Felix Dahn ein:

Geil dem Helben Armin!  
Auf den Schild hebet ihn  
Und zeigt ihn unehelichen Ahnen!  
Solche Führer wie der  
Gies uns, Wodan, mehr — —  
Und die Welt, sie gehört den Germanen!

**Aus Kunst und Leben.**

O. K. Die französischen Modernen und die Weltausstellung in St. Louis. Ein ganz ähnlicher Meinungstag so lebhaft beschäftigt hat, bewegt auch die französische Kunstwelt. Und auch im Vaterlande des Manet bellag man sich darüber, daß die hervorragendsten Vertreter der modernen Schule bei der Frage der Beteiligung der französischen Kunst an der Weltausstellung in St. Louis vernachlässigt sind. Ohne die Zusammenfügung der Jury anzusehen, in der die beiden großen Vereinigungen der französischen Künstler, die „Société des Artistes français“ und die „Société Nationale“, ungefähr gleichmäßig vertreten sind, verlangen doch viele Künstler eine öffentliche Ausstellung der von der Jury bestimmten Werke. Wenn aber diese Maler — und es sind nicht die und Zerstörer — eine solche öffentliche Sanktion fordern, so wollen sie damit nur auf das Fehlen der unabhängigen französischen Künstler aufmerksam machen. Einer von ihnen schreibt zu dieser Frage: „Kann man ehrlich behaupten, die französische Kunst sei vollständig in Amerika vertreten, wenn alle unabhängigen Künstler und besonders die Impressionisten ausgeschlossen sind? Das französische Publikum soll wissen, daß die französische Ausstellung weder Bogas, Monet, Renoir, Manet, Steinlen, noch viele andere enthält, deren kühne Forschungen der französischen zeitgenössischen Kunst einen besonderen Glanz verliehen haben.“



als Beifahrer (zu den Preisrichtern) durch Vorschlag gewählt. Aus der Versammlung wurde der Wunsch geäußert, einen Preis zu stiften, was einstimmig zum Beschluß erhoben wurde. Die sofort gestiftete Liste behufs Zeichnung von Beiträgen erzielte eine recht stattliche Summe. Herr Florreich teilte noch mit, daß sich bereits 17 Vereine zum Wettkampfe gemeldet hätten und schloß die Sitzung mit einem Worte des Dankes und dem Wunsche, daß der geplante Wettkampf sich zu einem herrlichen Feste gestalten möge.

**Bierstadt, 22. Februar.** Am Sonntagmittag 12 Uhr fand hier selbst in dem oberen Schulsaal des Rathauses die Eröffnung der vom Lokal-Gewerbeverein ins Leben gerufenen Bierschule zur Befähigung der Gesellen- und Meisterprüfung statt. Erschienen waren etwa 35 Teilnehmer neben Herrn Lehrer Olin. — Am vorletzten Samstagabend hielt der hiesige „Krieger- und Militär-Verein“ im Gasthaus zur Sonne seine diesjährige Generalversammlung ab. Der alte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Auch wurde ein ansehnlicher Geldbetrag zur Stiftung eines Preises für den vom Gesangs-Verein „Frohinn“ zu veranstaltenden Gesangswettbewerb bewilligt. Weiter wurde beschlossen, im Frühjahr auf dem Scheibenstand des Vereins (Distr. Rehl) ein Preisschießen zu veranstalten.

**Vorchhausen i. Rh., 22. Februar.** Eine bedeutende Weinverküpfung findet am 14. März, vormittags 11½ Uhr, daher statt. Der hiesige Winzerverein bringt an diesem Tage seine Lagerbestände, nämlich über 100 Stck 1902er, 1901er und 1903er Naturweine zur Auktion. Nach dem Urtheil hervorragender Fachleute handelt es sich durchweg um reingährige, sehr geeignete Sachen mittelschwerer Art, zum Teil vollständig ausgebeutet und konsumfertig. Die Lagen sind mäßig gehalten. Im letzten Jahre sind in hiesiger Gemarkung 210 Stck Wein gewachsen. In einem vollen Herbst können daher ca. 400 Stck geerntet werden.

**Aus der Umgebung.** Das „Westerb. Kreisbl.“ meldet: Von durchaus zuverlässiger Seite erhalten wir soeben die Nachricht, daß der Herr Minister das Bahnprojekt Rheh-Burg in allen Teilen genehmigt hat und bereits die landespolizeiliche Prüfung dieser Strecke verfügt ist.

In Espay wurden, den „Ab. Nachr.“ zufolge, zwei Leichen gefunden.

Der Polizei in Braubach wurde telephonisch am Donnerstagabend von Lahnstein eine Zigeunerbande gemeldet, die einen Lapphustrom mitführe. Die Zigeuner blieben jedoch in Lahnstein liegen und haben sich dann heimlich in der Nacht aufgemacht und fuhrten im vollen Galopp durch Braubach, sich so der Kontrolle entziehend. Die Bande sollte bis nach Frankfurt unter polizeilicher Kontrolle befördert werden.

Dem „Westerburger Kr.-Bl.“ zufolge ist dem Schuhmachermeister Josef Ort in Elsfeld die Genehmigung erteilt worden, bei dem 7. Sohn den Kaiser als Tauspaten in das Kirchenbuch eintragen zu lassen.

Nach der „Domb. Kr.-Ztg.“ wird das Kaiserpaar in kurzem der Enthüllung des Denkmals der verewigten Kaiserin Friedrich in Cronberg beiwohnen, dessen Aufstellung an der Cronberger Stadtkirche nummehr beendet ist.

Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich am Mittwochabend in Rettert. Ein junger Mann namens Heinrich Bremser war mit noch mehreren Männern beschäftigt, schweres Stammholz vom Wagen abzuladen. Dabei kam er so unglücklich zu Fall, daß ihm ein Stamm den Kopf zerschmetterte, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

In Niederbrechen starb Herr Bäckermeister J. Beder, nachdem er der Gemeinde 12 Jahre vorgestanden hat.

### Gerichtssaal.

**Kiel, 20. Februar.** Das Kriegsgericht der 18. Division verurtheilte heute den Unteroffizier Brandemann des 1. Bataillons des 85. Infanterie-Regiments zu 8 Monaten Gefängnis und Degradation wegen Mißbrauch der Dienstgewalt gegenüber einem Rekruten und Unterschlagung von Dienstgeldern.

### Vermischtes.

#### Das Harakiri der Japaner.

Wie die meisten Orientalen, schätzen auch die Japaner das Leben nicht sehr hoch und werfen es schon bei geringfügigen Anlässen oft leicht von sich. Als ehrenvollste Art des Selbstmordes gilt das Harakiri, das Bauchaufschlitzen, das namentlich unter den höheren Gesellschaftsklassen Japans seit undenklichen Zeiten üblich war. Ein Adliger konnte früher nicht mit dem Tode bestraft werden. Beging er schwere Verbrechen, so sandte ihm der Kaiser ein kurzes Schwert; das bedeutete, er solle sich den Bauch

oder senkrecht angebracht wurde, und ob man das Gas auf der oberen oder auf der unteren Seite eintreten ließ, war für das Ergebnis gleichgültig. Nur bei der Benutzung von Kampfer war die Bewegung abwärts etwa zweimal größer als die Bewegung abwärts oder in wagerechter Richtung.

**Der weiße Professor.** Eine hübsche Anekdote über Christoph Wilhelm Hufeland, den Verfasser der bekannten „Makrobiotik“ (Kunst, das Leben zu verlängern), teilte, nach dem „B. Z.“, Privatdozent Dr. Claude Dubois-Reymond, ein Sohn Carl Dubois-Reymonds, in einer Versammlung der Berliner Hufelandischen Gesellschaft mit. An einem schönen Julitage fanden Hufelands akademische Schüler in Berlin, als sie in die Universitätskammer, an ihrem Hörsaal einen Zettel angehängt, der besagte: „Veg dem schönen Wetter glaube ich, mehr für die Lebensverlängerung meiner geehrten Herren Zuhörer zu sorgen, wenn ich sie die Stunde im Freien statt in einem geschlossenen Zimmer zubringen lasse. Dr. Hufeland.“ Einer der Schüler Hufelands nahm den Zettel später an sich und schrieb auf seine Rückseite: „Hätte ich die Gabe eines Hufelands, und könnte ich eine Makrobiotik herausgeben, so sollten diese Worte, die so vielseitig ihn charakterisieren, als Motto dazu dienen.“ Dieser damalige Student war Felix Henri Dubois, der Vater Emil Dubois-Reymonds.

**Verschiedene Mitteilungen.** Im Dresdener Hoftheater sollen im März Kobebues „Deutsche Kleinmärker“ im Kostüm der Zeit zur Aufführung kommen.

Benereins „Bapsenreich“ ist bis jetzt fünfmal im Würzburger Stadttheater aufgeführt worden. In jeder Vorstellung waren Offiziere und Mannschaften der Garnison anwesend. Der letzten Vorstellung wohnte nach der „Frankf. Ztg.“ der Korpskommandant, General v. Ayländer, in Uniform bei.

„Don Procopio“, Bizets Jugendoper, die bisher für verschollen galt, ist nach einer Blättermeldung in den Archiven des Pariser Konservatoriums aufgefunden worden. Drei komponierte das Werk als Zwanzigjähriger in Rom im Jahre 1858.

Während der Dauer der Internationalen Kunstausstellung und Gartenbauausstellung in Düsseldorf werden in den Räumen des Kunstgewerbemuseums zu Düsseldorf Monatsausstellungen stattfinden, und zwar im Monat Mai eine

ausschligen, und Ehrensache war es, diesem allerhöchsten Wunsche zu folgen. Die neuen Gesetze Japans haben mit dieser Art der Hinrichtung gebrochen, und wenn das Harakiri jetzt noch vorkommt, so ist es eben lediglich Selbstmord. Dieser Selbstmord vollzieht sich indessen in Gegenwart zahlreicher Freunde und Bekannten nach bestimmtem Zeremoniell. Bei feierlichem Mahle wird Abschied genommen und dann kniet der Todeskandidat, mit weißen Gewändern angetan, auf einem weißen Polster nieder, hält eine kurze Abschiedsrede und stößt sich den Dolch auf der linken Seite bis an das Heft in den Bauch und zieht das Messer dann nach rechts. Da der Tod nur selten sofort eintritt, schlägt im gleichen Augenblick der Diener das Haupt mit dem Schwerte ab, um die Todes-



qualen zu verkürzen. Solch ein Selbstmord adelt die ganze Familie, und war der Selbstmörder auch ein noch so großer Lump und Verbrecher, ein solches Ende nimmt von ihm und seinem Hause jeden Makel.

**Den Arbeitstag des Papstes Pius' X.** schildert der römische Korrespondent des „Zigaro“ folgendermaßen: „Pius X. verwandelt durch seine außerordentliche Tätigkeit alle Gewohnheiten des päpstlichen Hofes. Er steht früh auf, setzt sich an die Arbeit und bleibt gern ohne jede Störung dabei. Er sitzt bis 10 Uhr und oft bis 11 Uhr an seinem Schreibtisch, und dann gewährt er die nötigen Audienzen. Während früher der Staatssekretär zwischen 9 und 10 Uhr in Audienz empfangen wurde, kommt er jetzt später, damit die Vormittagsarbeit nicht unterbrochen wird. Der Kardinal Merry del Val stellt sich erst gegen 12 Uhr zum Bericht ein, und es kommt manchmal vor, daß der Papst den Staatssekretär zu Tisch zieht, um mit ihm weiter über geschäftliche Angelegenheiten zu sprechen. In diesem Falle wohnt nur Msgr. Bressan, der Geheimsekretär Pius' X., der Mahlzeit bei und beteiligt sich an der Unterhaltung. Die Nachmittags-Audienzen finden dann früher statt, damit der Papst über einen längeren Abend verfügen kann, aber nicht um spazieren zu gehen und sich zu erholen; denn schon um 4 Uhr zieht er sich in sein Arbeitszimmer zurück, in dem er bis 9 Uhr bleibt. Seine einzige Ruhe besteht in dem Lesen des Breviers. Man kann sagen, daß jetzt die einzige Erholung Pius' X. mit der Stunde des Abendessens beginnt. Dann wird nicht mehr von Geschäften gesprochen. Die gewöhnlichen Tischgenossen sind Msgr. Bressan und Msgr. Pescini. Von Zeit zu Zeit läßt der

Papst seine beiden Schwestern kommen, die natürlich hocherfreut sind, wenn sie ganz vertraulich wie früher mit ihrem geliebten Bruder eine Stunde bei Tisch verbringen können. In der letzten Zeit ist es zwei- oder dreimal vorgekommen, daß Pius X. an einem schönen Morgen, ohne jemand vorher zu benachrichtigen, seinen roten Mantel genommen, die Türen, deren Schlüssel er hat, selbst geöffnet und einen einsamen Spaziergang in den vatikanischen Gärten gemacht hat. Wenn die Wachen ihm folgen wollten, hat er ihnen befohlen, auf ihrem Posten zu bleiben; den Personen, die er traf, machte er mit der Hand ein freundschaftliches Zeichen und legte dann seinen Weg mit der Miene eines Menschen fort.

der glücklich ist, einen Augenblick der Freiheit zu genießen. Kürzlich brachte er eine ganze Stunde in den Gärten zu. Man sah ihn schnellen Schrittes gehen, dann sich plötzlich auf eine Bank setzen, Papiere nachsehen und seinen Spaziergang wieder aufnehmen.“

**C. K. Aus dem japanischen Soldatenkatechismus.** „Wer ist euer Herr?“ „Der Kaiser.“ — „Was bildet der militärischen Geist?“ „Gehorsam und Opfer.“ — „Wozu besteht überlegene Tapferkeit?“ „Im Vorwärtstürmen ohne Rücksicht auf die Zahlen.“ — „Und geringe Tüchtigkeit?“ „Bei Kleinigkeiten ausgebracht zu sein und tödlicher Brutalität nachzugeben.“ — „Woher kommt das Blut, das eure Fahne rötet?“ „Von dem Soldaten, der während des Kampfes trug.“ — „Was bleibt jetzt, wenn er tot ist?“ „Ruhm.“ — Dieses Zwiegespräch bildet, wie wir in einem japanischen Blatte lesen, einen Teil des Katechismus für den japanischen Soldaten; er wird täglich von den Offizieren und Mannschaften des japanischen Heeres geübt.

### Kleine Chronik.

**Das Rheinische Technikum Bingen** wird abermals eine Vergrößerung erfahren. Die Stadt beabsichtigt, ein Maschinenlaboratorium zu errichten, in dem zur Ergänzung des Unterrichts praktische Versuche an fertigen Maschinen, Dampfmaschinen usw. vorgenommen werden können. Voraussichtlich wird sich dann eine Verlängerung der Studienzeit von 5 auf 6 Semester notwendig machen, doch ist darüber eine endgültige Entscheidung noch vorbehalten. Die Anbahnung wird zur Zeit von etwa 700 Studierenden besucht.

**Verschüttet.** Aus Göttingen meldet man der „Allg. Volksztg.“: In einer Sandgrube bei Bruchhausen wurden zwei Frauen verschüttet und als Leichen hervorgezogen. **Schiffsuntergang.** Bei Karolinenhelf wurde nach der „Allg. Volksztg.“ eine Glaschenpost aufgefunden, wonach das Schiff „Elwangen“ mit 25 Mann Besatzung an der schleswigischen Küste untergegangen ist.

**Unterschlagungen.** Wegen einer Reihe schwerer Unterschlagungen im Amte wurde der Sekretär der Bürgermeisterei in Rombach bei Mainz festgenommen und der Mainzer Staatsanwaltschaft eingeliefert.

**Von einem Baum erschlagen.** In Solingen wurde ein beim Fällen von Bäumen beschäftigter Schreinerlehrling durch einen niederstürzenden Baum erschlagen.

**Bücher-Diebstähle.** Großen Bücher-Diebstählen ist man in der Leipziger Veshalle auf die Spur gekommen. Es sind von den Besuchern über 80 wertvolle Bände gestohlen.

**Ein irrsinniger Mörder.** In Bamberg erschlug der Buchhalter Adam Schander seinen Vater und 2 Tanten. Darauf erschloß er sich. Schander, der im 35. Lebensjahre steht und seinem Beruf nach Kunstgärtner ist, war nach dem „B. Z.“ erst kürzlich aus der Irrenanstalt entlassen worden.

**Mord.** Aus Chemnitz, 21. Februar, wird berichtet: Gestern Abend wurde der 54jährige Maler Arno Schubert in seiner in der Gartenstraße 18 gelegenen verschlossenen Wohnung mit zertrümmertem Schädel tot aufgefunden. Es scheint Mord vorzuliegen, der vor mehreren Tagen geschehen sein muß. Als Täter kommt der eigene Sohn des Ermordeten, Arbeiter Johann Alexander Schubert, in Betracht, der seit Donnerstag verschwunden ist. Der Verdächtige, Arbeiter Schubert, ist in Dresden verhaftet worden.

**Schnee Sturm.** In Braunschwieg herrschte am Samstag ein Schneesturm in argstem Maße. Die Personenseilbahn ist im Schnee stehen geblieben. Die Höhe des Schnees beträgt über 4 Meter.

**Die gefährlichen Telephondrähte.** In Dortmund hatten Telephonarbeiter in der Limburgerstraße einen Leitungsdraht tief auf die Erde herabhängen lassen. Ein Vierwischer, der des Weges kam und den Draht nicht bemerkte, fing sich darin. Dabei zog er sich am Halse so starke Schnittwunden zu, daß er ins Krankenhaus überführt werden mußte.

**Opfer ihres Berufs.** Zwei Arbeiter aus Heister sind auf dem Braunkohlengrube am Heiligenberg amweil Genfungen verunglückt. Als die Arbeiter im

### Vom Büchertisch.

**Das Scherliche Spar-System.** August Scherl läßt soeben eine Broschüre über sein System erscheinen. Die ganze Entwicklungsgeschichte seines Planes, die Verhandlungen mit der Königlich Preussischen Staatsregierung und mit dem Vorstand des deutschen Spar-Kassen-Verbandes sind in der Broschüre in eingehender Weise dargestellt. Selbstverständlich weist der Autor alle die bekannten Einwände gegen sein System als unhaltbar zurück.

**Neumanns Kurstabellen der Berliner Fonds-Börse.** 16. Jahrgang 1903. Die bereits seit 15 Jahren von dem Bankgeschäft Alfred Neumann in Berlin, Schadowstraße 10/11 alljährlich herausgegebenen „Kurstabellen“ sind soeben in neuer Ausgabe erschienen. Das mit besonderer Sorgfalt bearbeitete Buch ermöglicht den raschesten Überblick über die Kursbewegung jedes einzelnen an der Berliner Börse gehandelten Papierses im abgelaufenen Jahre, wie über die höchsten und niedrigsten Kurse während der letzten sechs Jahre. Außerdem enthält es ausführliche Mitteilungen über Kapital, Verzinsung, Verlustung und Einlösung, sowie Angaben über Gründung und Fabrikationsweise der Aktiengesellschaften und deren Dividenden in den letzten zwölf Jahren und eine ausführliche Tabelle über Einnahmen-Einnahmen und Verwerfungs-Ausweise. Das Buch ist zu dem Preise von 5 M. vom Herausgeber zu beziehen.

Bergwerke waren, einen Schacht vom unteren Flöz nach dem oberen Flöz von einem Stollen aus anzulegen, brachen die oberen Gesteinsmassen durch und stürzten auf die Bergleute, wobei Wagner und Rose verschüttet wurden. Sofort wurden die Rettungsarbeiten aufgenommen, und es gelang, den Wagner noch lebend herauszuschleusen, Rose konnte leider nur als Leiche aus Tageslicht befördert werden. Wagner ist an den Weinen verlegt. Die anderen Bergleute kamen mit dem Schrecken davon.

Die Probe-Schnellfahrten von Dampflokomotiven auf der Strecke Obtingen-Kreienjen haben, wie man der „Hdt. Ztg.“ schreibt, den Beweis erbracht, daß unsere jetzigen Bahnbauten für Eisenbahnzüge mit größeren Geschwindigkeiten die nötige Festigkeit nicht besitzen. Das Ergebnis war so lange befriedigend, als die Versuche mit unbelasteter Lokomotive ausgeführt wurden. Dagegen mußten die Versuche alsbald eingestellt werden, nachdem man der Riesenlokomotive noch vier fünf neue D-Zugwagen angehängt hatte. Es wurden zwar auch hierbei 100 bis 110 Kilometer in der Stunde gefahren, doch mußte von einer Steigerung der Geschwindigkeit abgesehen werden, da für die Haltbarkeit des Bahnüberbaues zu fürchten war.

Aberglauben. In den Bergbächen des Oberharzes wurde am 16. d. M. das Bergbächlein gefeiert. Mit ihren Kapellen zogen vormittags die uniformierten Bergleute unter Führung ihrer Vorgesetzten in langen Zügen zur Kirche. Seit Beginn des Oberharzer Bergbaues hat sich der Aberglaube herausgebildet, daß im kommenden Bergjahre so viele Bergleute in den Gruben umkommen werden, als Frauen am Bergfeste in der Kirche teilnehmen. Bei dem Dankgottesdienste waren daher nur Männer in der Kirche zu sehen.

In der Luft gebratene Enten. Es geschah merkwürdige Dinge! Dieser Tage herrschte, wie dem „Petit Journal“ aus Nantes gemeldet wird, auf dem See von Grandfieu ein fürchterliches Unwetter mit Sturm, Donner und Blitz. Die Fischer suchten in aller Eile das Ufer zu erreichen, als plötzlich ein gewaltiger Donnerschlag ertönte. Im nächsten Augenblick sah einer der Fischer, Herr Garreau von Passau, in sein Schiffelein eine ganze Anzahl gebratener, zum Teil halb verkohlter Wildenten hineinfallen. Der Blitz hatte einen Flug Enten getroffen und in der Luft gebraten. . . . Diese Enten erinnern sich bischen an die Hühner, die in sehr heißen Sommern — hart gekochte Eier legen!

Woju der Lärm? In einem Artikel über die Kunstbeurteilung im Reichstag lesen wir: „ . . . Unmöglich kann sich doch der Kultusminister auf den Standpunkt stellen, dem unlängst eine hohe Dame Ausdruck gegeben haben soll mit den Worten: „Ich weiß gar nicht, was die Künstler wollen. Der Kaiser hat ihnen doch gesagt, wie sie malen sollen. Weshalb tun sie es denn nicht? Weshalb müssen sie denn immer anders malen?“

Orkan in Wien. Aus Wien, 21. Februar, wird gemeldet: Seit vorgestern Nacht wüthet hier und in der Provinz ein orkanartiger Sturm, welcher großen Schaden anrichtet. Eisenbahn und Post treffen mit großen Verletzungen ein.

Kaisertät. „Die Pariser Blätter“, so schreibt der „Wil. Blas“, „streiten gegenwärtig um die Ehre, die sensationellsten Nachrichten vom Kriegsschauplatz zu bringen“; sensationell muß alles sein, wenn es auch falsch ist, und vor allem muß man sich bemühen, die verlässlichsten Nachrichten früher zu bringen als irgend ein anderes Blatt. So konnte es kommen, daß dieser Tage eines unserer „führenden“ Blätter schrieb: „Wir können heute die Nachricht, die wir gestern, als erstes unter allen Pariser Blättern, gebracht haben, dementieren. Die Nachricht ist glücklicherweise falsch.“ O sancta simplicitas!

Internationalität im höchsten Sinne kann die Stadt Genf für sich in Anspruch nehmen. Von den 112 000 Einwohnern der Stadt sind nämlich nur 36 000 Genfer, denen 76 000 Ausländer gegenüberstehen. Allerdings sind unter den letzteren 31 000 Schweizer anderer Kantone, im übrigen 26 000 Franzosen, 11 000 Italiener, 4000 Deutsche, 1000 Russen und 500 Engländer, während der Rest auf die übrigen Nationen entfällt.

### Bäder, Kurorte.

#### Amstliche Schweiz. Meteorologische Station Davos.

544 m. Stat.-Barom. 1500 m über dem mittl. Meeresspiegel d. Höhe.

Februar.	Lufttemperatur in ° Celsius.			Minimaltemperatur.	Barometer bei 0° in mm.			Witterungs-Charakter.
	7/8 Uhr morgens.	1/2 Uhr mittags.	9/10 Uhr abends.		7/8 Uhr morgens.	1/2 Uhr mittags.	9/10 Uhr abends.	
10.	3,5	0,2	2,2	4,0	617,7	618,9	619,4	heiter.
11.	0,8	1,5	0,8	4,4	619,4	620,9	622,3	bedeckt.
12.	3,6	0,2	9,8	10,8	628,7	633,3	635,4	bewölkt.
13.	1,1	3,7	2,6	11,4	630,7	628,8	629,3	„
14.	9,2	4,5	4,2	6,9	624,5	618,2	617,9	bedeckt.
15.	5,9	1,4	2,6	10,9	618,3	618,5	619,3	„
16.	7,0	2,3	7,2	11,5	622,9	623,8	622,2	bewölkt.

Höchste Temperatur 13. und 14. Februar: 4,5° Celsius.

#### Amstliche Fremden-Statistik Davos.

Vom 6. bis 12. Februar waren in Davos anwesend		Seit 1. Januar 1904.
Deutsche	1169	1471
Engländer	646	1095
Schweizer	345	818
Franzosen	158	218
Holländer	129	181
Belger	49	61
Russen und Polen	209	300
Österreicher und Ungarn	145	195
Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen	132	174
Dänen, Schweden, Norweger	22	37
Amerikaner	37	44
Ungehörige anderer Nationalitäten	53	64
<b>Total</b>	<b>3094</b>	<b>4656</b>

### Lezte Nachrichten.

wb. London, 22. Februar. „Daily Mail“ meldet aus Tokio: Nach einem beim Präsektorat eingegangenen Telegramm des höchsten Beamten auf der südlich von Tokio liegenden Insel Minaki seien am 19. d. M. 12 Russen in einem Boot gelandet. Am gleichen Tage wurde vor der Insel ein zweimastiges Schiff gesehen.

wb. Stuttgart, 22. Februar. Über den in Omaruru seinen Bunden erlegenen Venenarzt der Schütztruppe, Freiherrn v. Böllwarth, telegraphierte Oberst Vennein, laut dem „Schwäbischen Merkur“, nach Stuttgart: Knochenbruch im linken Oberarm, Blutvergiftung, erforderte zweimalige Operation, vor der dritten in Karlsruhe verstarb; hatte wenig gelitten.

### Volkswirtschaftliches.

#### Versicherungsweesen.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt, Berlin. Die genannte Anstalt versichert Renten und Kapitalien auf den Lebensfall, ohne daß es dazu einer ärztlichen Untersuchung bedarf. Sie ist zurzeit die bedeutendste Rentenanstalt Deutschlands; ihre jährliche Rentenzahlung übersteigt 5 Millionen Mark, und ihre Gesamt-Aktiva betragen mehr als 112 Millionen Mark. Die Anstalt seit ihrer Begründung im Jahre 1888 unter der unmittelbaren Aufsicht des Preussischen Ministers des Innern, der daneben bei ihr durch einen besonderen Kommissar (Staatskommissar) vertreten ist. Das Vermögen der Anstalt wird in erlösbaren Papieren bis zu 90 Proz. des sorgfältig ermittelten Verkaufswertes der Grundstücke und im übrigen nur in mündelsicheren Wertpapieren angelegt. Das besondere Vermögen der Versicherungsabteilung B, der zurzeit alle neuen Versicherungen hinzutreten, beträgt rund 35 Millionen Mark, wovon mehr als 1 1/2 Millionen Mark auf den besonderen Sicherheitsfonds der Abteilung entfällt.

#### Geldmarkt.

Franfurter Börse. 22. Februar, mittags 12 1/2 Uhr. Kredit-Aktien 196,20, Diskontokommandit 180,40, Staatsbahn 182,70, Lombarden 14, Vorrathskette 214,50, Bochumer 179,50, Weissenhofener 195,50, Harpener 184,50. Tendenz: still.

Wiener Börse. 22. Februar. Öherr. Kredit-Aktien 619, Staatsbahn-Aktien 618, Lombarden 76, Marxnoten 117,35. Tendenz: schwach.

### Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Auf Befehl des Verlagsbesizers der „W.“ für diese Rubrik zugewandt, nicht verantwortlich für Einsendungen, falls die Redaktion nicht einlöst.)

Über die eigentümliche Beschaffenheit der Platane auf der Promenade der Wilhelmstraße haben wir uns in Wiesbadener Tagblatt am 10. September vorigen Jahres erlaubt, unsere ehrliche Überzeugung auszusprechen. Wir können uns an dieser Stelle um so mehr auf dieselbe beziehen, als uns mitgeteilt wird, daß auch die Stadtverordneten-Versammlung bei ihrer letzten Beratung von Anschauungen geleitet wurde, die den damals von uns geäußerten ganz entsprechen. Unsere Stadtvertretung hat nämlich anerkannt, daß die Platane auf der Wilhelmstraße ein wenig präsentables Ansehen haben, ferner daß sie in der Tat sämtlich innerlich krank sind, weshalb ein Erlaß für dieselben unbedingt notwendig erscheint. Der Erlaß wird die Hauptsache sein, aber den die eingeleitete Kommission zu beraten hat, denn was in dieser Beziehung bisher geleistet wurde, ist trotz jeder Beschreibung. Auf einer Promenade, die einen Vertrau hat, gehaltete man sich, junge Bäume einzupflanzen, die die größte Verwässerung bilden, die man sich nur denken kann — ausgelacht ab-schredende Exemplare stehen vor unseren Augen! Will man der Promenade wieder ein heitliches Ansehen geben, so muß das Schöne gut genug sein, und man darf nur eine solche Wahl unter jungen Bäumen treffen, die Gewächs bieten, daß sie sich schon und kräftig entwickeln. Die alten Bäume mögen ursprünglich von solcher Beschaffenheit gewesen sein; welche Ursache es aber verursacht, daß sie uns nicht mehr gefallen, darüber wollen wir uns mit Vorbedacht jedes Urteils enthalten, da darüber verschiedene Meinungen kursieren. Am Schluß gehalten wir uns nochmals, darauf hinzuweisen, daß der löbliche Magistrat bei der Neupflanzung nur solchen Erlaß beschaffe, der ein frühliches Wachsen der jungen Frucht garantiert, mit anderen Worten: schöne schlante Exemplare von frühem Wuchs mit tadelloser entwickelter Krone. Auch der Boden, auf dem die alten Bäume stehen, muß sorgfältig erneuert werden und der an dessen Stelle tretende Humus wird von vorzüglicher Qualität sein müssen. Sapientia sat. M.

Auf den Artikel im Tagblatt (Sonntag) über die Kanalisations-Verhältnisse in Sonnenberg habe ich mich als Villenbesitzer veranlaßt, einige Worte zu bemerken. Sie ich höre, ist die Reinigung der Behälter für Abfallstoffe und Spülwasser bereits im Gemeinderat besprochen worden, jedoch hat man davon Abstand genommen, weil dies zu viel Kosten verursache. Nach meiner Ansicht entstehen hierdurch nicht nur keine Kosten, sondern es ist ein Verdienst damit verbunden, wie dies die gleichen Einrichtungen in vielen anderen Städten zeigen. Es gibt zwei Wege hierzu: Entweder die Gemeinde schafft sich selbst einen solchen Apparat und einige Tonnenkarren an und betreibt dieses gewinnbringende Unternehmen selbst, oder wenn sie sich damit nicht befassen will, dürfte sich sehr leicht ein Unternehmer hierfür finden lassen. Es müßte durch Ortsrat ein Toris angesetzt werden, wonach die Reinigung zu erfolgen hat. Es bedarf gewiß nur einer öffentlichen Bekanntmachung, um viele Offerten hierfür zu erhalten.

### Briefkasten.

Chirger Tagblatt-Leser. Natürlich erscheinen die „Revolver“ als Buch. Sie werden im Herbst im Verlage von Friedr. Rothbarth in München herauskommen.

Stenographenfreund. Auf Grund eigener Erfahrungen können wir Ihnen das Gabelbergerische Stenographiesystem empfehlen, das auch die größte Verbreitung hat.

B. u. B. Hier bezieht eine kaufmännische Fortbildungsschule. Darüber, ob dieselbe auswärtige Lehrlinge annimmt und welches Schulgeld für dieselben berechnet wird, wird wohl der Schulvorstand, dessen Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Dr. v. Jöel ist, gerne Auskunft geben.

Abonnent, Ostau-Adolfstraße. Der fragliche Ausdruck ist zweifellos beleidigend für die Schuhmannschaft.

### Handelsteil.

Das Börsengesetz. Arg verstimmt hat die Börse eine Äußerung des preussischen Handelsministers im Abgeordnetenhause, der sagte, daß eine Erweiterung des Terminhandels nicht zu erwarten sei. — Unserer Meinung nach dürfte die Börse recht gut daran tun, wenn sie sich von der Börsenreform, wie sie von der Regierung in Vorschlag gebracht wird und wie sie schließlich im Reichstag mit allerhand Modifikationen, die jedenfalls eher zu Verschlechterungen als zu Verbesserungen im Sinne der Börse werden dürften, durchgedrückt werden wird, möglichst wenig verspricht.

Neue bayrische Anleihe. Die bayrische Regierung beabsichtigt die Begebung von 50 Millionen Mark 3 1/2 Proz. Anleihe. Die Verhandlung darüber findet am nächsten Montag statt.

Berliner Handelsgesellschaft. Der Telegraph hat die Abschlußziffern der Berliner Handelsgesellschaft bereits mitgeteilt. Es hat einen guten beruhigenden Eindruck gemacht, daß trotz

des Krieges die in Aussicht genommene Dividende von 8 gegen 7 1/2 Proz. im Vorjahr zur Verteilung vorgeschlagen wird. Trotzdem das Erträgnis aus Wertpapieren, Gebühren und Zinsen zurückgegangen ist, ist der Reingewinn doch um 632 000 M. höher als im Vorjahr. Es wird angenommen, daß die Abschreibungen diesmal nicht so hoch bemessen werden. Aus den Gesamtziffern aber ist zu ersehen, daß der Status der Bank nicht gerade als besonders liquid bezeichnet werden darf.

Russische Noten. Trotz der amtlichen Motivierung, welche für die bekanntgegebene Erhöhung des Notenumlaufs der Staatsbank von 630 auf 680 Millionen Rubel auch allgemein goldpolitische Erwägungen gelten lassen will, kann es, wie der „F. Z.“ aus Petersburg gemeldet wird, doch keinem Zweifel unterliegen, daß sie ausschließlich durch den Kriegsbedarf veranlaßt worden ist. Daß die Staatsbank schon deutlich die Wirkungen des Krieges verspürt, beweist auch die Erhöhung der Diskont- und Darlehenssätze um 1 Proz., die in die geschäftlich stillste Zeit des Jahres fällt und auch nur aus dem Wunsch zu erklären ist, angesichts des Krieges den Barvorrat möglichst wirksam zu schützen.

Aktiengesellschaft Steinkohlenbergwerk „Nordstern“, Watten-scheid. Der Rohgewinn im Jahre 1903 beträgt 7 777 020 M. gegen 7 649 810 M. im Vorjahr. Es ist demnach ein Plus von 127 210 M. zu konstatieren. Für 1902 wurden 16 Proz. Dividende gezahlt bei 1 786 281 M. Abschreibungen. Inzwischen wurde das Aktienkapital auf 20 Millionen Mark erhöht und nehmen die 3 Millionen Mark jungen Aktien bereits für das ganze Jahr 1903 an der Dividende teil. Wie hoch die Dividende für das abgelaufene Jahr ausfallen wird, steht noch nicht fest, doch ist anzunehmen, daß wiederum 16 Proz. verteilt werden.

Feierschichten. Infolge des Hochwassers sind Absatzstockungen im Kohlenversand der Häfen eingetreten und deshalb wurden Feierschichten eingelegt. Gemeldet werden solche von den Zechen Nordstern, Königsruhe, Alt-Staden, Rheineibe und Schacht Alma.

Selbstmord eines Spekulationsmaklers. Bedeutendes Aufsehen erregt in Berlin der Selbstmord des Spekulationsmaklers Max H. Meyer. Seine Engagements sind auf allen Märkten sehr bedeutend; jedoch ist alles glatt gestellt. Makler und Maklerbanken sind beteiligt, das Ausland jedoch nicht. Bedeutende Verluste sind nicht zu erwarten, da ein ansehnliches Vermögen zu erwarten ist.

Baltimore- und Ohio-Bank. Die Einführung neuer amerikanischer Eisenbahnwerte in Deutschland läßt es angezeigt erscheinen, daß wir von Zeit zu Zeit auch von den Eisenbahneinnahmen Kenntnis geben. So hat die Baltimore und Ohio-Bahn im Januar an Brutto-Einnahmen 4 410 000 Doll. Die Nettosinnahmen sind mit 871 000 Doll. um 784 000 Doll. zurückgegangen. Die Betriebskosten haben eine starke Erhöhung erfahren infolge der außerordentlichen kalten Winter und infolge des Rückgangs der wirtschaftlichen Konjunktur.

Rückgang der Konfektions-Industrie. In ganz kurzer Zeit gingen in Berlin drei Konfektionsfirmen fallit, weil die Winter-saison recht schlecht war und das Exportgeschäft ins Stocken geraten ist. Wie wir ferner erfahren, haben die Transporte deutscher Konfektion nach England sehr nachgelassen. Die letzte Saison war deshalb verfehlt und für viele Exportfirmen der Branche verlustbringend, weil große Bestände entwertet und à tout prix verramscht werden mußten. In eingeweihten Kreisen der deutschen Textil-Industrie sieht man mit Besorgnis der Zukunft entgegen, falls Chamberlain mit seiner Schutzpolitik Erfolg haben sollte.

Fabrik Photographischer Apparate auf Aktien, vorm R. Hüttig & Sohn. Wie jetzt bekannt wird, schließt das Konto Hüttigs bei der Gesellschaft mit einem Saldo von ca. 285 000 Mark zu dessen Lasten ab. Davon sind ca. 63 000 M. Wechselverbindlichkeiten von der Gesellschaft zu decken. Die von Hüttig erlangten Sicherheiten sind zum Teil gegenwärtig nicht realisierbar, zum Teil nicht allzu viel wert. Zur bilanziellen Deckung des Verlustes wird sich außer dem Gewinn des Jahres 1903 noch die Heranziehung des Reservefonds (ca. 132 000 M.) nötig machen. Es wird angenommen, daß der Aufsichtsrat wegen seiner Sorglosigkeit regreßpflichtig gemacht wird.

wb. Budapest, 20. Februar. Die Direktion der Zentralhypothekbank der ungarischen Sparkassen beschloß, in der Generalversammlung von dem 514 059,38 Kronen betragenden Reingewinn die Auszahlung einer Dividende von 5 1/2 Proz. zu beantragen, 120 000 Kronen diversen Reserven zuzuführen und 19 699,21 Kronen auf neue Rechnung vorzutragen. Im Umlauf der Gesellschaft befinden sich 72,30 Mill. Pfandbriefe und ca. 18 Millionen Kronen Kommunalobligationen.

### Geschäftliches.



Schuldirektor: Nein, verehrter Herr, die Blutmutter und Nervosität ist vielfach nicht, wie Sie meinen, eine Folge geistiger Ueberanstrengung, sondern hat ihre Ursache meistens in falscher Ernährung. Die Eltern geben den Kindern vor allem nicht das richtige Frühstück. Seit Jahren empfehle ich für Kinder jeden Alters Hausens Kasseleer Hafer-Kakao, der die Blutbeschaffenheit bessert und eine reichliche Anbildung der Körpergewebe, Fett u. Muskulatur bewirkt. Ich sage Ihnen, in meiner Klasse fallen die Hafer-Kakao-Kinder durch blühendes Aussehen geradezu auf. (M.-N. 5800) F 7

### Tl. eleganten Damenwelt die Mitteilung, dass sich die Salons des Ondüleur W. Blockhaus,

27 Taunusstrasse 27, befinden. Shampooing, Decoloriren, Haarfärbes, Chicce Pariser Frisuren, Anfertigung naturgetreuer Haararbeiten.

„Keiner Partei dienstbar — Freies Wort jeder Partei.“ Dieses Votumswort bezeichnet am besten die politische und literarische Eigenart der modernen illustrierten Zeitschrift „Der Tag“. Häheres belieben die Leser dem Prospekt zu entnehmen, der der heutigen Gesamt-Ausgabe unseres Blattes beiliegt. Zur Bestellung eines Probeabonnements auf den „Tag“, der sich vorzüglich als Ergänzungsbild zu jeder Zeitung eignet, benutze man die dem Prospekt beiliegende Bestellkarte.

### Die Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten und eine Sonder-Beilage.

Leitung: W. Schulte vom Brühl in Wiesbaden.

Verantwortlicher Redakteur für den gesamten reaktionellen Teil: G. Köthelert; für die Anzeigen und Reklamen: D. Dornau; beide in Wiesbaden. Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

# Wirkliche Ersparnis in Küche

## MAGGI'S Würze.

erzigt die Hausfrau

Sehr angiebig! Nicht zuviel nehmen!

Man verlange auch beim Nachfüllen ausdrücklich nur **MAGGI'S Würze.**

241



### Cäcilien-Verein Wiesbaden. E. V.

Dienstag, den 23. Februar cr.:

F 372

6 Uhr Damen. **Probe.** 8 Uhr Herren.

Der Vorstand.

## Simon Meyer,

Langgasse 14.

Hellmundstr. 43.

### Zur Confirmation

empfehle zu

billigsten Preisen:

#### Für Knaben:

- Oberhemden, haltbare Arbeit, 2.—, 2.50.
- Vorhemden per St. 30, 40, 50, 60 Pf.
- Kragen, prima Leinen, 25, 30, 35 Pf.
- Manschetten, 1 u. 2 Knopf, Paar 35, 45, 50 Pf.
- Cravatten, schwarz, 15, 20, 30, 40, 50 Pf.
- Cravatten, farbig, von 3 Pf. bis 2 Mk.
- Dosenröcher, Gummi, Paar 20, 25, 35, 45 Pf.
- Manschetten - Knöpfe Paar 5, 10, 20, 30, 40 Pf.
- Hilfskäte, Façon Prinz of Wales, 1.50, 1.75, 2 Mk.
- Taschentücher, weiß, St. 10, 15, 20, 25, 30 Pf.
- Regenschirme 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50.
- Spazierhüte per St. 30, 45, 50, 75 Pf.
- Wollene Strümpfe 50, 60, 75 Pf., 1.—
- Stoff-Handschuhe Paar 1.20.
- Stoff-Handschuhe Paar 30, 40, 50 Pf.
- Uhrketten in Stahl, Double, 30 Pf. bis 6.—

#### Für Mädchen:

- Weiße Unterröcke 1.20, 1.50, 2.—, 2.50 3 Mk.
- Corsets, alle Weiten, 75 Pf., 1.—, 1.25, 1.50.
- Senden, guter Madapolam, 95 Pf., 1.—, 1.25 Mk.
- Beinkleider mit Heston 1.20, 1.30, 1.50.
- Taschentücher mit Spitze 25, 30, 40, 50 Pf.
- Taschentücher mit Handstickerei 20, 35, 45 Pf.
- Stoff-Handschuhe Paar 1.20, 1.50.
- Stoff-Handschuhe Paar 25, 30, 40, 50 Pf.
- Strümpfe Paar 14, 20, 25, 35, 50, 60, 75 Pf.
- Corsettkorset 15, 20, 30, 40 Pf.
- Communion-Kränze 50, 60, 75 Pf., 1.—
- Kerzentücher, groß, 75 Pf., 1.—, 1.25.
- Kerzenratten 30, 45, 60, 75 Pf.
- Regenschirme 1.50, 2.—, 2.50, 3.—
- Neue lange Perketten St. 45, 50, 60, 75 Pf.
- Broschen in größter Auswahl von 8 Pf. bis 1.50 Mk. 854

### Zuthaten für Kleider,

wie Futterstoffe, Bänder, Spitzen, Besätze und Nähartikel werden zu den billigsten Extra-Preisen abgegeben.

### Wein-Versteigerung zu Lorchhausen i. Rheingau.

Montag, den 14. März cr., vormittags 11 1/2 Uhr, läßt der Lorchhäuser Winzerverein zu Lorchhausen b. Lorch i. Rheingau im Saale des „Hotel J. Rebstock“ zu Lorchhausen seine Lagerbestände, nämlich

- 30 Stück 1902er,
- 8 „ 1901er,
- 54 „ n. 18/2 Stück 1903er

Naturweine aus den Gemarkungen Lorchhausen und Lorch im Rheingau.

versteigern. Probetage für die Herren Kommissiönäre am 2. März. Allgemeine Probetage am 8., 7. und 10. März, sowie am 14. März im Versteigerungsorte. F 193

Der Vorstand.

\*) 20 Min. von der Bahnstation Lorch entfernt. Diejenigen Herren, welche am 14. März mit den Zügen 8<sup>00</sup> u. 11<sup>00</sup> resp. 8<sup>00</sup> u. 10<sup>00</sup> in Lorch ankommen, haben freie Fahrgelegenheit nach Lorchhausen.

### Großer vollständiger Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts **Bismarckring 25** werden sämtliche

## Schuhwaaren

zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.

### Dieser Ausverkauf

bietet tatsächlich, was billige Preise und solide Waare anbelangt, etwas Außergewöhnliches. 270

## Wilhelm Pütz,

Bismarckring 25, Ecke Bleichstraße.

### Hotel Sommer Pension

Lugano-Paradiso.

Erstklassiges, feines deutsches Haus.

Eröffnung 1. März 1904.

(O. 179 T.) F 192

## Hohenlohe'sche Erbswurst

liefert in wenig Zeit, für wenig Geld nur mit Wasser gekocht

eine vorzügliche Erbsensuppe nach echter Hausmacherart.

Mit Speck, Schinken, Schweinsohren und ohne Einlage.

(N. 5900) F7

## Wiesbadener Kohlen-Sparkasse.

Kassenstellen:

19 Westrichstraße 19.

21 Oranienstraße 21.

Wir erlauben uns auf unsere zeitgemäße Einrichtung aufmerksam zu machen und zum Beitritt erg. einzuladen. Durch wöchentliche oder monatliche Bezahlung eines Beitrages, dem Jahresbedarf an Brennmaterial entsprechend, sichert sich ein Jeder in erster Linie unter Garantie

### ein Brennmaterial nur erstklassiger Qualität,

solche selbst bei kleinstem Bedarf **Waggonpreise**, wie solche bei größeren Bezügen und Abkälften geboten werden können.

Das Eintrittsgeld beträgt 50 Pf. und wird damit gleichzeitig ein Mitgliedsbuch, die Bestimmungen enthaltend, bedingt. Das neue Mitglied übernimmt hierbei die Verpflichtung zur Zahlung eines festzusetzenden wöchentlichen oder monatlichen Beitrages, der unentgeltlich abgeholt werden kann.

Die Verwaltung

Wiesbadener Kohlen-Sparkasse.

### Nächste Woche!

Ziehung 2. u. 3. März zu Berlin im Kaiserhof. XIV. Lotterie d. techn. Commission f. Treasoren.

Berliner Lose à 1 Mk

11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 20 Pf.

Pferde mit 70% des angegebenen Wertes sofort verkäuflich gegen

**Baar-Geld.**

6039 Gewinne Gesamtwert Mark

100000

10000

6000

5000

4000

2 à 3000 = 6000

5 à 2000 = 10000

6 à 1500 = 9000

2 à 1000 = 2000

6000 à 15, 10 u. 5 Mark = 44000

20 Fahrräder = 4000

Berliner Lose versendet General-Debit

Lud. Müller & Co.

Berlin, Breitestr. 5. Telegr.-Adr.: Glückwähler

### Zafel-Cier

hat in größeren wie kleineren Posten à 10 Pf. abzugeben der Geflügel-Zucht-Verein Frankensbach (Verb. Lohrbdt.).

### Reinste Zafel-Cier,

für deren Frische wir jede Bürgschaft übernehmen, frei Wiesbaden legt 10 Pf. das Stück. Ständiger Großabnehmer gesucht. Geflügelzuchtverein Frankensbach a. Main. Müller.

### Große Concur - Versteigerung

zu Eltville a. Rh.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters, Herrn Rechtsanwalt Losen zu Eltville, versteigere ich am Donnerstag, den 25., und Freitag, den 26. Februar cr., jeweils Morgens 9<sup>00</sup> und Nachmittags 2<sup>00</sup> Uhr beginnend, in der Behausung

### 4 Gartenstraße 4 zu Eltville

das gesamte, zum Concurse über den Nachlaß des + Kaufmanns Georg Adolf Otto gehörige gebrauchte Mobiliar, als:

- 1 Schw. Salon-Einrichtung, best. aus: Berricom, Trümeau-Spiegel, Tisch u. Sofa mit 4 Sessel, 1 Eichen - Wohnzimmer-Einrichtung, best. aus: Buffet, Ausrichtisch, 12 Stühle und Spiegel, 1 Ruhe-Schlafzimmer - Einrichtung, best. aus: 2 Betten, Spiegelkrant, Waschtiselle und 2 Nachttische, ferner Kleider-, Bücher- und Weizengehörante, schw. Pianino, Eichen-Standuhr, Berricom, Damen-Schreibtisch, Tisch und Stühle aller Art, Sofa, Divan, Musikwerk, mehrere Betten, Wäsche und andere Kommoden, Nachttische, Spiegel, Bilder, Leinwand, Teppiche, Vorläge, Gardinen, Portiären, Eichen - Flurtafel, große Anzahl Bücher und illustrierte Werke, Glas, Krystal, Porzellan, Nippesachen, Luxus- und Gebrauchsgegenstände aller Art, Silberfächer, 2 gold. Herren-Uhren, Schmuckfächer, 1 B. Brillant-Ohringe, Gold- und elect. Küfres, getragene Herren- u. Damenkleider und Leibwäsche, Tisch- und Bettwäsche, Küchen - Einrichtung, Gesindemöbel und noch vieles Andere meistbietend gegen Baarzahlung.

Versteigerung, soweit als angänsig, am Mittwoch Nachmittags von 3-5 Uhr gestattet.

### Wilhelm Helfrich, Auctionator

Wiesbaden, Schwalbacherstraße 7. **Seegras-Matratzen** von 10 Mk., Strohlade von 5 Mk., Dedertien von 16 Mk., Eissen von 6 Mk., Mohrbaummatratzen, 3-stell., von 60 Mk., Korbmatratzen, 3-stell., von 28 Mk. an. Kluge Auswahl in allen Größen. Garantie für jedes einzelne Stück. Telefon 222. Philipp Lauth, Bismarck-Ring 33.

**Bekanntmachung.**

Mittwoch, den 24. I. M., kommt in dem diesseitigen Stadtwald, Distrikte **Georgenbornerstück, Ruhehaag, Hafenspitze und Soffenwändchen**, folgendes Holz zur Versteigerung:  
**Eichen:** 5 Rmtr. Knüppel und 400 Stück Wellen.  
**Buchen:** 11 Rmtr. Scheit, 5 Rmtr. Knüppel und 4850 Stück Wellen.  
**Weichholz:** 1275 Stück Wellen.  
**Kiefern:** 28 Rmtr. Schichtholz (1,8 Mtr. la., zu Staakholz geeignet), 6 Rmtr. Knüppel und 200 Stück Wellen.  
 Außerdem verschiedenes sitzengebliebenes Holz. F 304  
 Anfang um 10 Uhr an dem Gasthaus zum Taunusbild.  
**Siebrich, den 18. Februar 1904.**  
**Der Magistrat.**

**Heute Dienstag**

23. Februar, Vormittags von 11—1 Uhr:

**Gemälde-Auktion**

in der Kipper'schen Ausstellung  
**11 Taunusstr. 11,**  
**Ecke der Geisbergstr.**

**Zimmerarbeiten**

für den Neubau der Augenheilstalt dahier sollen an leistungsfäh. Unternehmer vergeben werden. Die nötigen Unterlagen sind Zimmer 1 einzusehen und die Offerten bis spätestens **1. März l. J., mittags 12 Uhr**, einzureichen.

**Baubüreau Schellenberg.**

**Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,**

**Wolkmühlstr. 13, Emserstr. 51,**  
 empfehlen die Arbeiten ihrer Lehrlinge und Arbeiter: **Körbe** jed. Art u. Größe, **Bürstenwaren**, als Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wischbürsten zc. zc., ferner **Fußmatten, Klopper, Stroßseile** zc. zc.

**Rohrflüge** werden schnell u. billig neu geflochten, **Korbreparaturen** gleich und gut ausgeführt.  
 Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. F 228

aller Art zu Toppreisen  
**Möbel zc.** zu verkaufen bei  
**W. H. Klotz Nachf.,** Klotzstr. 8.

**Original Englisch**  
**Platinum Anti-Corset**  
 Vollendung in der Figur.  
 Absolute Behaglichkeit.  
 Stets Bequemlichkeit.  
**Stäbchen entfernbar.**  
**Corset waschbar.**  
 Preis von 7.50 Mk. an.  
 Nur zu haben bei 864  
**Franz Schirg**  
 Webergasse 1.  
 Reform-  
 Specialität: **Unterkleid-ang.**

Wer **billig** einkaufen will,  
 laufe

**diese Woche**  
 bei  
**Guggenheim & Marx**

**Marktstraße 14, am Schloßplatz.**  
**Zum Verkauf kommen:**  
**!! Damen-Kleiderstoffe !!**  
 Große Auswahl. Enorm billige Preise.  
**Schwarze Kleiderstoffe**  
 per Meter 60 Pf. bis 3.50 Mk.  
**Farbige Kleiderstoffe**  
 per Meter 35 Pf. bis 2.50 Mk.  
**Crems- und Effenbensstoffe**  
 per Meter 80 Pf. bis 2 Mk.

**!Wachstuche u. Pinoleum!**  
 87 cm Wachstuche per Meter 1 Mk.,  
 Pinoleum-Läufer, 60 cm breit 90 Pf.,  
 90 cm breit per Meter 1.45 Mk.,  
 Aufleger für Küchentische und Anrichte  
 v. Meter 1.20 Mk., schwarze Leder-  
 tuche, Setzeinlagen in Gummituch.

**Frottir-Waaren.**  
 Frottir-Handtücher Stück 40—90 Pf.,  
 Badetücher in allen Größen Stück von  
 1—6 Mk., Frottirkost am Stück  
 sehr billig, Waschlappen 5 Pf.,  
 Handschuhe 10 Pf.

**Bett-Waaren.**  
 Bett-Satin zu Bezügen Meter 30—60 Pf.,  
 Weiße Bett-Damast 80, 130 u. 160  
 cm breit,  
 Meter 35, 50, 70, 80 u. 90 Pf.  
 Rother Bett-Damast,  
 80 breit 130 cm 160 cm  
 50 1.20 1.40

Bettstuch-Galbleinen, enorm billige Preise  
 Meter von 30 Pf. an bis 1.50 Mk.  
 Fertige Betttücher v. 1.70—3.50 Mk.  
 Varchent u. Feder-Seinen, 80 cm br.,  
 Meter 60, 70, 80, 90 Pf., 1 Mk.  
 130 cm breit Meter 1.— u. 1.15 Mk.  
 160 cm „ Atlas-Varchent,  
 Meter 1.50 Mk.  
 Bettfedern u. Daunenn per Pfund  
 45 Pf. bis 3.50 Mk.  
 Silber-Betttücher und Bett-Colttern  
 abnorm billig.  
 Bett-Vorlagen, Piqués u. Waffel-  
 Decken! Fuß- u. Häfel-Bettdecken,  
 Steppdecken, weiße Kissen, fertige  
 Bezüge in weichem Damast, Satin  
 Augusta zc. haunend billig.

**!! Weiße u. bunte Wäsche !!**  
**Damen-Gemden, weiß,**  
 Stück 30 Pf. bis 3 Mk.  
**Nacht-Jacken, weiß,**  
 Stück 1.20—2.50 Mk.  
**Sein-Kleider, weiß,**  
 Stück 30 Pf. bis 1.80 Mk.  
**Sticker-Röcke** in größter Auswahl  
 Stück von 1—6 Mk.  
**Mädchen-, Knaben-Gemden** in allen  
 Größen und Preislagen.

**Erstlings-Wäsche.**  
 Gemden, Mädchen, Mädchen, Lauf-  
 kleiden, Einschlag-Decken, Bänder  
 zu bekannt billigen Preisen.

**Gardinen.**  
**Saciden-Gardinen** in weiß und crème  
 Meter von 5 Pf. an.  
**Große Gardinen (Stückwaare)**  
 Meter von 28 Pf. bis 1 Mk.  
**Abgepaßte Gardinen, weiß u. crème,**  
 enorm großes Lager, unter Preis.

**Congreß-Stoffe** in weiß  
 u. bunt  
 Meter 28—60 Pf.  
**Spachtel-Rouleaur, 2 Shawis 3 Mk.**

**!! Schürzen u. Unterröcke !!**  
**Kinder-Schürzen** in allen Façons und  
 Größen Stück von 35 Pf. an.  
**Schürzen, Haus-Schürzen, Bier-  
 Schürzen, weiße Schürzen** mit und  
 ohne Träger, **Wermel-Schürzen** für  
 Kinder, **Beders-Schürzen** für Knaben,  
**Reform-Schürzen** zc. zc.

**Herren-Garderobe.**  
**Konfirmanden-Anzüge**  
 Herren-Anzüge von 3.— Mk. an,  
 Josen und Josen u. Westen „ 7.— Mk. an,  
 von 3.— Mk. an,  
**Knaben-Anzüge** „ 2.50 Mk. an,  
**Jünglings-Anzüge** „ 5.— Mk. an,  
**Knaben-Josen** in allen Größen enorm  
 billig von 1.— Mk. an,  
**Arbeitskleider** in größter Auswahl,  
**Wasser-Mittel** laufen Sie bei uns  
**Friseur-Jacken** sehr billig! 451  
**Blaue Anzüge**

**Gemeinsame Ortskrankenkasse.**

Unsere Mitglieder bringen wir hierdurch zur Kenntnis, daß der Kassenarzt Herr Dr. Hess von heute ab auf die Dauer von 8 Wochen verreist sein wird.  
**Wiesbaden, den 22. Februar 1904.**  
 Der Kassenvorstand: **Karl Gerich, 1. Vorsitzender.**

Nach 30 Tagen Probezeit nehmen noch retour!  
**Große Neuheit! Geschlich geschligt!**  
**Übertrifft alles!!!**  
  
**Mandolinette-Harmonika.**  
 Künstler-Instrument.  
 Die Vorzüge sind über-  
 raschend, die eigentümliche  
 Konstrukt., mit **Chall-  
 Trompete**, ermöglicht  
 es, dem Tone eine  
**wundervolle Wirkung**  
 zu geben, der Effekt für  
 die Zuhörer ist ver-  
 blüffend, reizende Kon-  
 zertstimmen mit feinstem  
 vernickelten und gravierten Messingbeschlag, jedes Stück in Golddruck-Etui.  
 Per Stück frei ins Haus gegen Einzahlung von 1.60 Mark (auch Briefmarken). Nach-  
 nahme 20 Pfg. mehr.

**Katalog** über Solinger Stahlwaren, Haushaltsartikel, Waffen, Uhren,  
 Rauchentwürfen, optische Waren, Spielwaren, Musikwaren, Seifen, viele Neuheiten, versenden an  
 Jedermann umsonst und franko F 53  
**Kirberg & Comp. in Foche bei Solingen.**  
**Ältestes** Fabrikationsgeschäft Solinger Stahlwaren mit Versand direkt an Private!!  
 Wiederverkäufer hohe Provision.

Eine sehr **wertvolle Goldene Uhr** mit Kette erhält der  
 2. 4. 6. u. 8. hundertste Besteller (bis 1/4) auf diese Offerte grat. zugelandt. D.  
 Namen u. d. Redakt. dies. Zeitung mitgeteilt.  
 ca 3 Pfd. **Rieler Kaugummi**, ff. **Nachs** u. **La S. Sprossen**, 1 Dof. **La Delfard**,  
 2 Df. ca 50 **Delicateher** u. **Reimps**. 1/4 N **Caviar** u. 30 **Goldpöckel**. 8 Sort. für  
 5 1/2 Mk. aber **Fracht** u. **Vorfahrt** u. **Renn!** **Rei.** **Rebenderer!** Das  
**Concurrenz** soll: ca 50—60 **Delicateh** u. **Frühstück**. 1 **Kal** 1 Df. **Delfardin**,  
 1 **Std.** **ark.** **Loche** u. 30 **Goldpöckel**. 6 **Sort.** **frei.** 3 1/2 Mk. Die **Concurrenz**  
 nimmt für 5 Sort. 2.95 u. 70 Pfg. **Porto** = 3.65 F 53  
**E. Degen**, Nord- u. Ostseefischer-Exp., **Einemünde** 77.  
 Seit ca 25 Jahr bewährte Firma! **Genau bestellen.**

**Die große Verbreitung  
 des Wiesbadener Tagblatts**

in allen Schichten der Bevölkerung, verdankt dasselbe hauptsächlich dem Umfange, daß es die älteste, reichhaltigste und billigste nassauische Zeitung ist.  
 Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint in zwei Ausgaben — Morgens und Abends — und ist dadurch in der Lage, seine Leser schnellstens von allen Vorkommnissen zu unterrichten, die den Interessenkreis einer modernen Tageszeitung betreffen. Da das „Wiesbadener Tagblatt“ den Begebenheiten in Stadt und Land ein besonderes Augenmerk schenkt, sind seine händigen Bezüge in Wiesbaden selbst fast in jedem Haus, in jeder Familie zu finden. Auch alle Fremden, welche Wiesbaden zum händigen oder vorübergehenden Aufenthaltsort wählen, befreunden sich bald mit dem „Wiesbadener Tagblatt“, so daß sich aus dieser Kreisen ebenfalls die Zahl der Abonnenten desselben tagtäglich erweitert.  
 Für 50 Pfg. monatlich ist das „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 jederzeit erhältlich. Wird Zustellung gewünscht, so tritt ein kleiner Aufschlag für die Zweig-Expedition (Ausgabestelle), die Träger oder die Post, je nach Wahl, hinzu. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg.  
 Neben einem überaus reichhaltigen redaktionellen Teil bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von größter Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inseritionsorgan der Wiesbadener Geschäfts- welt ist, aber auch zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt von Jedermann benutzt wird. Das „Wiesbadener Tagblatt“, zur Zeit von

**mehr als 20000 Abonnenten**

gehalten, wird von königlichen, kommunalkundlichen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere den Gerichten, zu Publikationen benutzt. — Die Fremdenliste, die Kurhaus-Programme, die Theater-Zettel, die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Freundensführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten) findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“. — **Gratisbeilagen** des Wiesbadener Tagblatt sind: „Unterhaltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrierte Kinderzeitung“, „Alt-Nassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verloosungsliste“, sowie „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatts“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, zweimal wöchentlich. — Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint. — Daß das „Wiesbadener Tagblatt“ sich in gleichem Maße bei den Einheimischen und Zugzogenen seit seinem mehr als 50-jährigen Bestehen eingebürgert hat, wie keine andere Zeitung,

**spricht am besten für seine  
 Gediegenheit und  
 Volksthümlichkeit!**

# Moritz Herz & Co.,

Telephon 460.

Inhaber **Siegmond Hamburger,**  
Wiesbaden, 38 Friedrichstrasse 38.

Telephon 460.

## Etablissement für vollständige Wohnungs-Einrichtungen.

✦ Hervorragende Ausstellung ✦  
in  
**Möbeln und Innendecorationen.**  
Neueste Modelle. Erstklassige Arbeit.

### Grosses Lager in Teppichen, Gardinen u. s. w.

Sehr mässige Preise unter langjähriger Garantie.

Franko-Versandt durch ganz Deutschland.

Kostenanschläge und Möblirungspläne jederzeit zu Diensten.

Prima Referenzen.

**Wiesbaden-Viebrücker Ortsauschuss**  
der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.  
Dienstag, 23. Februar, Abends 8 Uhr, im Saale der „Loge Plato“,  
Friedrichstraße 27:

### 5. (öffentlicher) Vortrags-Abend.

Herr Dr. Lugenbühl: Ueber den Einfluss der Geschlechtskrankheiten  
auf die Nachkommenschaft. F 486

Eintritt frei!

## 100 Mk. Belohnung.

In der Nacht von Donnerstag, den 18., auf Freitag, den 19., wurde in meinem neuerbauten Atelier, Wilhelmstraße, neben den Colonnaden, ein Firmenschild entfernt und beschädigt.

100 Mk. Demjenigen, der mir den Täter namhaft macht, so daß ich ihn gerichtlich belangen kann.

**Rumbler,**

**Vogelsang,**

Königl. Griechischer und Hochfürstlich  
Schaumburg-Lippescher Hof-Photograph.

Firmenschilder = Maler.

Man verlange

## Thueré's Tee!

Hochfeine Melangen.

Von Teekennern bevorzugt.

Zu haben in den durch Plakate erkenntlichen Geschäften.

F 538

**Sie sparen Geld, wenn Sie Prachtkatalog**



ansehen und portofrei verlangen. Fahrräder mit Glodenlager 70, 74, 80, 84, 88, 92, 96, 100, 104, 108, 112, 116, 120, 124, 128, 132, 136, 140, 144, 148, 152, 156, 160, 164, 168, 172, 176, 180, 184, 188, 192, 196, 200, 204, 208, 212, 216, 220, 224, 228, 232, 236, 240, 244, 248, 252, 256, 260, 264, 268, 272, 276, 280, 284, 288, 292, 296, 300, 304, 308, 312, 316, 320, 324, 328, 332, 336, 340, 344, 348, 352, 356, 360, 364, 368, 372, 376, 380, 384, 388, 392, 396, 400, 404, 408, 412, 416, 420, 424, 428, 432, 436, 440, 444, 448, 452, 456, 460, 464, 468, 472, 476, 480, 484, 488, 492, 496, 500, 504, 508, 512, 516, 520, 524, 528, 532, 536, 540, 544, 548, 552, 556, 560, 564, 568, 572, 576, 580, 584, 588, 592, 596, 600, 604, 608, 612, 616, 620, 624, 628, 632, 636, 640, 644, 648, 652, 656, 660, 664, 668, 672, 676, 680, 684, 688, 692, 696, 700, 704, 708, 712, 716, 720, 724, 728, 732, 736, 740, 744, 748, 752, 756, 760, 764, 768, 772, 776, 780, 784, 788, 792, 796, 800, 804, 808, 812, 816, 820, 824, 828, 832, 836, 840, 844, 848, 852, 856, 860, 864, 868, 872, 876, 880, 884, 888, 892, 896, 900, 904, 908, 912, 916, 920, 924, 928, 932, 936, 940, 944, 948, 952, 956, 960, 964, 968, 972, 976, 980, 984, 988, 992, 996, 1000.

ansehen und portofrei verlangen. Fahrräder mit Glodenlager 70, 74, 80, 84, 88, 92, 96, 100, 104, 108, 112, 116, 120, 124, 128, 132, 136, 140, 144, 148, 152, 156, 160, 164, 168, 172, 176, 180, 184, 188, 192, 196, 200, 204, 208, 212, 216, 220, 224, 228, 232, 236, 240, 244, 248, 252, 256, 260, 264, 268, 272, 276, 280, 284, 288, 292, 296, 300, 304, 308, 312, 316, 320, 324, 328, 332, 336, 340, 344, 348, 352, 356, 360, 364, 368, 372, 376, 380, 384, 388, 392, 396, 400, 404, 408, 412, 416, 420, 424, 428, 432, 436, 440, 444, 448, 452, 456, 460, 464, 468, 472, 476, 480, 484, 488, 492, 496, 500, 504, 508, 512, 516, 520, 524, 528, 532, 536, 540, 544, 548, 552, 556, 560, 564, 568, 572, 576, 580, 584, 588, 592, 596, 600, 604, 608, 612, 616, 620, 624, 628, 632, 636, 640, 644, 648, 652, 656, 660, 664, 668, 672, 676, 680, 684, 688, 692, 696, 700, 704, 708, 712, 716, 720, 724, 728, 732, 736, 740, 744, 748, 752, 756, 760, 764, 768, 772, 776, 780, 784, 788, 792, 796, 800, 804, 808, 812, 816, 820, 824, 828, 832, 836, 840, 844, 848, 852, 856, 860, 864, 868, 872, 876, 880, 884, 888, 892, 896, 900, 904, 908, 912, 916, 920, 924, 928, 932, 936, 940, 944, 948, 952, 956, 960, 964, 968, 972, 976, 980, 984, 988, 992, 996, 1000.

ansehen und portofrei verlangen. Fahrräder mit Glodenlager 70, 74, 80, 84, 88, 92, 96, 100, 104, 108, 112, 116, 120, 124, 128, 132, 136, 140, 144, 148, 152, 156, 160, 164, 168, 172, 176, 180, 184, 188, 192, 196, 200, 204, 208, 212, 216, 220, 224, 228, 232, 236, 240, 244, 248, 252, 256, 260, 264, 268, 272, 276, 280, 284, 288, 292, 296, 300, 304, 308, 312, 316, 320, 324, 328, 332, 336, 340, 344, 348, 352, 356, 360, 364, 368, 372, 376, 380, 384, 388, 392, 396, 400, 404, 408, 412, 416, 420, 424, 428, 432, 436, 440, 444, 448, 452, 456, 460, 464, 468, 472, 476, 480, 484, 488, 492, 496, 500, 504, 508, 512, 516, 520, 524, 528, 532, 536, 540, 544, 548, 552, 556, 560, 564, 568, 572, 576, 580, 584, 588, 592, 596, 600, 604, 608, 612, 616, 620, 624, 628, 632, 636, 640, 644, 648, 652, 656, 660, 664, 668, 672, 676, 680, 684, 688, 692, 696, 700, 704, 708, 712, 716, 720, 724, 728, 732, 736, 740, 744, 748, 752, 756, 760, 764, 768, 772, 776, 780, 784, 788, 792, 796, 800, 804, 808, 812, 816, 820, 824, 828, 832, 836, 840, 844, 848, 852, 856, 860, 864, 868, 872, 876, 880, 884, 888, 892, 896, 900, 904, 908, 912, 916, 920, 924, 928, 932, 936, 940, 944, 948, 952, 956, 960, 964, 968, 972, 976, 980, 984, 988, 992, 996, 1000.

## Neuherrichtung echter Spitzen jeder Art.

Waschen, Färben, kunstgerechtes Ausbessern, Reapplizieren etc.

**Eigene Ateliers in Wiesbaden und Brüssel.**

### Louis Franke,

Telephon 415. Wilhelmstr. 22.

Von grossem Vorteil für jede Haushaltung sind



**MAGGI'S Suppen** Schutzmarke Kreuz-Stern in Würfel 10 Pf.

für 2 gute Teller Suppe. In den verschiedensten Sorten und stets frisch bestens empfohlen von Carl Wilhelm Leber Nachf., Inh. Peter Eifert, Bahnhofstrasse 8.

### In drei Wochen

Schreibt Herr Oberstleutnant N. K. aus S. habe ich mit einer Dose Stärke II Ihres **Garbunhemittels „Novella“** eine vorzügliche Wirkung erzielt. Meine Kameraden Oberst E. Hoffmann und Oberleutnant P. Müller, welchen ich die Dose überließ, haben auch zum höchsten Erfolge ihrer Freunde einen schmerzhaften Salonschmerz und Knebelhart erregt! Wie sagen Ihnen weiteren herzlichen Dank und empfehlen Sie allen darstellenden Soldaten. — „Novella“ ist das einzig dastehende Mittel zur Befreiung eines geschwollenen Schnarrbarts; ich zahle jedem, der mit „Novella“ seinen Erfolg erzielt, anstandslos sein Geld wieder zurück. Der Preis ist pro Dose Stärke I III, 2.—, Stärke II III, 2.—, Stärke III III für ungeschliffene Haare extra 10 Pfennig III, 2.— gegen Nachnahme oder Vorauszahlung, allein zu beziehen durch den Hauptvertrieb Fr. Hoppling, Neuenrade Nr. 78 in Weiskirchen.



(M. No. F 12171) 176

# Für Wöchnerinnen und Kranke:

<b>Wasserdichte Bett-Einlagen</b> von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter. <b>Armbinden.</b> <b>Fingerlinge</b> u. Patentgummi u. Leder. <b>Bruchbänder.</b> <b>Bettpfannen.</b> <b>Urinflaschen.</b> <b>Brustflüschchen.</b> <b>Milchpumpen.</b> <b>Eiabbeutel.</b> <b>Einnehmgeläser</b> und Trinkröhren. <b>Krankentassen.</b> <b>Einnehmelöffel.</b> <b>Inhalations-Apparate.</b> <b>Ozonlampen.</b> <b>Spuckgläser.</b> <b>Taschen-Spuckgläser.</b>	<b>Irrigatore,</b> complet, von Mk. 1.40 an. <b>Injectionspritzen.</b> <b>Nasen- u. Ohren-Douchen</b> u. -Spritzen <b>Pulverbläser.</b> <b>Augen- und Ohrenklappen.</b> <b>Mystierspritzen</b> von Gummi, Glas und Zinn. <b>Glycerinspritzen.</b> <b>Verbandwatte,</b> chem. rein, sterilisiert und präpariert. <b>Verbandgaze, Lint.</b> <b>Verbandbinden.</b> <b>Guttaperchataft.</b> <b>Billroth Battist.</b> <b>M'sottir Battist.</b> <b>Luftkissen,</b> rund und eckig.	<b>Leibbinden</b> in allen Grössen und Preislagen. <b>Wochenbettbinden.</b> <b>Leibumschläge</b> nach Priessnitz. <b>Halsumschläge</b> <b>Brustumschläge</b> <b>Fieber-Thermometer.</b> <b>Bade-Thermometer.</b> <b>Zimmer-Thermometer.</b> <b>Wärmflaschen</b> v. Gummi und Metall. <b>Leibwärmer.</b> <b>Nothverband-Kästen</b> für das Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und Preislagen. <b>Taschen-Apotheken.</b> <b>Reise-Apotheken.</b> <b>Medicinische Seifen.</b>	<b>Gesundheitsbinden,</b> Ia Qualität. <b>Befestigungsgürtel</b> hierzu in allen Preislagen von 50 Pf. an. <b>Suspensorien,</b> <b>Desinfectionsmittel,</b> wie Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Creolin etc. <b>Mineralwässer.</b> <b>Sodener und Emser Pastillen.</b> <b>Aechte Kreuznacher Mutterlauge.</b> <b>Kreuznacher Mutterlauge-Salz,</b> <b>Stassfurter Salz.</b> <b>Aechtes Seesalz.</b> <b>Fichtennadel-Extract.</b> <b>Badeschwämme.</b> <b>Zungenschaber.</b>
--	---	--	--

**Beste Waare!** **Billigste Preise!**

Telephon 717. **Chr. Tauber,** Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6.

Der vorzügliche **Souhong-Tee** per Pf. Mk. 2.— und Mk. 2.50 ist wieder eingetroffen bei **Phil. Pfeiffer,** 41 Schwalbacherstrasse 41.



## Anstricken von Strümpfen

jeder Art, jeder Grösse und jeder Qualität. 486

Stricklohn für jedes Paar **10 Pf.**

Verwendung nur erstklassiger Garne.

Hamburger Engros-Lager **S. Blumenthal & Comp.** Kirchgasse 16.

(Schluß.)

## Leben.

Roman von D. von Ris-Rillay.

„Warum wollen Sie mich demütigen, Jaroslaw Andrejewitsch?“ fragte sie mit bebenden Lippen. „Sind Sie wirklich ein Vergnügen daran? Nun wohl, wenn ich Ihnen Vergnügen macht, so will ich mich demütigen und mich selber bloßstellen. Ja, ich habe das getan, was ein sogenanntes anständiges Mädchen nicht tun darf. Ich bin einem Manne nachgelaufen und habe nicht erst seinen Mund abgewartet. Und ich habe es nicht unbedacht getan, sondern nach reiflicher Überlegung. Zu meiner Rechtfertigung darf ich nur das eine sagen, daß ich auf das Zurückgehen gefaßt war.“

Mit einem Ruck hielt Buroff das Pferd an und schwang sich hinunter.

„Steigen Sie aus, Fräulein Thora“, sagte er ihr die Hand reichend, „wir machen hier Raj.“

Ein ahnungsvolles Zittern überfiel Thora, als sie jetzt ihre Hand mit festem Drucke umspannt fühlte, und in seine Augen blickte, die mit leuchtendem Ausdruck auf sie gerichtet waren.

„Nehmen Sie sich hier aus“, fuhr er mit leicht vibrierender Stimme fort und führte sie unter einen Baum, dessen horrige, aus der Erde hervortretende Wurzeln einen Sitz bildeten. Als sie sich willenslos darauf hatte fallen lassen, warf er sich auf den Boden zu ihren Füßen nieder und den Kopf auf ihren Schoß legend, umklammerte er ihre Hüfte.

„Mein Traum, mein Traum!“ rief er leidenschaftlich. „Du Wahrhaftige, um der Wahrheit willen hast du selbst die Demütigung nicht gescheut!“

Er sprang wieder auf und sie empört, schloß er sie mit einem Jubelruf in die Arme. Seine ganze Gestalt bedeuete vor Erregung, indem er sie immer und immer wieder auf Mund und Augen küßte, und unzusammenhängende Worte stammelte.

Thora fühlte sich schwindlich. Der Übergang von der einen Empfindung zur anderen war zu unermittelt, — die Freude traf sie zu unvorhergesehen.

„Das hatte ich befürchtet“, sagte sie mit einem Versuch sich aus seinen Armen zu befreien. „Ihre erste Empfindung, als Sie mich sahen, war nicht die der Freude, und Sie haben sich in ein neues Gefühl hineingeredet. Lassen Sie mich gehen, — es ist besser, daß ich gehe.“

„Dich gehen lassen?“ rief er, während seine Arme sich noch fester um sie schlossen. „Kannst du dir denn vorstellen, daß ich noch weiter leben könnte ohne dich? Eher lasse ich von meinem Leben.“

Er ließ sich wieder auf die Baumwurzeln nieder und zog Thora zu sich auf den Schoß. Ein Taumel hatte sie erfaßt, in dem einen Glücksbewußtsein war jede andere Empfindung untergegangen, und die Worte, die sie redete, wußten sie später nicht.

Ein langgezogenes Wiehern riß sie wieder in die Wirklichkeit zurück. Das Pferd war des Stehens müde geworden und mit den Vorderfüßen scharrend, schien es seinen Herrn nach dem Grund der Verzögerung zu fragen.

Das junge Paar lachte hell auf. „Ja, du alter Racker“, sagte Buroff, während er den Mann um Thoras Schultern geschlungen, zu dem Pferde

trat. „In dein armseliges, kleines Pferdegehirnlein räumt sich der große Begriff von Menschenglück nicht ein, und daher weißt du auch noch was von Zeit. Kommen, mein Lieb, sollen wir nicht aufsitzen und nach Hause fahren?“

„Nach Hause?“

„Ja, — du willst wohl nicht die angetretene Reise fortsetzen? Bei Tatjana Stepanowna bist du gut aufgehoben und einen langen Wrautstand gibt es nicht. In den nächsten Tagen fahre ich nach der Station um deine Sachen zu holen und meine Papiere der Behörde einzureichen. Als Verwießener habe ich für jeden meiner Schritte um Erlaubnis nachzusuchen. Jedoch, was ein armer Scluder erst nach Jahren erreichen würde, das bringt der Herr Direktor in kurzer Zeit zustande.“

Sie stiegen ein und das Pferd setzte sich prustend wieder in Trab. Es ging heimwärts, zur Stätte, welche von nun an Thoras Heim sein sollte, — viele Jahre lang, vielleicht für Lebenszeit. . . . Dieses Heim war eine Wildnis. Die Kultur war nie hineingedrungen, sie würde es auch vielleicht nie tun. Als Luxus würde hier dasjenige gelten, was zu den ersten Lebensbedürfnissen des erwachten Menschen gehört. . . . Alle ihre bisherigen Wohnheiten und Anschauungen gab sie um den einen Preis seiner Liebe hin. Würde diese Liebe stark genug sein, ihr alles zu ersetzen?

Beinahe zaghaft blickte sie zur Seite, und sah seine Augen voller Entzücken auf sich gerichtet. Er ließ die Hügel und drückte sie stürmisch an seine Brust.

„Und doch hast du dich anfangs nicht gefreut“, bemerkte sie, ihm fragend in die Augen sehend. „Du hast auch in diesen zwei Jahren nie nach mir gefragt.“

„Durfte ich das?“ erwiderte er vorwurfsvoll. „Während dieser zwei Jahre warst du mein Traum, nicht aber mein Ziel. Durfte ich denn, ich, ein Bettler, ein Ausgestoßener, die Hand nach dir ausstrecken? Dann, als ich die Stellung erhielt, dachte ich, es sei zu spät — deine Spur war verloren, du kommst dich unterdessen verheiratet haben. Meinem Freunde Gromin hatte ich den Auftrag gegeben, Nachforschungen nach dir anzustellen. Und da kamst du selber. . . . Du sagst, ich hätte mich nicht gefreut — Thora, verstehst du nicht, daß ein so unerwarteter Rückschlag fast als Schmerz empfunden werden kann?“

Thora nickte stumm.

„Und dann im ersten Moment — du Auge Menschenkennerin, hast scharf gesehen, — es war etwas wie Unmut. . . . Siehst du, Thora, ich habe mir von jeher selber meinen Weg entworfen und vorgezeichnet und bin ihn dann gegangen. Hier trat nun plötzlich etwas an mich heran, das ich nicht selber herbeigeführt hatte und das über meiner Kraft lag. Es trat als etwas Fremdes an mich heran und zwang mich, und ich fühlte mich in meiner Mannheit gedrückt. Es war aber nur ein Augenblick, dann stürmte die sinnlose, rasende Glücksempfindung auf mich ein. . . . Daß ich dir da nicht gleich alles sagte, — siehst du, wer nur den Ernst, so wenig die Freude gefolmt hat, der wird zum Geizhals. Ich wollte die Freude, selbst die Vorfreude, auskosten, Tropfen für Tropfen. . . . Ich sah dir gegenüber, ich sah deine Schönheit, ich trank sie mit den Augen, ich hörte deine süße Stimme, und wußte, alles war mein. Und als wir nun miteinander redeten, als zwei verwandte Seelen, da wurde mir fast schwindlig vor der großen Verantwortung des Glückes. Ich betete mein Glück in dir an, Thora.“

„Und doch hast du mir weh tun können“, sagte Thora leise, „und hast mich gedemütigt.“

„Ja, ich sah es, und mein Bonnegefühl war dadurch erhöht. Ich sah deine Befangenheit, ich sah dich rot und blaß werden, und als du so kühl und stolz von mir Abschied nahmst, hätte ich zu deinen Füßen stürzen wollen, Thora.“

Thora schwieg. Gleich einem kühlen Nebel stieg sachte ein banger Zweifel auf und legte sich bestemmend über ihr heißes Glücksgefühl. Wie war es um die Möglichkeiten bestellt? Jene inneren Möglichkeiten, um die es ihr vor allem zu tun war, weil sie des Lebens Kern bildeten? War hier nicht vielleicht ein stärkerer Wille, der ihnen den Zugang verschloß?

„Was stimmst du, Lieb?“ fragte Buroff und beugte sich vor, um ihr ins Gesicht zu schauen.

„Ich glaube, deine Hand wird schwer aufliegen“, antwortete Thora mit einem tiefen Atemzug.

„Was meinst du damit, Thora?“

„Ich schließe es aus allem, ich schließe es jetzt auch aus deinem Geständnis. Du dachtest nur an dich, während du dich an meiner Beschämung weidetest. Und du denkst auch nur an dich, während du die Menschen glücklich zu machen suchst, auf deine Art, und nicht auf die ihre. Und nun stehe ich vor einer großen Frage: Deine Liebe ist mein Glück. Wenn ich nun um meines Glückes willen, ein viel wichtigeres Problem des Lebens aufs Spiel setze?“

Buroffs Augen besteteten sich forschend auf die Sprecherin.

„Ich will es dir sagen“, fuhr Thora mit bewegter Stimme fort. „Ich frage es längst in mir herum, dieses Bewußtsein, daß es etwas größeres gibt als alles Glück, ja, daß dieses Etwas eigentlich das Glück ist. Ich meine, es ist die Entwicklungsmöglichkeit des Menschen, wie soll ich mich ausdrücken, die Entwicklung seiner inneren Individualität. Ich möchte das bleiben dürfen, was ich bin, mir viel besser, viel stärker werden. Als ich zu dir ging, Jaroslaw, hoffte ich das alles bei dir zu finden. Ich wußte, du seist ein ganzer Mensch, und ich wollte, du solltest auch mir helfen, ein ganzer Mensch zu werden, aber auf meine Art, und ich dachte, ich könnte dir in deinen Gedanken beistehen, auch auf meine Art. . . . Da frage ich dich nun, Jaroslaw, werde ich frei bei dir sein?“

Das Pferd häumte sich, von einem unerwarteten Peitschenhieb getroffen. Dann sagte Buroff kurz:

„Wilst du wieder fortgehen?“

„Wohin soll ich denn gehen? Ich habe dich ja lieb.“

Sie führten eine Strecke weiter, dann legte sich Buroffs Arm um Thoras Taille.

„Du hast den Mut zur Wahrheit gehabt, — ich danke dir, Thora. Das Zusammenleben zweier starker Naturen ist eigentlich ein Kampf, glaubst du aber nicht, daß eine große, ganze Liebe darüber hinweghelfen könnte? Wahrheit und Liebe — glaubst du das nicht, Thora?“

„Wenn mir bange werden sollte, will ich meine Zuflucht in deiner Liebe suchen“, antwortete Thora, sich fest an ihn schmiegend. „Eine andere Zuflucht habe ich nicht.“

Ein langer Kuß verschloß ihr den Mund.

Durch eine Lichtung des Waldes wurden die düstigen Umrisse des Gebirges sichtbar, verschleiert wie Thoras Zukunft. Lag es aber nicht an ihr, wie dort an jenen einsigen Bergleuten, die ungeahnten, ungekannten Möglichkeiten des Lebens zu Tage zu fördern?

## Ausnahmepreise

gewähren wir auf eine große Anzahl feinsten Stiefel für Damen, Herren und Kinder, die wir bei Inventur zurückgesetzt haben. Wir bitten, da unmöglich die jetzigen Preise aller der Sorten hier aufgeführt werden können, um Beachtung unserer 5 Schaufenster Langgasse, Ecke Goldgasse. Jedes in den Fenstern sich befindliche Paar wird bereitwilligst herausverkauft.



## Ballschuhe.

- Damen-Wachstuch-Salonschuhe, elegante Form, alle Größen, **1.95**
- Damen-Wachstuch-Spangenschuhe, alle Damen-Größen . . . für **2.25**
- Damen extra leichte, sehr elegante Salonschuhe mit Schleife für **2.75**
- Damen feinste Kalblack-Salonschuhe, allererstes Fabrikat, für **3.75**
- Damen weisse Glacé-Leder-Tanz- oder Brautschuhe, alle Damen-Größen, mit Ripschleife . . . für **3.00**

In oben angegebenen 5 Preislagen haben wir alle Größen für Damen von 35 bis 42 und meistens verschiedene Formen, sowie hohe und niedrige Absätze. — Ferner offerieren wir, soweit Vorrath, eine Anzahl feinsten Tanzschuhe, jedoch nur die Größen 35, 36 und 37, wenige Paare sind 38, 41 und 42, die vom Lager im Aussehen etwas gelitten haben, zu zwei einheitslichen Preisen, nämlich für 1.75 und 2.75 pro Paar. Es sind dies durchweg weit theurere Sachen, die theilweise bis zu Mk. 12.— pro Paar gekostet haben.

## Fett & Co.'s Schuhwaarenhaus

33 Langgasse 33, **Union**, 33 Langgasse 33,  
Ecke Goldgasse. Ecke Goldgasse.

## Kaiser-Panorama.

Rheinstr. 37, unterhalb des Luisenplatzes. Täglich geöffnet von Morgens 9 bis 10 Uhr Abends.

Jede Woche zwei neue Reisen.

Ausgestellt vom 21. bis 27. Februar 1904:

Serie I: Nordlandsreise von Stavanger bis Hammerfest und zum Nordcap mit Ansichten der Stadt Aalesund.

Serie II: Herrliche Reise in Italien, Lago Maggiore, Luganer u. Lecco-See.

Eine Reise 80 Pf. Beide Reisen 45 Pf. Kinder: Eine Reise 15 Pf. Beide Reisen 25 Pf. Abonnement.

**20% Rabatt** auf Uhren, Gold- und Silberwaaren.

**E. Bücking, Marktstr. 29.**

Von Ende März ab befindet sich mein Geschäft Kranzplatz 3/4, Hotel Ries.

**Schaufenster-Gestelle aller Art** (Galvanisier-Anstalt), 297

Bernickelungen, Versilberungen, Vergoldungen. Anfertigung von Messing-Artikel etc. Reiberrichten von Frontleuchtern, Lampen, sowie aller Bronzen, Zink, Eisenartikel, Reparaturen.

**Louis Becker, Albrechtstraße 46, Telefon 2707.**

**St. Michel-Ananas** Stück 1.80 Mt. bis 2.50 Mt.

**Carl Hattermer, Luxemburgstr. 5, Ecke Herberstr.**



## Futter-Tailen

mit Kragen- u. Aermel-Futter. Fertig zur Anprobe.

D. R. G. M. 167610.

Mit Verwendung einer solchen Futter-Taille ist jede Dame im Stande, ohne Mühe Kleider mit sehr gut sitzender Taille herzustellen. Schneiderinnen, welche hiervon verschied. Größen vorrätig haben, können ohne Vorbereitung gleich die erste Anprobe machen. Aenderungen sind nur an den gehetzten Nähten erforderlich, in welche auch der Oberstoff eingekehrt wird.

Vorrätig in den Weiten 42—50 cm in weiß, crème, hellgrau, mittelgrau, mode Satin-Körper u. zweiseitiger Satin-Körper, eine Seite schwarz, eine Seite grau.

Das Stück mit Kragen- u. Aermelfutter **1.95 u. 2.15.**

**Ch. Hemmer, Webergasse 21.**

Allein-Verkauf für Wiesbaden.

# P. Braun, Herrnschneider,

## Wilhelmstrasse 34,

beehrt sich den **Eingang** der

# Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

zur Anfertigung **eleganter**, gut sitzender **Kleider** ergebenst anzuzeigen.

## Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

**Aarstraße:**  
Wenzel, Emserstr. 48.

**Adelheidstraße:**  
Jung Wwe. Nachf., Ede Adolpshs-Nicolan, Ede Karlsru. 111; Blumer, Ede Schiersteinerstr.; Schmidt, Oranienstr. 18.

**Adlerstraße:**  
Groll, Ede Schwalbacherstr.; Dönges, Ede Hirschgraben; Schiebeler, Ede Schachtstr.

**Adolphsallee:**  
Jung Wwe. Nachf., Ede Adelheid-Bradt, Albrechtstr. 16; Groll, Ede Goethestr.; Kirsh, Schlichterstr. 16.

**Albrechtstraße:**  
Bradt, Albrechtstr. 16; Dinnendahl, Ede Morigstr.; Friedl, Ede Luxemburgstr.; Kolb, Albrechtstr. 42.

**Am Römerthor:**  
Urban, Am Römerthor 2.

**Bahnhofstraße:**  
Böttgen, Friedrichstr. 7; Engelmann, Bahnhofstr. 4.

**Bertramstraße:**  
Prinz, Ede Eleonorenstr.; Senebald, Ede Bismarck-Ring.

**Bismarck-Ring:**  
Senebald, Ede Bertramstr.; Höpfer, Ede Bleichstr.; Helbig, Ede Bismarck-Ring; Becker, Ede Hermannstr.; Jung, Ede Dorfstr.; Lang, Wellrichstr. 51; Gener, Frankenstr. 28.

**Bleichstraße:**  
Schgerer, Ede Hellmundstr.; Weimer, Ede Walramstr.; Höpfer, Ede Bismarck-Ring.

**Blücherplatz:**  
Kannened, Ede Koon- u. Dorfstr.

**Blücherstraße:**  
Helbig, Ede Bismarck-Ring; Genrich, Blücherstr. 24.

**Bülowsstraße:**  
Ehl, Bülowsstr. 7; Ehrmann & Heuschemer, Ede Koonstr.; Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.

**Castellstraße:**  
Maus, Castellstr. 10.

**Dambachthal:**  
Hendrich, Ede Kapellenstr.

**Delaspostraße:**  
Böttgen, Friedrichstr. 7.

**Dogheimerstraße:**  
Berghäuser, Ede Zimmermannstr.; Fuchs, Ede Hellmundstr.; Hägler, Ede Karlsru. 111; Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.

**Dreiweidenstraße:**  
Weber, Göbenstr. 4.

**Drudenstraße:**  
Adermann, Drudenstr. 8; Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.

**Eleonorenstraße:**  
Prinz, Ede Bertramstr.

**Emserstraße:**  
Adermann, Drudenstr. 8; Wenzel, Emserstr. 48.

**Faulbrunnstraße:**  
Fischer, Kirchg. 80; Engel, Ede Schwalbacherstr.

**Feldstraße:**  
Herrmann, Feldstr. 2; Giese, Ede Kellerstr.; Forst, Feldstr. 19.

**Frankenstraße:**  
Rudolph, Ede Walramstr.; Weiske, Frankenstr. 17; Gener, Frankenstr. 28; Wed, Frankenstr. 4.

**Friedrichstraße:**  
Böttgen, Friedrichstr. 7; Philipp, Ede Neugasse; Beysefel, Ede Schwalbacherstr.

**Gemeindebadgässchen:**  
Klegi, Michelsberg 9.

**Gerichtsstraße:**  
Maus, Oranienstr. 21.

**Gustav-Adolfstraße:**  
Stupp, Dorfstr. 27.

**Göbenstraße:**  
Weber, Göbenstr. 4; Senebald, Ede Bertramstr. und Bismarck-Ring.

**Goethestraße:**  
Krieger, Goethestr. 7; Groll, Ede Adolpshsallee; Kieck, Ede Morigstr.; Sauter, Ede Oranienstr.

**Grabenstraße:**  
Schaus, Neugasse 17.

**Gustav-Adolfstraße:**  
Horn, Ede Hartingstr.

**Hartingstraße:**  
Robert Wwe., Philippbergstr. 29; Horn, Ede Gustav-Adolfstr.

**Helenenstraße:**  
Dorn, Helenenstr. 22; Gruel, Wellrichstr. 7.

**Hellmundstraße:**  
Bürgener, Hellmundstr. 27; Haybach, Ede Wellrichstr.; Schgerer, Ede Bleichstr.; Hägler, Ede Hermannstr.; Fuchs, Ede Dogheimerstr.; Wed, Frankenstr. 4.

**Herderstraße:**  
Lang, Körnerstr.; Wed, Ede Luxemburgstr.; Horn, Niehlstr. 21.

**Hermannstraße:**  
Becker, Ede Bismarck-Ring; Fuchs, Walramstr. 12; Hägler, Ede Hellmundstr.; Köhlig, Hermannstr. 15.

**Herrngartenstraße:**  
Gernaund, Herrngartenstr. 7.

**Hirschgraben:**  
Dönges, Ede Adlerstr.; Petry, Steingasse 6.

**Hochkütte:**  
Klegi, Michelsberg 9.

**Jahnstraße:**  
Leng, Ede Karlsru. 111; Schmidt, Ede Wörthstr.; Schneider, Jahnstr. 48.

**Kaiser Friedrich-Ring:**  
Ruhn, Körnerstr. 8; Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2; Schneider, Jahnstr. 48; Röttger, Ede Luxemburgstr.

**Kapellenstraße:**  
Hendrich, Ede Dambachthal.

**Karlstraße:**  
Nicolan, Ede Adelheidstr.; Leng, Ede Jahnstr.; Hund, Niehlstr. 8; Neef, Ede Rheinstr.; Hägler, Ede Dogheimerstr.

**Kellerstraße:**  
Lendle, Ede Stifstr.; Giese, Ede Feldstr.

**Kirchgasse:**  
Witrich Nachf. (Fr. Laupus), Ede Rheinstr. 111; Fischer, Kirchgasse 80; Staßen, Kirchgasse 61.

**Körnerstraße:**  
Lang, Körnerstr.; Ruhn, Körnerstr. 8.

**Jahnstraße:**  
Wenzel, Emserstr. 48.

**Kehrstraße:**  
Petry, Ede Hirschgraben.

**Luxemburgstraße:**  
Wed, Ede Herderstr.; Friedl, Ede Albrechtstr.; Kolb, Albrechtstr. 42; Röttger, Kaiser Friedr.-Ring 52.

**Mainzer Landstraße:**  
Ehrengard, städtische Arbeiter-Bohnhäuser.

**Marktstraße:**  
Schaus, Neugasse 17.

**Mauergasse:**  
Lug, Mauergasse 9.

**Mauritiusstraße:**  
Minor, Ede Schwalbacherstr.

**Michelsberg:**  
Göttel, Ede Schwalbacherstr.; Klegi, Michelsberg 9.

**Morigstraße:**  
Dinnendahl, Ede Albrechtstr.; Weber, Morigstr. 18; Kieck, Ede Goethestr.; Lug, Morigstr. 70; Maus, Morigstr. 64; Richter Wwe., Morigstr. 60.

**Museumstraße:**  
Böttgen, Friedrichstr. 7.

**Nerostraße:**  
Speleken, Nerostr. 12; Müller, Nerostr. 23; Kimmel, Ede Röberstr.

**Nettelbachstraße:**  
Becht, Westendstr. 36.

**Neugasse:**  
Philipp, Ede Friedrichstr.; Schaus, Neugasse 17; Spig, Schulgasse 2; Lug, Mauergasse 9.

**Nicolasastraße:**  
Gernaund, Herrngartenstr. 7; Krieger, Goethestr. 7; Kirsh, Schlichterstr. 16.

**Oranienstraße:**  
Schmidt, Oranienstr. 18; Sauter, Ede Goethestr.; Maus, Oranienstr. 21.

**Philippbergstraße:**  
Robert, Philippbergstr. 29; Horn, Ede Harting- und Gustav-Adolfstr. 111; Roth, Philippbergstr. 9.

**Platterstraße:**  
Friedrich, Platterstr. 42; Maus, Castellstr. 10; Roth, Philippbergstr. 9.

**Querstraße:**  
Müller, Nerostr. 23.

**Rheinstraße:**  
Witrich Nachf. (Fr. Laupus), Ede Neef, Ede Karlsru. 111; Seub, Ede Wörthstr.

**Riehlstraße:**  
Hund, Niehlstr. 8; Horn, Niehlstr. 21; Feig, Niehlstr. 20.

**Röderstraße:**  
Cron, Ede Römerberg; Kiffel, Röberstr. 27; Kimmel, Ede Nerostr.

**Römerberg:**  
Krug, Römerberg 7; Cron, Ede Röberstr.; Emmel, Schachtstr. 31.

**Roonstraße:**  
Kannened, Ede Dorfstr.; Diederichsen, Ede Westendstr.; Wilhelm, Westendstr. 11; Ehrmann & Heuschemer, Bülowsstr. 2.

**Saalgasse:**  
Städert, Saalg. 24/26; Fuchs, Ede Webergasse; Steffens (Filiale der Molkerei von Dr. Köster & Reimund), Webergasse 35.

**Schachtstraße:**  
Schiebeler, Ede Adlerstr.; Emmel, Ede Römerberg.

**Scharnhorststraße:**  
Wagner, Scharnhorststr. 7; Ehl, Bülowsstr. 7; Adermann, Ede Westendstr.; Auerbach, Ede Dorfstr.

**Schiersteinerstraße:**  
Blumer, Adelheidstr. 76.

**Schulgasse:**  
Spig, Schulgasse 2.

**Schwalbacherstraße:**  
Groll, Ede Adlerstr.; Göttel, Ede Michelsberg; Minor, Ede Mauritiusstr.; Engel, Ede Faulbrunnstr.; Beysefel, Ede Friedrichstr.

**Sedanplatz:**  
Faus, Sedanstr. 9; Lang, Wellrichstr. 51; Gosmann, Westendstr. 1; Kämpfer, Seerobenstr. 5.

**Sedanstraße:**  
Faus, Sedanstr. 9; Fischer, Walramstr. 31.

**Seerobenstraße:**  
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16; Kämpfer, Seerobenstr. 5; Ehrmann & Heuschemer, Ede Bülowsstr. 2.

**Steingasse:**  
Petry, Steingasse 6; Groll, Steingasse 17.

**Stifstraße:**  
Lendle, Ede Kellerstr.

**Taunusstraße:**  
Schmidt, Taunusstr. 47.

**Waldmühlstraße:**  
Wenzel, Emserstr. 48.

**Walramstraße:**  
Fischer, gegenüber Sedanstr.; Rudolph, Ede Frankenstr.; Fuchs, Walramstr. 12; Knapp, Ede Wellrichstr.; Weimer, Ede Bleichstr.

**Webergasse:**  
Fuchs, Ede Saalgasse; Steffens (Filiale der Molkerei von Dr. Köster & Reimund), Webergasse 35.

**Weilstraße:**  
Kiffel, Röberstr. 27.

**Weisenburgstraße:**  
Faus, Sedanstr. 9.

**Wellrichstraße:**  
Haybach, Wellrichstr. 22; Knapp, Ede Walramstr.; Lang, Wellrichstr. 51; Gruel, Wellrichstr. 7.

**Westendstraße:**  
Gosmann, Westendstr. 1; Diederichsen, Ede Roonstr.; Wagner, Scharnhorststr. 7; Adermann, Ede Scharnhorststr.; Becht, Ede Nettelbachstr.; Wilhelm, Westendstr. 11.

**Wörthstraße:**  
Seub, Ede Rheinstr.; Schmidt, Ede Jahnstr.

**Yorkstraße:**  
Kannened, Ede Roonstr.; Jung, Ede Bismarck-Ring; Auerbach, Scharnhorststr. 12; Stupp, Ede Eisenaustr.

**Zimmermannstraße:**  
Berghäuser, Ede Dogheimerstr.

**Ziebrich:**  
in den 20 bekannten Ausgabestellen.

**Zierstadt:**  
Carl Häuser, Rathhausstr. 2; Blüh, Weyer, Feldstr. 8.

**Zohheim:**  
Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.

**Erbenheim:**  
Stahl, Ortsbiener, Koppenstr.

**Rambach:**  
Carl Schwalbach, Burgstr. 144.

**Sonnenberg:**  
Christophine Wiesborn, Thalstr. 2.

**Schierstein:**  
Josef Weyer, Kolporteur.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatlich mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr. Sämtliche Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen jederzeit entgegen.



Habmer grüner Papagei billig z. verkaufen...  
Zur Sucht kräftige Kanarienvogel und Weibchen zu verkaufen.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Kanarienvogel**  
Zwei eleg. weiße Strahlenkleider...  
Cape-Capote neu) o. b. Götterstr. 5, B. 1.

**Eisernes Bett** mit Strohhalm und Matratze...  
billig zu verkaufen...  
Rinderbett (ol. a. v. H. Adlerstr. 21, S. B. r.)

**Rinderbett** (ol. a. v. H. Adlerstr. 21, S. B. r.)  
Ein gutes Rinderbett und schöne Hängelampe...  
billig zu verkaufen...  
H. Kasper, Blücherplatz 3, 4 r.

**Für Brautleute**. Prima Gänsfedern...  
zu verkaufen...  
Deutscher Hof, Goldgasse.

**Chaiselongue** und Divans, mit abgerund. ...  
Moquettes bezogen, wegen Aufgabe des Ladengeschäfts...  
billig zu verkaufen...  
Saalgaasse 16.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

Ein fast neuer Amerikaner Ofen u. 1 Feischer...  
Ofen zu verkaufen...  
Johnstraße 20, Part.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

**Beleuchtungs-Körper**  
aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm...  
billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste...  
Ausführung.

Wer Immobilien einerlei welcher Art...  
insbesondere eine Villa

kaufen will, lese meine Angebote...  
Rheinischen Kurier und wende sich an...  
J. Meier, Agentur, Tammstr. 24.

**Spekulations-Object**. Herrschaftl. Villa...  
Nebengebäude, Lage in 5 Morgen...  
Garten, laubhaft, schön, am Walde, in...  
Bauplänen einzuteilen, für fast 150,000 M...  
geringer Anzahlung zu verkaufen. Aufträge...  
P. 747 an den Tagbl.-Verlag.

**Villa**, neu, hochmod., 30,000...  
(Belgisch.), verflo. 4...  
postl. Heidelberg, 11...  
1000 m Gart., hob. Sch...

Villa Saab. Amts-Lustschloßchen.

**Gustav-Freytagstr. 11**,  
neuerbaute, mit allem Comfort der Neuzeit...  
ausgest. Villa zu verkaufen. Näb. bei dem...  
Besten Architekt Fritz Arens, Nikolaus-...  
straße 28, Part.

Mittl. Adelheidstraße ist ein schön. Stagenhaus...  
mit neu hergerichteten Wohnungen, durch...  
6% rentierend, ohne Vermittler zu ver...  
ertragen im Tagbl.-Verlag.

Herrsch. Haus m. gr. Beinh. in f. g. Lage...  
verf. Offerten u. G. 727 an den Tagbl.-...  
Haus mit Wirtschaft und Speisekammer...  
hochrentabel, gute Lage, sofort billig...  
verkauft. P. G. Rück, Rheinbahnstr.

**Zu verkaufen**  
durch den Eigentümer  
Max Hartmann, Schützenstraße 2,  
oder durch jeden Agenten:

**Villa Nerobergstraße 9** mit 10 bis...  
12 Zimmern, elektr. Licht, reichl. Comf. u.  
**Villa Frenkenstraße 23** (Dambach-...  
thal), 9-12 Zim., hochsein, mit 180 Ruheb...  
Garten, Zentralheizung, Herrschaftl. u...  
Dienerkammer, elektr. Licht, schön...  
Furnier, vor d. Villa schöne Anlage, event...  
auch zu vermieten.

**Villa Frenkenstraße 27**, 12 bis...  
15 Zim., auch für 2 Familien bewohnbar...  
mit vielem Comfort, Zentralheizung, elektr...  
Licht u. auch zu vermieten.

**Villa Schützenstraße 1**, 8-10 Zim...  
hoheliegend eingerichtet und ausgestattet...  
viele Erfr. u. Velfort, elektr. Licht, bequem...  
Verbindung, schöne gesunde Lage u.

**Villa Schützenstraße 1a**, 6-8 Zim...  
elektr. Licht, Zentralheizung, hochsein aus...  
gestattet, in schöner Lage u.

**Villa Schützenstraße 3a**, 6-8 Zim...  
schöne Aussicht, in gesunder, freier Lage...  
elektr. Licht u., sehr schöne Ausst., m. Garten.

**Villa Schützenstraße 3** (Stagenhaus),...  
8-Zimmer-Wohnungen, viele Wintergärten...  
Erker, Balkons, Badezimmer, Herrschaftl. u...  
Nebentrepp. u. Closets, ganz vermietet, sehr...  
rentabel, 52 Ruheb. Garten.

**Villa Schützenstraße 5** (Stagenhaus),...  
7-Zimmerwohnungen mit reichem Zubehö...  
48 Ruheb. Garten, sehr rentabel, eine Etage...  
für Käufer frei.

**Villa Wiesbadenerstraße 37**, vor...  
Sonnenberg, mit 6 Zimmern u. Zubehö...  
22 Ruheb. Garten, neu renoviert, an Palm...  
hölle der elektr. Bahn, für M. 30,000.

**Villa Wiesbadenerstr. 37a**, vor...  
Sonnenberg, neu, m. 6-8 Zimmern, circa...  
40 Ruheb. Garten, schön angelegt, an elektr...  
Bahn, für M. 50,000.

Anfragen wegen Besichtigung und Be...  
dingungen wolle man gefl. nach Schütze...  
straße 3, P., richten und können da Bes...  
ingungen der Villen eingesehen werden.

**Otto & Eschenbrenner**,  
Luisenstraße 22.

**Gotherrschaft**. Villa Dumbold...  
straße 21, Ecke der Bethovenstraße, neu...  
erbaut, 10 Zim., reichl. Zubeh., Central...  
elektr. Licht, Gart., auf 1. Oktober 1904...  
verf. N. b. d. P. Ph. Hasselbach...  
Schiersteinerstraße 7, Part.

**Schönes Haus**. Goethestraße, für 72...  
(4-stöckig) zu verk. Part. 4-2., sonst...  
Wohn. P. G. Rück, Rheinbahnstr.

**Adelheidsstraße**, schönes Haus, mit...  
u. 5-Zim.-Bodn., auch für Handwerker...  
welches bei 5% Verzins. des Anlage...  
Kapit. u. nach Abzug d. Steuern u. M. 100...  
Uebertrag. läßt, für M. 93,000 zu...  
kaufen O. Engel, Adolfsstr. 3.

**Väckeri**, aut. alt. Gelf., Familienverhältn...  
zu v. Off. u. W. 757 an den Tagbl.-...  
Reines Haus mit Loden (Wiedersch...  
verkaufen. Off. u. C. 755 a. d. Tagbl.

**Gotherrschaft**. Villa Frankfurt...  
straße 20, sehr gelegen u. conf. einger...  
10 Zim., reichl. Zubeh., Central, el. ...  
Gart., zu verk., ev. zu verm. Wohnun...  
nachweisbar. Lion & Co., Schillerstr.

Haus i. Bestand, mit Stallung und Werk...  
verkaufen. Offerten u. A. R. C. hant...

**Immobilien**  
Immobilien in verkaufen.  
Ein Haus - Nicolaisstr. - zu verkaufen. Off...  
unter A. 691 an den Tagbl.-Verlag.

**Immobilien**  
Immobilien in verkaufen.  
Ein Haus - Nicolaisstr. - zu verkaufen. Off...  
unter A. 691 an den Tagbl.-Verlag.

**Immobilien**  
Immobilien in verkaufen.  
Ein Haus - Nicolaisstr. - zu verkaufen. Off...  
unter A. 691 an den Tagbl.-Verlag.

**Immobilien**  
Immobilien in verkaufen.  
Ein Haus - Nicolaisstr. - zu verkaufen. Off...  
unter A. 691 an den Tagbl.-Verlag.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Chaiselongue** (35 M.) m. D. a. v. Pulowstr. 11, B.

**Landhaus mit Stallung** zu verkaufen. Näheres bei **Otto & Eschenbrenner**, Luisenstr. 22, Weinbergstr. 12 u. 14, hochherrschaftliche kleinere Villa, 6 u. 7 Zimmer, haltend, mit Garten, zu verkaufen od. zu vermieten. Näb. Stifstr. 24, 1. Et.

**Villa Blumenstraße 6**, gelegen u. modern ausgestatt., ca. 12 i. große u. helle Bodenzimmer nebst reichl. Nebengeb., zu verkaufen. Auskunft Luisenplatz 7, im Baubüro.

**Verkaufe meine schön belegene, solid geb. Villa mit Stall und groß. Obgärten.** Zuschr. erb. unter **N. 736** an den Tagbl.-Verlag.

**Eine Villa**, Werndt, 10 Z., 26.000 M., Amtsstädtchen (Nähe Baden-Baden), waldr., verkauft **N. 12** postlac. Baden-Baden. F 111

**Kleineres Haus**, in Mitte der Stadt, mit gutgeh. Geschäft der Lebensmittelbranche, billig zu verkaufen. Kleine Angablung erforderlich. Reflektanten wollen Off. unter **G. 756** im Tagbl.-Verlag einreichen.

**Elegantes Etagenhaus**, Kaiser-Friedrich-Ring, nächst Rondelet, 7-Zimmer-Bwohnungen, rentiert 1800 M., Ueberdruck, zu verkaufen. Agentur **J. Dollhopf**, Kirchstraße 37, 1.

**Villa in schönster Lage**, im Nerothal, 10 Zimmer, Bad u. Centr.-Heiz., elektr. L., Bor- u. Wintergarten, zu verk. **J. Dollhopf**, Kirchstraße 37, 1. Hochsein ausgestattete Villa, Uhländstr., 10 Z., elektr. L., Centr.-Heiz., sa. Garten, zu verkaufen. **J. Dollhopf**, Kirchstraße 37, 1.

**Elegante Villa** zum Alleinbewohnen, Mainzerstr., weg. Adresse s. verk. Agentur **J. Dollhopf**, Kirchstraße 37.

**Ein schönes 4st. Etagenhaus**, Nähe d. Bahnh., für Hotelbetrieb, Café u. Konditorei u. vorzügl. geeignet, a. f. Ärzte, Rechtsanwälte u. f. w. pass., preisw. u. u. g. Beding. zu verk. Off. u. **G. 761** an d. Tagbl.-Verl.

**Neues Haus**, 2 > 3 Zimmer im Stadt und Werld. Lage, ohne Hinterhaus, sehr rentabel. Adressiert vom Erbauer zu verkaufen. Auskunft unter **N. 760** an den Tagbl.-Verlag.

**Nördlicher Stadttheil.** Sehr rentables Haus, mit schon länger als 25 Jahre mit bestem Erfolg betriebenen Spezereigeschäft, ist verhältnismäßig zu verkaufen. Reflektant. bitte ich seine Adresse unter **N. 760** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

**3 > 4-Zimmer-Haus**, ohne Hinterhaus, dicht am Kaiser-Friedrich-Ring, welches 1200 M. Ueberdruck und Abgaben frei rentiert, ist sofort zu verkaufen. Offerten bitte unter **O. 760** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Verkaufe mein gut rentables neues Haus** mit 2 Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern im Stadt und W. Bekf. mit 4-6000 M. Angablung. Näheres unter **F. 760** an den Tagbl.-Verlag.

**Besseres Wirthshaus** in Wiesbaden zu verkaufen. Bierverbrauch 10-12 Dectol. pro Woche. Angablung 18-20.000 M. Näheres unter **W. 760** an den Tagbl.-Verlag.

**Achtung!** Ein sehr gut geb. rentabl. Wohn- u. Geschäftshaus gleich am Sebanplatz (1. Lage) ist für 135.000 M. zu verkaufen. Ueberdruck 1800 M. Offerten unter **N. 759** an den Tagbl.-Verlag.

**Prima fl. Hotel** zu verkaufen. **Hüzel**, Feldstraße 27, 1. Etagenhaus, für Bad. u. v. an. zu verk. Reflektant n. Zahl. Off. u. **G. 759** an d. Tagbl.-Verl.

**Haus direct v. Erbauer zu verkaufen**, Nähe d. Ringstraße, 190.000 M., 3-Zim.-Wohn., zwei Hinterb., Anlagekapital bringt 12% ein. Gest. Offerten u. **F. 759** an den Tagbl.-Verlag.

**Zwei Villenbauplätze** Mainzerstr. 60 (Friedr.-Heinrichstr.) zu verk. (ca. 27 Ruthen jeder). Näb. 60b, 1. Et.

**Landhaus-Bauplätze**, schöne Lage, dicht am Wald, neben Eigenheim, ca. 90 Ruthen groß, nach Lage 5-6000 M., an fertiger Straße. Gas- und Wasserl. v. **Borries**, Bomona.

**Landhaus-Bauplatz**, Gollstedt elektr. Bahn, schön gelegen, billig zu verkaufen. Off. u. **A. O. 925** hauptpostlagernd.

**Immobilien zu kaufen gesucht.** Haus Kaiser-Friedrich-Ring, Rheinstraße, Moritzstraße od. deren Nähe per bald zu kaufen gesucht von solventem Käufer. Off. m. Preis- u. Lageangabe unter **N. 746** an den Tagbl.-Verlag.

**Kur sehr rentables Haus** mit guter Angablung sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Lage, des Preises, sowie Mietannahme erb. u. **F. 746** an den Tagbl.-Verl.

**Villa** zum Alleinb. zu kaufen od. zu mietb. gel. Off. an **Delios**, Rheinstr. 42.

**Haus mit 2 bis 3-Zim.-Wohnungen** in verkehrsreicher Lage zu kaufen gesucht. Annonce an Wohnungsanweis.-Büreau **Lion & Co.**

**Ende gegen 1 M. großes Grundstück** und baare Zahlung ein rentables Haus zu kaufen. Off. unter **A. 760** an den Tagbl.-Verlag.

**Bauplatz** für Villa, sof. gesucht. Off. an **Delios**, Rheinstraße 42.

**Verkaufedene** Nehme ein nicht zu großes Haus gegen einen Vork. in Laid. Näb. unter **N. 760** an den Tagbl.-Verlag

**Theilhaber** für hochrentable Artikel gesucht. Offerten unter **F. 759** an den Tagbl.-Verlag.

**Vertreter** sucht Weinrohhandlung der Pfalz (billige Consum-Weine) für Wiesbaden, Mainz und Rheingau. Offerten unter **N. 747** a. d. Taobl.-Verlag erb.

**Gute Griftung** geboten einer Dame, welche im Stande ist, einer erschlagenen Fremdenp. in vorgäl. Kurloge selbstständig vorzugehen, sobald die gegenwärtige Besitzerin zeitweilig sich entfernen kann! Kapital ca. 25.000 M. nöthig, welche absolut sicher gestellt werden. **O. Engel**, Adolstr. 3.

**Zwei junge anständ. Damen** können sof. bess. Weinstuben u. Bodega unter eigener Führung übernehmen, erforderlich. je 400 M. Wische frei. Off. unt. **F. 86** hauptpostlagernd.

**Darlehen** gegen Selbigegeben vollen Leuten. **Kleusch**, Berlin, Reichstr. 212, Rückporto. F 156

**Geld-Darlehen** jeder Höhe an Jeden auf Schuldb., Wechsel, Lebensversch., Hypothek, zu 4, 5, 6 Proz. Beding. gültig. **G. Löhffel**, Berlin W. 35. Rück.

**Theater-Abonn.** C. 2. Barquet, 7. Reihe, für einste Wochen abzugeben. Näb. Barf. 8. P.

**Jeune homme**, Valot, allemand, long-temps à Paris, désire conversation française, avec jeunes gens. Offres sous Chiffre **L. 760** Tagbl.-Verlag.

**Selt. Gelegenheit.** Zwei werthv. gr. Oelgemälde, Meisterwerke, verpfändet b. Rechtsanw., sind sehr billig abzugeben. Off. unter **F. 757** an d. Tagbl.-Verlag.

**Erfahrener Baudenkmaler** übernimmt als Nebenbeschäftigung die Anfertigung von Plänen, Kostenanschlägen, Abrechnungen u. f. w. zu billigen Preisen. Offerten unter **C. 758** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Bei allen Reparaturen** von Rolläden und Jalousien halte mich bestens empfohlen. **Wilh. Roth**, Giermühlg. 3, Qth.

**Holzschneiderei.** Im Schneiden von Stämmen und Brennholz (event. mit fahrbarer Kreissäge) empfiehlt sich **Karl Glittler**, Dogheimerstr. 108. Auch wird dafelbst Fuhrwerk jeder Art angenommen.

**Holz-Modelle** jeder Art werden lauder und billig geliefert. Off. unter **C. 759** an den Tagbl.-Verlag.

**Poliren**, Wischen, Matten, Repar. Montiren ant. Möbel stillgeredt u. bill. Schreiner. **Karb. Bleichstraße 27**. Spezialgeschäft seit 1885.

**Poliren, Matten, Beizen** und Repariren von Möbeln wird schnell u. billig besorgt. **Beilrighstraße 47**, B. P. Umzüge werden angenommen.

**Wer Rohr- u. Strohfähre, Sessel u. neu und billig**, bei Verwendung von nur autem Rohr, zu stellen hat, wende sich an Stuhl- flechter **Karl Kraft**, 13 Jahre hier thätig. Best. auch v. Post. an **Karl Kraft**, Griefenau-straße 14, 2. St. Stühle w. abgeholt u. gebracht werden. Billig u. auf gestochten Stühle **Niehlstraße 10**, S. P.

**Alle Lächer- und Lackarbeiten**, Renoviren von Wägen u. Wohnungen, Küchen- u. Deckenweihen, Fassadenstrichen u. dergl., unter Zus. reeller Bed. **J. Schlink**, Schwalbacherstr. 35.

**A. Reinlich**, Odenweg, Leonorenkult. 8.

**Wilh. Dopel**, Landschafts-Gärtner, Zahnstraße 38. Anlage und Instandhaltung von Obst-, Ziergärten, Parks u. Blüen, Kostenanschläge.

**Zum Anlegen u. Instandhalten von Herrschaftsgärten**, sowie Schneiden der Obstbäume und Weinstöcke empfiehlt sich **Fritz Schmitt**, Gärtner, Steingasse 29, 1 (bisher lange Zeit Herrschaftsgärtner im Rheingau auf groß. Obstanlagen).

**Im Anfertigen von Schneiderleiden, Jaquets, Mänteln, Modernisierungen**, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich **J. Sieber**, Niehlstraße 2, 1. Et. Sämml. liche Arbeiten werden unter Garantie angefertigt.

**Tücht. Schneiderin** empf. sich in u. außer dem Hause. **Albrechtstr. 33, 1, u. Nerostraße 3, 2.**

**Tüchtige Schneiderin** empf. sich in u. außer dem Hause. Näb. Schierkeimerstr. 1, Schuladen.

**Schneiderin** nimmt noch Kleiderarb. im Hause an. Näb. Moritzstraße 48, Wtd. 1. St. r.

**Perfekte Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Moritzstraße 28**, Stb. 2.

**Schneiderin** empf. sich zum Ausbessern und Renanfertigen. **Beilrighstraße 31**, Part.

**Näherin** f. u. Stunden im Rendern u. Ausbess. pro Tag 1.50. **Horsstraße 19**, Part.

**Näh- u. Kleiderarb. wird angenommen** **Schachtstraße 7**, Stb. 1. Postkarte genügt.

**Tüchtige Schneiderin** möchte Arbeit aus f. Geschäft übernehmen. Offerten unter **Schneiderin** postlagernd **Bismarckstr.**

**Schneiderin** u. alle Arb. an **Gehestr. 5**, P. 1. Näherin f. u. einige Privatstunden (Kleiderf., große Kleider, Ausb., Veränd.). **Karlstr. 41, 4.** Näherin empfiehlt sich in Wasche, Kleidern, Kinderf., auch Ausbessern. **Karlstraße 1**, Frontp. 1.

**Näherin** empf. sich s. Ausfert. u. Ausbess. v. **R. R. R. An. Anz. u. B. im S. Moritzstr. 41**, S. 1. r.

**T. Hildebrand** sucht Weib. (f. Wasche, Kleider, Weibern u.) i. u. a. d. S. Schwalbacherstr. 69, B. Weib. Punt u. Goldh. w. a. Adlerstr. 65, 2. r.

**T. Pol. I. R. I. u. a. d. S. Kirchg. 37**, Stb.

**Bettfedern** u. b. Dampfapparat gründl. gerein. **Fr. Klein**, Albrechtstr. 80.

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen. **Frau Krüger**, Pläckerstr. 18, S. 2. l.

**T. Wächter** i. n. Rindsch. **Herberstr. 11**, S. W.

**Friseur** sucht in einem f. Feingeb. Beschäft. Offerten unter **A. 758** an den Tagbl.-Verlag.

**Friseur** f. R. **W. Dr. Wehrstr. 42**, 2.

**Tüchtige Friseur** sucht noch Kunden, im Abonnement 3.50 M. **W. R. Str. 46**, Stb. B. r.

**Dame** empfiehlt sich in **Manicure und Pedicure.** Sprechst. von 10-12 Vorm. u. von 2-5 Nachm. **On parle français. English spoken.** **Geisbergstraße 8**, Part.

**Scäbte Massenge** empfiehlt sich. **Herberstraße 21**, 2. Vorläufige Empfehlung steht zur Seite. **Für Penigsmittel unentgeltlich.**

**Wer seine Frau lieb hat** und vorwärts kommen will, verlange Prospekt über unverl. Frauenklub (Rückporto) durch **Joh. Dannhardt**, Passau, Emserstr. 35, 8. (Nachdruck verb.)

**Damen** erhalten **Manicure und Pedicure.** Sprechst. von 10-12 Vorm. u. von 2-5 Nachm. **On parle français. English spoken.** **Geisbergstraße 8**, Part.

**Bei Frauenleiden und dicker. Ausenth.** finden in autem Hause **Damen** besserer Preise. **Ver-** schwiegenheit zugesichert. Briefe unter **D. 755** an den Tagbl.-Verlag.

**Damen** finden hier Aufnahme bei **Math. Zauner**, Heb., Mainz, Emmeransstr. 9.

**Rentner**, rüb. Kaufmann, 80er, verb., sehr rüb., hier fremd, sucht gefell. Anschl. bei Spazierg. Offerten unter **Z. 758** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Heirat** wünsch. reiche Damen, häusl. ersog., groß. Vermög. Herren, wenn a. ohne Vermögen, ab. mit aut. Gemüth, erb. Näb., auch Bild, unter **„Reell“**, Berlin SO. 16. (Mon.-No. B. 7418) F 6

**Heirat.** Fräulein, evang., 31 Jahre alt, mit 4000 Mark P., wünscht sich mit einem bess. Geschäftsm. od. Beamten zu verheiraten. Nur solide Herren im Alter von 35-40 Jahren wollen sich melden. Off. unter **M. 754** an den Tagbl.-Verlag.

**Neulle Heirat.** Bedarfs baldiger Verehelichung sucht Geschäftsm., 30 Jahre alt, mit guter Griftung, die Bekanntschaft eines braven Mädchens mit etwas Vermögen. Off. unter **K. 760** an den Tagbl.-Verlag.

**Herzenswunsch.** 3. geb. Dame, 50.000 M. Verm., u. Bekanntschaft mit geb. Herrn beh. Heirat. Off. **„Hermes“**, Berlin S.W. 68. F 7

**Gutsit. Weinrestaurant, Haus-** besitzer, Mitte Dreißiger, sucht sich baldigst mit protest. Fräulein oder auch tüchtiger Köchin, bis 30 J., von angenehmem Aeußern und Baarvermögen, zu verheiraten. Offerten unter **N. 759** an den Tagbl.-Verl. erbeten.

**Tücht. Geschäftsmann** sucht ein Mädchen o. Frau o. R. mit etwas Vermögen zwecks Heirat kennen zu lernen. Offerten unter **C. 761** an den Tagbl.-Verlag.

**Unterricht**

**Berlitz** Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Rheinstrasse 18, Part. **School.**

**Höhere Töchterchule** von **Lina Holzhäuser**, Müllerstraße 3.

Beginn des Sommer-Semesters: 12. April, vorm. 9 Uhr.

Anmeldungen der zu Ostern eintretenden Schülerinnen werden täglich v. 11-12, sowie von 8-4 Uhr in der Kuchalk entgegengenommen. Für die 6-jährigen Mädchen, resp. d. X. Klasse, ist ein Impf- u. Geburtschein, für die älteren das letzte Schulzeugnis erforderlich.

**Rhein.-Westf. Handels- u. Schreiblehranstalt,** Prima Referenzen. Frequenz 1903: 270 Schülerinnen und Schüler.

**103, I. Rheinstr. 103, I.** Größte u. renommierteste Fachlehranst. am Platze.

Anfang März: Beginn neuer Tag- und Abendkurse für

*Lina Zauner*

Gründl. Unterricht in:

Buchführung, ein- u. dopp. u. ameriz. Hotel-Buchführung. Wechsellehre. Handelskorrespondenz, deutsch, franz., engl. u. ital. Kaufm. Rechnen, Kontoforrentlehre. Kontoarbeiten, Rechngr. (Gabelberger oder Stolze-Schrenk). Maschinenschreiben u. Schönschreiben. Perfekte Ausbildung garantiert. Nach Schluss der Kurse schriftliche und mündliche Prüfung. Zeugnis. Kostenloser Stellennachweis.

Man verlange Prospekt.

Die Buchhalterinnen-Kurse, welche henzutage den Damen zur Erlangung einer gesicherten Existenz die besten Aussichten bieten, stehen unter persönl. Leitung von **Frau E. Schreiber**, langjährige Handelslehrerin.

Durch Vermittlung der Anstalt fanden viele Schülerinnen und Schüler nach Absolvierung der Kurse sofortige Aufstellung bis zu 120.- Anfangsgehalt und ist dieses gewiß für viele Eltern, die ihren lehrbegierigen Töchtern und Söhnen zu einer gesicherten Existenz verhelfen wollen, von Interesse.

Dankschreiben a. d. ersten hies. Kreisen können von Interessenten eingesehen werden. Auf Wunsch Privatunterricht.

Für Quartaner wird Nachhilfe im Rechnen gesucht. Gest. Anfragen werden unter **N. 760** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Erfahrene geprüfte Lehrerin** (Norddeutsche), sprachkundig, mit vorgäl. Refer., wünscht Privat- und Nachhilfestunden. Gest. Offerten sub **C. 754** an den Tagbl.-Verlag.

**Engl. Unterricht u. Conversation** bei **Miss C. n. e.**, Kirchstraße 37, 1.

**Engl. u. deutsch. Unterricht** u. eri., a. Abends. Preis mäß. **Geisbergstraße 24.**

Deutscher (Dannoveraner) erzieht Unterricht, engl., franz., deutsch. **Niedelstraße 26**, 2.

**Engl., Franz. gebil. u. Br., d. erf. Lehrerin**, w. l. i. Ausl. unerr. **Schwalbacherstr. 51**, 2.

**Frl. Loewenson**, Sprachl. **Nicolastr. 17**, 2

**Französisch. Englisch. Italienisch. Russisch. Deutsch für Ausländer.** Nationale Lehrkräfte.

Unterricht einzeln und in kleinen Circeln. Auf Wunsch auch im Hause der Schüler. Separatkurse für Damen.

**The Berlitz School,** 18 Rheinstrasse 18.

Eine Gewähr für richtige Anwendung der Berlitz-Methode und deren Erfolg ist nur in dieser für Wiesbaden von Herrn Prof. Berlitz autorisirten Schule vorhanden.

Einige Damen können noch an einem französischen Kurus f. Fortgeschrittene teilnehmen. Offerten unter **N. 758** an den Tagbl.-Verlag.

**Franz. Gramm.** bil. Stifstr. 9, 3. An dem Aquarell-Kurus f. u. Damen theun. **Motiv** u. Stunden. **Winn. Volkshule** **Kirchg. 38**. **Klavier** u. **Orgel**-Unterricht wird gründl. ertheilt **Albrechtstraße 33**, 1, und **Nerostraße 3**, 2.

# Institut Meerganz

Dr. H. Meerganz.  
21, P. Dogheimstraße 21, P.



Mustergültiges

u. bestbesuchtes Institut  
am Plage.

Am 1., 3. und 7. März  
Beginn neuer Tages- und  
Abendkurse

Damen u. Herren.

Gründlicher, gewissenhafter Unterricht  
nach sehr leichtfasslicher Methode unter  
Garantie des sicheren Erfolges in:  
Alle Arten Buchführung incl.  
Bücher-Abchluss.  
Kaufm. Rechnen und Konto-  
fortentlehre.  
Drakt. Wechselkunde u. recht.  
Schönf. Briefe. Latinschrift.  
Kaufm. Korrespondenz.  
Stenographie. Kontopraxis.  
Maschinenschriften zc.

Stellenvermittlung kostenlos.  
Nach Vereinbarung der Kurse erhalten  
alle Schülerinnen und Schüler durch  
Vermittlung der Direktion gut bezahlte  
Stellungen.  
Unaufgefordert laufen fast täglich  
Dankschreiben ein.

Für Damen  
separate Räume u. Unterricht  
unter persönlicher Leitung von  
Frau Direktor H. Meerganz.  
langjährige Buchhalterin und  
Handelslehrerin.  
Beste Referenzen aus hiesigen  
Bürgerkreisen.  
Prospekte gratis und franko.

Gesangunterricht  
erteilt

Hedwig von Lengerke,  
Stimmbildung studiert bei  
Mathilde Marchesi, Paris.  
Ann. Sonnenbergerstr. 23.

Arnold's  
Handels-Schule  
41 I Karlstrasse 41 I

lehrt unter weitgehender Garantie  
gründlich, rasch und billig  
einf., doppelte, amerik. Buch-  
führg., Correspondenz, Schön-  
f. schreiben,  
Wechsel-  
lehre,  
kaufm.  
Rechnen.

Unterrichtsstunden zu jeder  
Zeit beginnend.  
Zur Erlangung v. Stellungen behilflich,  
mit 20 größeren Städten in Verbindung.  
seit 1874 als grüß. Erzieher,  
sowie praktisch unter grosser An-  
erkennung als I. Buchh., Bilanzchef,  
gerichtl. Liquidator, Bücher-  
Revisor, Neuorganisator u. Director  
bei grös. Unternehmen thätig gewesen.

Lehr-Institut für Damenschneiderei  
von Marie Wehrbeln,  
Neugasse 11, 2.

Gründliche Ausbildung im Schneidern,  
Schnittmusterzeichnen, Zuschneiden u. praxi. Arbeit.  
Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Kostüme  
an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos  
werden. Die besten Erfolge können durch zahlreiche  
Schülerinnen nachgewiesen werden. Gest. Anmeld.  
werden entgegengenommen von 9-12 und 3-6.

Bügel-Unterricht  
Bügelkursus wird erteilt.  
Frau Krüger, Blücherstraße 18, D. 2.

Verloren Gefunden

Verloren in der Nacht von Sonntag auf Mon-  
tag ein Portemonnaie mit 90 Mk. Der ehrliche  
Finder wird gebeten, dasselbe unter guter Belohn.  
zurückzugeben. Oskar Klemig, Lehrstr. 12.

Verloren eine Brosche mit Opal u. Rubinen  
von Ad. R. nach Hotel National, Lounsbstr.  
Gute Belohnung. Abgeben Ad. R. 80, 3.

Verloren  
ein goldenes Medaillon, Filigran Arbeit,  
Montag, 15. Februar, von Rheinstraße, Kleine  
Wilmstraße, Wilmstraße nach dem Theater.  
Gegen gute Belohnung abzugeben Rheinstraße 7, 2.  
Freitag zw. 6 u. 7 U. Ab. I. Reitenarmb. verl.  
Bitte g. Bel. abzus. Herderstraße 8, P.

Verloren  
ein Opernglas in weissem Beutel auf dem Wege  
vom Hotel Metropole nach der Rheinstr. Gegen  
Belohnung gef. abzugeben Rheinstraße 85, 1.  
Sonntag Nachmittag v. Wöhrstr. bis Hellmün-  
straße 2 Klaviernoten verloren. Wiederbringer  
erhält Belohnung. Abzugeben Reichstr. 16, 8. Et.

Regenschirm  
am Sonntag im Café Döbelskern vertauscht.  
Umtausch dableibt ober Adolfsallee 16, 8.  
Ein Bund Schlüssel (6 kleine Schlüssel)  
wurde heute verloren. Abzugeben gegen Belohnung  
Hotel Royal, Sonnenbergerstraße.

Die Alt. Dame, die jedenfalls aus Versehen  
am 13. Febr. auf d. Walballe-Massenball ein  
schwarzes Tuch mit, wird gebeten, dass.  
beim Portier der Walballe abzugeben.  
Ein schwarzer Stuhl abhanden gekommen.  
Wiederbr. erhält gute Belohnung Drantenstr. 33.

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener  
Tagblatt“ erscheint am Samstag eines jeden Monats im  
Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Stellenangebote  
und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer  
des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr  
an Verkauf, das Stück 5 Pfg. von 6 Uhr ab außerdem  
unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten  
ersucht es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Ab-  
schreiben beizulegen; für Wiedererlangung etwa begehrteter  
Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden erlassen wir  
keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht  
abgeholt werden sind, werden unentgeltlich vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung  
suchen.  
Gesucht zur Gesellschaft und Reise unabhängiges  
gebildetes ja. Fräulein. Offerten erbeten  
unter O. 752 an den Tagbl.-Verlag.

Internationales  
Central-Büreau  
Wallrabenstein  
Langgasse 24, 1, Telephon 2555,  
Institut allerersten Ranges  
für Hotel- und Herrschafts-Personal,  
sucht 1 Engländerin als Gesellschafterin  
(möglichst) zu einer älteren feinen Dame,  
1 Engländerin zu einem 6-jährigen Kinde,  
Kindergärtnerinnen 1. u. 2. Klasse, Kinder-  
pflegerin und Kinderfräulein, angehende  
Jungfern, sehr bessere Stubenmädchen,  
über dreißig Zimmermädchen für Hotel und  
Pensionen, 25 Alleinmädchen für II. u. III. Klasse  
Familien, Köche u. Servierfräulein, Haus-  
hälterinnen für Hotel u. Pension, Fräulein zur  
Stütze, eine große Anzahl Köchinnen in Hotel,  
Restaurants, Pensionen und Herrschaftshäusern,  
1 tüchtige Küchenhelferin (Jahresstelle),  
Kaffee- u. Beisdamen, Kochfräulein,  
Hausmädchen u. Küchenmädchen 25-30 Mk.

Frau Dina Wallrabenstein,  
Stellenvermittlerin.

Schuhbranche!  
Dieses Geschäft sucht eine brauchbare  
Verkäuflerin und erbittet Offerten u. A. B. Z.  
No. 133 postlagernd Schützenhofstraße.

An untern Tagblatt-Schaltern findet ein  
einfaches Mädchen  
von angenehmem Aussehen und gefälligen  
Besen, mit guter Handschrift u. in Rechnen  
bewandert, zunächst auswärts, eise Be-  
schäftigung. Solche mit einiger Vorbildung  
im Kontor-Dienst erhalten den Vorzug.  
Selbstgeschriebene Angebote unter Ver-  
fügung von Befähigungs-Nachweisen und  
Photographie sind zu richten an die  
2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei,  
Wiesbaden.

Mehrere brauchbare Verkäuferinnen  
für Wiesbaden gesucht.  
Julius Naab,  
Norddeutsche Wurfhülle, Marktstr. 8.  
Zur Hebernahme eines Bierbottels eine  
unverlässige ehrliche u. gewandte Person gesucht  
b. d. Rhein. Stellenbör., u. Carl Grünberg,  
Stellenvermittler, Altes Placierungsbüreau  
Wiesbaden, Goldgasse 17. Tel. 434.

Ein Ladenmädchen gesucht  
Wegerei, Herderstraße 4.  
Eine tüchtige Verkäuferin  
mit Ia. Zeugn. per sofort, event. später, gef.  
Sprachkenntn. erforderlich.  
Modewarenhaus J. Girsch Söhne,  
Langgasse.

Verkäuflerin für Modes  
sucht P. Feucellier, Marktstrasse.  
Verkäuflerin  
für ein feines Geschäft gesucht. Off. mit Gehalts-  
ansprüchen unter T. 758 an d. Tagbl.-Verlag.

Koch- u. Zailen-Arbeiterinnen  
gesucht. J. Gersch, Wilmstr. 40.  
Erste Zailen- und Koch-Arbeiterinnen für  
dauernd gesucht.  
Therese Steinmetz, Moritzstraße 85, 1.

Perfekte Zailenarbeiterin dauernd gesucht.  
Frau A. Meute, Wwe.,  
Gr. Burgstraße 10.

Für ein kleines feines  
Dameneconfections-  
Geschäft  
wird eine ganz perfekte  
erste Zailen-  
arbeiterin  
gesucht.

Dieselbe muß Verlässlichkeit genug sein,  
um eodent. dem Atelier vorstehen zu können.  
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeug-  
nisabschriften erbeten unt. D. 1345  
an Haasenstein & Vogler A.-G.,  
Stuttgart. F 53

Gute Arbeiterin gesucht für Damen-  
schneiderei Wilmstr. 27, 2 r.  
Tüchtige Nähmädchen gef. Häfner-  
gasse 16, 2.  
Geübte Kleidermach. sof. gef. Wiegengasse 39, 1 r.  
Mädchen zum Nähen, besonders in Köden be-  
wandert, sofort gesucht Reichstraße 17, 2.  
Arbeiterinnen auf dauernd verl. Damen-  
schneiderei Lounsbstraße 36.

Ein auf Damenmäntel geübtes Mädchen  
gesucht Reichstraße 2, 1. Etage.  
J. Nähm. u. ein Lehrl. gef. Eulstr. 10, Gth. P.  
Tüchtige Corset-Arbeiterin sofort gesucht.  
Arnold Oberst, Große Burgstraße 3-7.  
Weißgückerin gesucht.  
Hotel Ried, Kranzplatz.

Lehrmädchen  
aus achtbarer Familie mit guten Schulkenntnissen  
sucht zu Ostern Seiden- und Modewarenhaus  
J. Girsch Söhne.  
Für die Verbands- u. Angros-Abteilung meines  
Schuhgeschäftes suche ich ein Lehrmädchen mit  
schöner Handschrift bei guter Verdienst. Selbst-  
geschriebene Offert. erb. Max S. Wreschner.

Lehrmädchen  
bei monatlicher Entschädigung gesucht  
Flora-Parfümerie, Große Burgstraße 5.

Lehrmädchen  
bei sofortiger Vergütung sucht  
F. Herzog, Schuhlager,  
Langgasse 44.

Lehrmädchen  
gesucht. G. Krüger,  
Damenkleider, Nero-  
straße 29, 2 r.  
Mädchen f. d. Kleidermachen gründl. u. unentgeltl.  
erlernen bei Frau Schötter, Kl. Burgstr. 5, 1.  
Braves Mädchen kann d. Kleidermachen gründl.  
erlernen Philippstraße 15, 1. Et. rechts.  
Mädchen können das Kleidermachen  
gründl. erlernen Luisenstr. 41, 2. Et.  
Das. finden gute Arbeiterinnen dauernde Beschäft.  
Junge Mädchen können das Kleidermachen und  
Hulshneiden unentgeltl. erl. Lounsbstraße 36.

Junges  
Mädchen kann das Kleider-  
machen erlernen. Neugasse 14, 2.  
Lehrmädchen für Damenschneiderei gesucht.  
A. Debus, Am Römerd. 5.  
Mädchen können das Kleiderm. u. Zuschn. gründl.  
erlernen Kirchgasse 47, 2 bei Frau Schand.

Modes.  
Lehrmädchen für den Laden  
und für's Arbeitszimmer, sowie  
angehende weite Arbeiterin gesucht.  
2. Rothnagel, Gr. Burgstr. 16.  
Modes.  
Ein Lehrmädchen gegen sofortige  
Vergütung gesucht.  
Anna Brandenberg, Wellstr. 4.

Modes.  
Zwei Lehrmädchen gesucht.  
S. Hartmann, Römerberg 5.  
Ein durchaus braves Mädchen zur selbst-  
ständigen Führung eines Haushaltes gesucht.  
Rth. Nicolastraße 81, 1. U.  
Unabhängige selbst. bessere Haushälterin zu  
alt. alleinst. Herrn gesucht. Offerten unter  
G. 760 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Tel. 2377.  
Abt. I. A: Köchinnen (I. Privat), Allein-, Haus-  
Kinder-, Küchenmädchen. II. Wasch-, Putz-,  
Monatsfr., Näh-, Bäck-, Laufmädch. unentg.  
Abt. II. A: Köch. Beruf. B: Hotelpers.  
C: Centralstelle für Krankenpfleg.  
unter Zustimmung d. boid. ärztl. Vereins. 3703,  
Telefon 3024.

Sofort gute Stelle  
erhalten bei hohem Lohn: Köchinnen, Haus-  
mädchen, Zimmermädchen, Mädchen  
allein, Kinder- u. Küchenmädchen, Servier-  
fräulein, Haushälterinnen, Stützen der  
Hausfrau ic. durch das Reform-Büreau  
Franz Dreißack, Stellenvermittl., Wiesbaden,  
Luzemburgstraße 11. Streng reelle Bedienung.

Suche  
Stütze der Hausfrau, Köchin gep.  
hoh. Lohn, sowie Haus-, Allein-  
und Kindermädchen für vorzügliche Stellen.  
Franz Saumann,  
Stellenvermittlerin, Faulbrunnstr. 8, 1 Et.

Zuverlässige selbstständige  
Köchin mit guten Zeugnissen zum 1. oder  
15. März gesucht Schöne Aussicht 19.  
Christl. Heim  
u. Stellennachweis  
Wilmstr. 20, 1.  
Haltestelle der Straßen-, sucht sofort u. 1. März  
sehr bürgerl. Köchinnen, einfache Pflegerin,  
Zimmermädchen, Allein-, Haus- u. Küchenmädchen,  
Mädchen vom Lande in nur gute Stellen.  
Peter Geiser, Stellenvermittler.  
Zum 1. März wird eine gut empfohl. Köchin  
gesucht Rheinstraße 28.

Köchin.  
Eine deutsche Familie, die Ende  
März nach Kapstadt reist, sucht  
eine gute Köchin mit guten Zeugnissen.  
Näheres zu erfragen  
Bringsstr. 15, Sonnenergerstr. 15.

Suche  
Köchinnen, Alleinmädchen, die  
sofort, auch ein gewandtes Hotel-  
zimmermädchen, best. u. einfache Haus-  
u. Landmädchen für sofort u. später.  
Frau Müller, Stellenvermittl., Wallrafen-  
straße 9, Laden (u. d. Kaiser-Friedr.-A.),  
Reelle Stellenvermittlung.

Suche für allererste Herrschaftshäuser hier  
Stütze; Kammerjungfer, best. Stubenmädchen,  
Herrschafthelferinnen, best. Alleinmädchen für  
eine Familie, Zimmer- und Serviermädchen in  
1. Hotels und Pensionen hier, Wiesbaden, bei  
Neuenahr u. f. w., Kochfräulein, einf. Haus- und  
Landmädchen für Hotel, Privat und Restaurant  
Köchin nach Belgien, England, Holland, große  
Anzahl Mädchen nach Mainz und Frankfurt.

Frau Karl,  
Zuh. W. Karl, Stellenvermittler,  
zur Goldgasse 18, Ecke Langgasse,  
Telephon 2085.

Eine tüchtige Köchin zur selbstständigen Führung  
der Küche gesucht Friedrichstraße 29, Vort.  
Köchinnen  
für Hotels und Restaurants bei hohem Lohn, eine  
Küchenhelferin f. hier, Hotelhelferinnen,  
für erste Dänker, Best. u. Kaffeeköchinnen, Prob-  
mädchen, Büffetfräulein nach Mainz u. Wies-  
baden, Kellnerinnen für feine Stellen, bessere u. einf.  
Hausmädchen für hier und auswärts, Stütze  
der Hausfrau, Alleinmädchen, sowie Zimmer-  
mädchen für erste Hotels auswärts sucht das  
Rhein. Stellenbüreau v. Carl Grünberg,  
Stellenvermittl., Altes Placierungsbüreau  
Wiesbaden, Goldgasse 17. Telephon 434.

Kindermädchen mit guten Zeugnissen zu  
1/2-jährigem Kinde gegen guten Lohn auf al.  
od. später gesucht Bismarckring 18, Part.

Suche  
Herrschafthelferinnen, Alleinmädchen,  
sowie Herrschafts-Daumenmädchen,  
welches nähen und servieren kann (gute Stelle).  
Frau Kögel, Stellenb., Luisenstr. 5, Gth. 2.  
Einfach bürgerl. Köchin,  
Arbeit übernimmt, zum 1. oder 8. März  
gesucht Adolfs-Allee, P., Eingang  
Albrechtstraße 17, 1.

Suche  
Köchinnen f. gute Herrschaftshäuser,  
sowie Allein-, w. f. l., für kleine  
Fam. u. Zimmermädchen. Frau Elise Lang,  
Stellenvermittlerin. Telephon 2363.

Zwei tüchtige Mädchen  
mit guten Zeugnissen per sofort gesucht „Reha-  
nation zum Rodensteiner“, Vertriebsstraße 6.  
Ein in Hausarbeit erprobtes Mädchen zu  
sofortigem Eintritt gesucht Luisenplatz 3, 2.  
Ein einfaches Mädchen für jede Hausarbeit  
gesucht. Näheres Luisenplatz 3, 2. Et. rechts.  
Tüchtiges Dienstmädchen, das die bürgerl. Küche  
und Hausarbeit versteht, zum 1. April gegen  
guten Lohn gesucht Adolfs-Allee 2, 2.  
Braves junges Weimädchen, gef. Reichstr. 16, 2. Et.  
Tüchtiges sehr reines Mädchen  
1. März gesucht Vertriebsstraße 11, 1.  
Mädchen für H. Haushalt gef. Schwabacherstr. 7.  
Sauberes Mädchen für Haus u. Zimmer (Lohn  
25-30 Mk.) Vertriebsstraße 5.

Hausmädchen mit guten Zeugnissen findet  
angenehme Stelle Wallmühlstr. 11.  
Zum 1. März wird ein älteres zuverlässiges,  
durchaus selbstständiges  
Alleinmädchen,  
welches gut bürgerlich kochen kann, gesucht in  
der Kirchgasse 6, 3.  
Ein braves fleißiges Dienstmädchen gesucht  
Kirchgasse 27, 1 Treppe.

Mädchen für Hausarbeit gegen guten  
Lohn, sowie ein Lehr-  
mädchen gegen sofortige Vergütung gesucht  
Webergasse 44, Kurz-, Weiß- und Wolle-  
waren-Geschäft.

Ordentlich. Mädchen,  
welches gut bürgerlich kochen kann und  
Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn  
gesucht Adolfsallee 26, 1. Et. (9-11 u.  
5-7 Uhr).

Suche für pr. Stellen bei hohem Lohn gut emp-  
f. Mädchen, die kochen können und in allen Haus-  
arb. bew. sind, auch Zimmermädchen, Kleider-  
mädchen. F. Michel, Stell. Vermittl. 29, 1. U.  
Gewandtes feines Alleinmädchen,  
welches kochen kann, wird zu kleiner  
Familie (zwei Pers.) bis 15. oder Ende März  
gesucht Dogheimstraße 8, 1.

Tüchtiges Hausmädchen gesucht  
Gladbachstraße 1.  
G. in. Mädchen auf sof. gef. Vermittl. 20, 2. U.  
Ein junges Mädchen kann ohne  
Verantwortung des Kochen erlernen.  
Pariser Hof, Spielplatz 9.  
Junges Mädchen vom Lande pr. 1. März gesucht  
Scharmann, Helenestraße 18, 2. U.  
Ein einfaches Hausmädchen gesucht  
Dogheimstraße 51, 1. Etod.

Einfaches ordentliches Mädchen  
welches auch mit Wäsche umzugehen versteht  
und in der Küche mithelfen muß, zum  
1. März gesucht. Lohn 25 bis 30 Mark.

Mainzer Bierhalle,  
Alleinmädchen für kleinen Haushalt gesucht  
gleich oder später Moritzstraße 51, 8.

Gesucht  
Hausmädchen, das nähen und servieren kann.  
Adolfsstraße 18, Part.

Gesucht zum 1. März  
tüchtiges Mädchen, welches perfect  
bürgerlich kochen kann und Hausarbeit  
übernimmt. Vorstellung von 5-7 Nachmittags  
Morgenstraße 83, 1 r.



**Ober-, Oberaal-, Zimmer-, Restaurant- und Saalkellner, Küchenhelfer, Küchenaufseher, Patisserie, Koch, Dolmetscher, gelernter Conditor, Hotelbuchhalter, jüngerer Sprach-, Portier, Hotelhausburche, Hotelkutscher, Kupferputzer für Saisonstellen, Eintritt April und Mai, sucht d. Rheinische Stellen-Bureau von Carl Grünberg, Stellenvermittler, Altesse Platz 2, Büro: Wiesbadens, Goldgasse 17. Telef. 434.**

**Jüngerer Wochenschneider** gesucht Karlsruh, 2. 1. r. Schneidergefelle auf Woche f. Hosen und Westen gesucht. **Georg Matthäi**, Steingasse 11.

**Licht. Schneider** a. Werkh. ge. Gr. Burgstr. 8, 3. **Lichtigen Schneider** auf Werkstoff sucht **Schrig**, Moritzstraße 28.

**Für Schneider** (s. d. Sigel) Langgasse 6, 1. Et. **Lichtigen jüngerer Restaurationskellner**, jungen Koch für Hotel-Restaurant, Kochvolontär, gelernter Conditor, Hotelhausburche nach Kreuznach, sowie Kellerlehrlinge zum sofort. Eintritt gesucht d. d. Rheinische Stellenbureau Carl Grünberg, Stellenvermittler, Altesse Platz 2, Büro: Wiesbadens, Goldgasse 17. Telef. 434.

**Junger kräftiger Hausburche** wird gegen monatl. Anfangsgehalt von 40 M. gesucht von **Breschner, Michaelsberg 9a.**

**Hausburche** **Wälzer Hof.** Gewandter jüngerer Hausburche für Jahresstellung ges. **Herr. Marg. Rastl.**, Kirchg. 8.

**Jüngerer Hausburche** ges. **Becker**, Moritzstraße 2.

**Junger kräftiger Hausburche** gesucht. **Kölner Confum-Gesellschaft**, Wellstr. 42.

**Junger laub. Hausburche** gesucht Goethestraße 18.

**Braver Junge** zum Becktragen gesucht Schornbergstr. 20.

**Ein zuverlässiger Kutscher** mit guten Zeugnissen gesucht Adlerstraße 58.

**Ein Fuhrknecht** gesucht Feilstraße 24, 1.

**Ein tücht. Fuhrknecht** gesucht Budwitzerstraße 1.

**Präfixer Arbeiter** auf sofort gesucht. **S. Schüller**, Eisenprohndlung, Dogheimerstraße 25.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Junger Bautechniker**, drei Semester einer Baugewerkschule absolviert, mit 6-jähr. Baupraxis, sucht per 1. April Stell. Offerten unter **W. 749** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein junger verheirateter Kaufmann** mit seinen Umständen, tüchtiger energischer Kraft, flotter epocher Arbeiter, der auch Kenntnisse von der französischen und engl. Sprache besitzt und bereits in einem größeren Vadezestablisment als Geschäftsführer tätig war, sucht entsprechende Stellung. Reflektierende werden gebeten, ihre Briefen unter **W. 750** an den Tagbl.-Verlag gefl. abzugeben.

**Welterfahrener junger Beamter,**

sprachkundig, mehrere Jahre auf See u. im Ausland tätig gewes., 3. Jt. auf einer ardh. Druck-Unterabfertigung thätig, sucht in Wiesbaden Familienverhältnisse halber Vertrauensstell., egal welcher Branche. Betr. ist im Kassensach ausgebildet. Gantion kann evtl. gestellt werden. Offerten unter **W. 750** an den Tagbl.-Verlag.

**W. Mann**, pers. in der einf., dopp. u. amerik. Buchführung (Abfchl. und Bilanz), sowie allen kaufm. Kenntn., Correspondenz etc., sucht sofort Stellung, a. anwärts. Offerten u. **A. 756** an den Tagbl.-Verlag.

**Solider nächsterer Maschinenheizer** mittel. Jahre sucht dauernde Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Geprüfter Geiger und Musikant**, allerbeste Empfehlungen u. Zeugnisse, sucht dauernde Stellung. **W. Pfeil**, Friedrichstraße 33, 8.

**Schuhmacher** sucht Arbeit (Nah) auf Bogls. Offerten unter **J. 750** an den Tagbl.-Verlag.

**Verh. Mann** i. Stell. z. 1. April als Kassendote, Stadtreis. od. sonst. Vertrauensp. Gantion kann gefl. w. Off. u. **F. 758** an den Tagbl.-Verlag.

**Solider nächsterer Maschinenheizer** mittel. Jahre sucht dauernde Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Geprüfter Geiger und Musikant**, allerbeste Empfehlungen u. Zeugnisse, sucht dauernde Stellung. **W. Pfeil**, Friedrichstraße 33, 8.

**Schuhmacher** sucht Arbeit (Nah) auf Bogls. Offerten unter **J. 750** an den Tagbl.-Verlag.

**Verh. Mann** i. Stell. z. 1. April als Kassendote, Stadtreis. od. sonst. Vertrauensp. Gantion kann gefl. w. Off. u. **F. 758** an den Tagbl.-Verlag.

**Solider nächsterer Maschinenheizer** mittel. Jahre sucht dauernde Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Geprüfter Geiger und Musikant**, allerbeste Empfehlungen u. Zeugnisse, sucht dauernde Stellung. **W. Pfeil**, Friedrichstraße 33, 8.

**Schuhmacher** sucht Arbeit (Nah) auf Bogls. Offerten unter **J. 750** an den Tagbl.-Verlag.

**Verh. Mann** i. Stell. z. 1. April als Kassendote, Stadtreis. od. sonst. Vertrauensp. Gantion kann gefl. w. Off. u. **F. 758** an den Tagbl.-Verlag.

**Solider nächsterer Maschinenheizer** mittel. Jahre sucht dauernde Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Geprüfter Geiger und Musikant**, allerbeste Empfehlungen u. Zeugnisse, sucht dauernde Stellung. **W. Pfeil**, Friedrichstraße 33, 8.

**Schuhmacher** sucht Arbeit (Nah) auf Bogls. Offerten unter **J. 750** an den Tagbl.-Verlag.

**Verh. Mann** i. Stell. z. 1. April als Kassendote, Stadtreis. od. sonst. Vertrauensp. Gantion kann gefl. w. Off. u. **F. 758** an den Tagbl.-Verlag.

**Solider nächsterer Maschinenheizer** mittel. Jahre sucht dauernde Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Geprüfter Geiger und Musikant**, allerbeste Empfehlungen u. Zeugnisse, sucht dauernde Stellung. **W. Pfeil**, Friedrichstraße 33, 8.

**Schuhmacher** sucht Arbeit (Nah) auf Bogls. Offerten unter **J. 750** an den Tagbl.-Verlag.

**Verh. Mann** i. Stell. z. 1. April als Kassendote, Stadtreis. od. sonst. Vertrauensp. Gantion kann gefl. w. Off. u. **F. 758** an den Tagbl.-Verlag.

**Solider nächsterer Maschinenheizer** mittel. Jahre sucht dauernde Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Geprüfter Geiger und Musikant**, allerbeste Empfehlungen u. Zeugnisse, sucht dauernde Stellung. **W. Pfeil**, Friedrichstraße 33, 8.

**Schuhmacher** sucht Arbeit (Nah) auf Bogls. Offerten unter **J. 750** an den Tagbl.-Verlag.

**Verh. Mann** i. Stell. z. 1. April als Kassendote, Stadtreis. od. sonst. Vertrauensp. Gantion kann gefl. w. Off. u. **F. 758** an den Tagbl.-Verlag.

**Solider nächsterer Maschinenheizer** mittel. Jahre sucht dauernde Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Geprüfter Geiger und Musikant**, allerbeste Empfehlungen u. Zeugnisse, sucht dauernde Stellung. **W. Pfeil**, Friedrichstraße 33, 8.

**Schuhmacher** sucht Arbeit (Nah) auf Bogls. Offerten unter **J. 750** an den Tagbl.-Verlag.

**Verh. Mann** i. Stell. z. 1. April als Kassendote, Stadtreis. od. sonst. Vertrauensp. Gantion kann gefl. w. Off. u. **F. 758** an den Tagbl.-Verlag.

**Solider nächsterer Maschinenheizer** mittel. Jahre sucht dauernde Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Geprüfter Geiger und Musikant**, allerbeste Empfehlungen u. Zeugnisse, sucht dauernde Stellung. **W. Pfeil**, Friedrichstraße 33, 8.

**Schuhmacher** sucht Arbeit (Nah) auf Bogls. Offerten unter **J. 750** an den Tagbl.-Verlag.

**Verh. Mann** i. Stell. z. 1. April als Kassendote, Stadtreis. od. sonst. Vertrauensp. Gantion kann gefl. w. Off. u. **F. 758** an den Tagbl.-Verlag.

**Solider nächsterer Maschinenheizer** mittel. Jahre sucht dauernde Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Vereins-Nachrichten**

**Gäckler-Verein Wiesbaden.** E. P. Probe. (6 Uhr: Damen; 8 Uhr: Herren.)

**Turn-Gesellschaft.** 6-7 1/2 Uhr: Turnen der Damen-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.

**Turn-Verein.** Abends v. 8-10 Uhr: Kirturnen und Vorturnerkunde.

**Fechler-Vereinigung Wiesbaden.** 8-10 Uhr: Fechten. Oberrealschule Oranienstraße 7.

**Wiesbadener Festklub.** 8-10 Uhr: Festabend.

**Volkshilfsverein zu Wiesbaden.** Abends 8 Uhr: Vortrag.

**Wiesbaden - Liedlicher Ortsansatz** der deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Abends 8 Uhr: Vortrag.

**Kranken- und Sterbekasse für Arbeiter und Genossen** verw. Verufe zu Wiesbaden. E. S. No. 3. Abends 8 1/2 Uhr: Ordentliche General-Versammlung.

**Männer-Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Kieckturnen der activen Turner und Röglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.

**Gesangverein Wiesbadener Männer-Club.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

**Stem- und Ring-Club Aktivist.** Abends 8 1/2 Uhr: Übung.

**Stem- und Ringclub Einigkeit.** Abends 8 1/2 Uhr: Übung.

**Wiesbadener Athleten-Club.** 8 1/2 Uhr: Übung.

**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Jugendbibelstunde.

**Evangel. Arbeiter-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstudium.

**Schriftlicher Verein junger Männer.** 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

**Sängerchor Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. Vereinslokal Thüringer Hof.

**Schubert-Bund.** Abends 9 Uhr: Probe.

**Krieger- und Militär-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

**Verein für Handlungs-Commiss von 1855.** 9 Uhr: Vereinsabend (Restaur. Friedrichshof).

**Athleten-Club Deutsche Eiche.** 9 Uhr: Übung.

**Stenographen-Verein „Eng-Schneff“.** 9-10 Uhr: Stenographie.

**Stenographen-Verein Wiesbaden.** Abends von 8-10 Uhr: Übungsabend.

**Athleten-Verein Wiesbaden.** 9 Uhr: Übung.

**Männergesang-Verein Concordia.** 9 Uhr: Probe.

**Gesangverein Neue Concordia.** 9 Uhr: Probe.

**Kraft- und Sportklub.** Abends 9 Uhr: Übung.

**Feuerschutz-Verein Wiesbaden.** 9 Uhr: Vereinsabend.

**Verband Deutscher Handlungsgehilfen, Preisverein Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Versammlung.

**Kaufmännischer Verein Wollacum.** Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.

**Männer-Gesangverein Altda.** Abends: Probe.

**Theater-Concerte**

**Königliche Schauspiele.**

Dienstag, den 23. Februar.

56. Vorstellung. 84. Vorstellung im Abonnement A.

**Lohengrin.**

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Herr Professor Mannhagen.

Regie: Herr Dornowah.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König . . . Herr Oberfoctier

Lohengrin . . . Herr Rollé

Elsa von Brabant . . . Frä. Müller

Herzog Gottfried, ihr Bruder . . . Frä. Quairon

Friedrich von Trarant, brahantischer Graf . . . Herr Müller

Ortrud, seine Gemahlin . . . Frau Kanden

Der Herrufer des Königs . . . Herr Winkel

Sächsische Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle. Prabantische Grafen und Edle. Gekfrouen. Edelknaben. Männen. Frauen. Ancht.

Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte der 10. Jahrhundert.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schil.

Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Mannhagen.

Die Thüren bleiben während der Ouverture geschlossen.

Nach dem 1. und 2. Akt finden Pausen von je 10 Minuten statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 11 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Mittwoch, 24. Februar. 57. Vorstellung. 84. Vorstellung im Abonnement B. Kam. Der gebrochene Krug.

**Residenz-Theater.**

Direct'ion: Dr. phil. S. Rauch.

Dienstag, 23. Febr. 157. Abonnements-Vorstellung

**Director Rudolph.**

Schwank in 3 Akten von G. v. Moser und Paul R. Behnhard.

Regie: Georg Müller.

Personen:

Felix Walter . . . Paul Otto

Anna, seine Frau . . . Claire Albrecht

Kilred Schmidt, Annas Vater . . . Theo Obri.

Eugen Bauer . . . Hermann Kunz

Dr. Reinhold Werner, Arzt . . . Rudolf Bortol

Jwan Reproff, Fabrikbesitzer in Moskau . . . Georg Müller

Camilla, seine Frau . . . Margarethe

Laura Herold, Directorin einer Soubrettenchule . . . Sofie Schenk

Jasa . . . Marie Grilhol

Margot . . . Sibylla Kiegr.

Olla, Clewinnen der . . . Else Roormann

Nimi, Soubrettenchule . . . Magt Dora.

Rebi . . . Herm. Bachmann

Rittin . . . Else Lemckert

Reino, Klavierspieler . . . Arthur Robert

Auguste, Stubenmädchen bei Walter . . . Minna Agte.

Selma, Mädchen bei Frau Herold . . . Malky Wagner.

Ein Dienstmann . . . Alfred Jank.

Ein Logamier-Kutscher . . . Friedrich Koppmann.

Ort: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 24. Febr. 158. Abonnements-Vorstellung.

Der böse Geist Lumpacbaagabundus.

**Kurhaus zu Wiesbaden.**

Dienstag, 23. Februar.

**Abonnements-Konzerte**

des städtischen Kur-Orchesters.

Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Jrmn.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Hoch- und Deutschmeister-Marsch . . . Joh. Strauss

2. Konzert-Ouverture in A-dur Klughardt.

3. I. Finale aus „Faust“ . . . Gounod.

4. Marcho fundre aus der B-moll-Sonate . . . Chopin.

5. a) Frühlinglied b) Spinnerlied . . . Mendelssohn

6. Ouverture zu „Der Freischütz“ . . . Weber.

7. Mondnacht auf der Alster, Walzer . . . Fetras.

8. Fantasie aus „Der Trompeter von Säckingen“ . . . Nesaler.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Schön Annie“ . . . Cooper.

2. Scherzo-Valse aus „Boandil“ . . . Moszkowski

3. Duett u. Finale aus „Lukrezia Borgia“ . . . Donizetti.

4. Unterm Balkon, Serenade . . . Wuerst.

5. Solo-Violoncelli: Herr Eichhorn.

6. Vorspiel zu „Melusine“ . . . Grammann.

6. Schmegeleichen, Walzer . . . Joh. Strauß

7. Fantasie „Des Teufels Antell“ . . . Auber.

8. Herzog-Alfred-Marsch . . . Komzak.

**Walhalla - Restaurant.**

Täglich Abends ab 8 Uhr:

**Grosses Concert**

ausgeführt von der gesammten Kapelle der Walhalla-Theaters, unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters **Laudien.**

**Kaiser-Panorama, Rheinstr. 57.**

Diese Woche: Serie I: Nordland-Reise.

Serie II: Reise in Italien.

**Auswärtige Theater.**

**Frankfurter Stadttheater.** — Opernhaus.

Dienstag: Der Freischütz. — Mittwoch: Wagners „Schauspielhaus.“ Dienstag: Die andere Fahrt. — Mittwoch: Im bunten Rod.

**Münchener Stadttheater.** Dienstag: Die Welt. — Mittwoch: Symphonie-Concert.

**Wetter-Berichte**

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

20. Februar.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer *)	753.8	750.4	750.8	751.3
Thermometer C.	1.8	2.0	3.6	2.8
Dunstspann. (mm)	4.2	4.7	5.2	4.7
Rel. Feuchtigkeits (%)	80	89	88	86
Windrichtung	W. 2	SW. 2	SW. 3	—
Niederschlag (mm)	—	8.8	1.6	—
Höchste Temperatur 4.0.	Niedr. Temper. 0.9.			

21. Februar.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer *)	749.9	750.7	750.8	750.8
Thermometer C.	7.9	11.0	8.4	8.9
Dunstspann. (mm)	6.6	6.9	6.8	6.8
Rel. Feuchtigkeits (%)	88	70	82	78
Windrichtung	SW. 3	SW. 3	SW. 3	—
Niederschlag (mm)	0.2	0.8	1.0	—
Höchste Temperatur 11.5.	Niedr. Temper. 3.4.			

\*) Die Barometernangaben sind auf -0° C. Normalhöhe reduziert.

**Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.**

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

24. Februar: milde, angenehm, Nachts kalt, meist trocken.

**Auf- und Untergang für Sonne (°) und Mond (C).**

(Zurückgang der Sonne durch Süden nach mittlereuropäischer Zeit.)

Febr.	im Süd.	Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.
Uhr	Min.	Uhr	Min.	Uhr	Min.
24.	12	41	7	25	5
25.	11	57	11	8	1
26.	11	21	12	2	2

\*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

**Ferner tritt ein für den Mond:**

Am 24. Febr. 12 Uhr 9 Min. Mittags erstes Viertel.

**Verkehrs-Nachrichten**

**Theater-Eintrittspreise.**

Ein Platz kostet:	Erhöhte Preise	Gewöhnl. Preise
Fremdenloge I. Rang	14	10
Mittelloge I. Rang	12	9
Seltenloge I. Rang	10	7
I. Ranggalerie	9	6
Orchesterloge	9	6
Parquet	7	5
Barriere	4	3
II. Rang 1. Reihe	6	4
II. Rang 2. Reihe u. 3., 4. und 5. Reihe Mitte	4	3
II. Rang 3. bis 5. Reihe Seite	3	2
III. Rang 1. u. 2. Reihe	3	2
III. Rang 2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe	2	1
Amphitheater	1	40

**Lehrling**

mit guter Schulbildung und guter Schulbildung gesucht. **Ch. Semmer.**

**Lehrling** mit guter Schulbildung findet in einer tiefen Wein- und Obsthandlung geübte umfassende Ausbildung. Gefl. Offerten unter **N. 757** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Lehrling** zu Otern gesucht. **Friedrich Groll**, Goethestraße 13.

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht **Westend-Drogerie**, Sedanplatz 1.

**Lehrling**

mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie gegen monatliche Vergütung gesucht. **Früh Verstein**, Wellstr.-Drogerie.

**Lehrling**

mit a. Schulbildung auf Comptoir zu Otern gefl. Offerten unter **W. 754** an den Tagbl.-Verl.

**Lehrling**

für Contor gesucht. **Stephan Bieder Rastl.**, Heinenstraße 21.

**Lehrling**

mit schöner Handschrift ist sehr gütig. Bedingungen sucht **M. S. Breschner**, Schuhwaaren en gros, Michaelsberg 9a.

**Bau- & Cleve**

zu Otern gesucht. **Näh. Bau. F. M. Fabry**, Wilhelmstraße 5.

**Lehrling**

gegen sofortige Vergütung bei bester Ausbildung gesucht. **Tapetenhaus Robert Weh**, 22 Luffenstr. 22, vis-à-vis der Reichsbank.

**Lehrling**

per Otern für ein laun. Bureau, mit schöner Handschrift, geg. Vergütung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten erbeten unter **A. G.** Hauptpostlagernd.

**Lehrling**

für meine Werkstatt gesucht. Eintritt nach Otern, event. früher. **Carl Ernst**, Juwelier.

**Feinmechaniker-Lehrling**

gesucht. **Michael Schön**, Verderstraße 7.

**Braver Schlosserlehrling**

unter günstigen Bedingungen gesucht. **J. Dohle**, Heinenstraße 23.

**Zwei Schlosserlehrlinge**

gesucht. **Herrmannstr. 24, 1.**

**Lehrling**

für Schlosserei und Drecherei gesucht zum 1. April gegen sofortige Vergütung. Näh. im Tagbl.-Verlag. **Ein Schlosserlehrling** gesucht Blücherplatz 3.

**Schlosserlehrling**

bei sofort. Vergütung gesucht. **Dr. Schaik**, Herengartenstraße 12.

**Zwei brave Jungen**

zu Otern in die Lehre gesucht. **Karl Semmer**, Installation f. Gas, Wasser u. Centralheizungen, Glantersstraße 4.

**Ein braver Junge**

zum das Installations-Geschäft erlernen Vertrauensstraße 8.

**Walterlehrling**

gesucht. **U. van Rossum**, Kaiser-Friedrich-Ring 47, B.

**Lehrling**

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. Näheres bei **S. Scheid**, Tapezierer, Göttenstraße 7.

**Braver Junge**, der Schneider lernen will, gef. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. **Ph**

**Braver Junge** kann die Bäckerei erlernen. **N. Neumann**, Webergasse 41.

**Genfer Verein u. Gastwirtheverband**

A. u. a. Rhein, Webergasse 8, Telephon 219, sucht:

- 1 Herrschaftsdienner, 70 M. monatl., sofort.
- 1 Pensiondiener, 80 M. monatl., für 1. 3.
- 2 gewes. Kistungen, welche serb. u. answ.
- 2 junge Restaurationskellner mit a. Zeugn.
- 8 Saalkellner zum sofortigen Eintritt.

**Herrschaftsdienner**

zum 1. März für eine größere Pension gesucht. **Pension Internationale**, Rainersstr. 8.

**Junger**

## Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

### Wiesbadener Tagblatt.

**Allgemein verlangt** von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Anknüpfungen.  
**Allgemein benutzt** von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Anknüpfungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Miet-Verträge vorrätig im Tagblatt-Verlag.

Das **Wohnungsnachweis-Büreau** **Lion & Cie.**, Schillerplatz 1 — Telephon 708, empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von möblierten und unmöblierten Villen und Etagenwohnungen, Geschäftslökalen — möblierten Zimmern, sowie zur Vermittlung von Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Das **Internationale Wohnungsnachweis-Büreau** **U. K. Dörner**, Friedrichstraße 23 — Telephon 2033, empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von möblierten und unmöblierten Villen und Etagenwohnungen, Geschäftslökalen, möblierten Zimmern, An- und Verkauf von Villen, Häusern, Grundstücken u. s. w., Vermittlung von Hypotheken-Geldern.

**L. Rettenmayer** Wiesbaden  
Königlicher Hofspediteur  
Abtheilung für Möbel-Transporte.  
Erstes Haus am Platze.  
**Stadt-Umzüge.**  
Größte Wagen.  
Geschultes Personal.

**Uebersiedelungen** von und nach auswärts.  
**Aufbewahrungen** für kurze u. längere Zeit  
**Verpackungen,** Spedition von Hinterlassenschaften, Anstauern etc. etc.



**L. RETTENMAYER**  
Königl. Hofspediteur  
Büreau: 21 Rheinstraße (neben der Hauptpost).  
Telefons No. 12 u. No. 2376.

**Jeder Miether** verlange die **Wohnungslisten** des **Haus- u. Grundbesitzer-Vereins E. V.**  
Geschäftsstelle: **Belaspestrasse 1.**  
Telephon 2867. F 444

**Vermietthungen**  
**Villen, Häuser etc.**  
**Wer eine Villa,** Etage oder Geschäftslökal mieten will, lese meine Angebote im „Rheinischen Kurier“ und wende sich an **J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.**

Die **Villa Heinrichsberg 4**, seither Institut **Wolf**, mit 14 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung etc. eingerichtet, ist auf den 1. April 1904 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Elisabethenstr. 27, B. 412

**Garten-Villa** a. d. **Biederstr. 6**, m. hochherrschaffl. 5-Zimmerwohnung, Bad u. Zubehör, der Neuzeit entspr., zu vermieten. Eventl. können auch 2 Etagen verm. werden mit 11 Z. u. 4-5 Mansarden. Näh. das. 644

**Lanzstraße 11**, am Nerothal, herrschaftliche Villa, 10 Zimmer, 4 Paraden, 2 Balkons und Zubehör, zu vermieten. Näh. dortselbst. 418

**Villa Lanzstr. 12 (Nerothal)** comf. enthält 10 Zimmer, Speisesaal, Wintergarten, reichl. Nebenräume, schöne ruhige handfreie Lage, nahe dem Walde und Straßenbahn, preisw. zu vermieten, auch zu verkaufen. 287

**Villa mit Garten, Mainzerstr. 21**, 10 Zimmer etc., an eine Familie auf mehrere Jahre Preis 3600 M. Näh. beim Gärtner Mainzerstr. 19. 803

Die **Villa zum Alcindwöhnen Mainzerstr. 52**, Ecke Lesingstraße, vor einigen Jahren erbaut, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist ver sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Rheinstraße 63, im Laden. 282

**Villa Röhrlingstraße 8** ganz oder getheilt auf 1. April 1904 zu verm. oder auch zu verk. 414

**Marktstraße 53 st. Villa**, ca. 9 Wohnräume u. Nebengelass, im Garten, zu vermieten oder zu verk. Näh. daselbst.

**Victoriastraße 45.** Landhaus zum Alcindwöhnen, 8 Zimmer, Centralheizung, elektrisches Licht, per 1. April zu vermieten oder zu verkaufen. Angesehen von 8-5 Uhr Nachmittags. Näheres **Otto & Eschenbrenner, Lusenstr. 22.**

**Sächsische kleine Villa** für 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 20, von 2-4. 419

Zwei Villen, Karl, seith. Fr.-Pens., per 1. Apr. zu verm., ev. zu vk. N. Röhrl. Rheinbahnstr. 2.

**Adolfshöhe Villa**, 10 Z. u. Zubehör, gr. schatt. Garten, zu verk. o. zu verm. Prachtv. gef. Lage. Näh. Rheinstraße 8.

**Geschäftslökal etc.**  
**Adelheidstr. 39, 1. Et.,** 2 helle freundl. geräum. Zimmer, sehr geeignet zum Büreau (Geldaus), sofort zu verm. N. Post.  
**Adolfstr. 5** Laden mit Ladenzimmer, mit ob. ohne Wohn., zu verm. Gute Lage für jedes Verbräuchergeschäft, Uhrmacher, Glarren, Friseur, Schuhwaren u. s. w. Näh. das. Nachm. 288

**Adolfstraße 12.** Die von Herrn Rechtsanwalt Gelfert bewohnten Büreau sind per sofort zu verm. Näh. Adolfstr. 14, Weinhandlung. 415

**Albrechtstr. 43** Werkst. m. Dohlgasse o. als Lagerr., m. od. o. Wohn. 1. Apr. zu v. N. Röhrl. 83

**Ein der Ringstraße 4** Lagerraum und Keller per 1. April zu vermieten. Näheres Bismarckring 89, 8. Et. 86

**Bahnhofstr. 3** ist ein großer Laden mit daran hängenden Räumen nebst Wohnung auf 1. Okt. 1904 zu verm. Näh. zu erfragen (außer Sonntags) auf dem Büreau Bahnhofstr. 2, B. 777

**Laden**  
nebst Ladenzimmer auf 1. April od. auf sofort zu verm. **Bahnhofstr. 14. Aug. Boss.** 586

**Eckladen** **Bertramstraße 3**, Ecke Hellmündstraße, mit großer 3-Zim.-Wohnung und schönen Kellern, für jedes Geschäft geeignet, auf sofort od. später zu verm. Näh. Baubüreau Dogheimstr. 41, Sout. 416

**Lagerräume und Büreau,** circa 240 qm Bodenk., per 1. April 1904 zu vermieten Bismarck-Ring 8. 50

**Bismarck-Ring 4**  
großer Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, eventl. mit Büreau und ca. 160 qm großen Lager- u. Räumen, auf oder getrennt, zum 1. April 1904 zu vermieten. Näh. Schierkeimerstraße 5, R. v. 37

**Bleichstr. 4** Werkst. zu verm. Näh. Uhrenladen. 50

**Bleichstraße 8**  
schöner heller Laden, leer oder mit Inventar, billig zu vermieten. 708

**Bütowstr. 13** Laden mit 2-Zimmerwohnung zu verm. Näheres daselbst 1. St. 1. 679

**Laden** **Gr. Burgstraße 6** mit 2 daran hängenden Zimmern per 1. April zu verm. Näh. b. **Fr. Knapp Nachf.** 2880

Wegen Sterbefall ist der **Laden** mit Wohnung **Clarenthalerstraße 4** anderweitig zu vermieten. Näheres im Hause. 789

**Neubau Clarenthalerstr. 5** ist ein Souterrain-Laden mit Wohnung und eventl. mit großer Werkstätte und Lagerraum auf gleich od. später billig zu vermieten. 8014

**Clarenthalerstr. 6**, Neubau, ist 1 Laden m. Zubeh., auch geeignet für Friseur, mit oder ohne Wohng. auf April, evtl. früh z. verm. 956

**Göbenstr. 7** Baubüreau. 2991

**Zwei Läden**  
**Dohheimstraße 47**, Ecke Dreiweidenstraße, mit oder ohne Wohnung sofort zu verm. Näh. Dogheimstraße 56, Post. 400

In meinem **Neubau Dohheimstraße 84** ist eine schöne **Werkstätte**, sehr geeignet für Tapezierer oder sonst. Geschäft, ca. 50 qm, mit oder ohne 2- u. 3-Zimmer-Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten.

**Ph. Schweißguth**, Radesheimerstr. 14. **Laden** im **Neub. Dohheimstraße 106**, m. noch 100 qm Souterrainraum, auch für Bäcker vorgeeignet, ganz oder getheilt zu verm. 305

**Dohheimstraße 106** Raum für Werkstätte od. Lagerräume zu verm. 306

**Dreiweidenstraße 7** eine helle **Werkstätte** zu vermieten. Näh. daselbst Post. links. 418

**Ellenbogengasse 9** gr. **Laden** mit Souterrain und Zimmer gleich oder später zu verm. 764

**Ellenbogengasse 16** Laden zu vermieten. Näheres Eckladen. 221

**Laden** **Faulbrunnenstr. 13** zu vermieten. Näh. Restaurant.

**Friedrichstraße 5**, u. b. **Wilhelmstr.**, Laden zu vermieten am 1. April. **300 M.** Näh. bei **Rehgar Volz**, Dohlspeierstraße.

**Ein großer Laden** mit 3 großen Schaufenstern und 2 Eingangssthüren (Friedrichstr. 11) ist für 1500 M. auf 1. April zu verm. **Werkstätte**, **Magazine**, **Keller** etc. können abgegeben werden. Näh. bei **Jacob Ulrich** daselbst. 566

Meine 2 Sprechstunden-Räume **Friedrichstraße 14** sind von Anfang April ab weiter zu vermieten. Näheres nach schriftlicher Anfrage bei mir **Auguststraße 21.**

**Dr. M. Bresgen,** Kgl. Sanitätsrat.  
**Zwei große Säle**  
**Friedrichstraße 25**, Seitenbau, Barriere und 1. Stod, für jeden Zweck, auch als Lagerraum passend, per 1. April zu verm. **R. b. Mayer Baum**, Herrmannstr. 17, 2. F 819

Großer heller **Laden** **Friedrichstr. 40**, neben **R. Schneider**, evtl. mit schöner Wohnung, per sofort oder später zu verm. Näheres daselbst. 372

**Wilhelm Casser & Co.**  
**Friedrichstr. 44** ein kleiner Saal (50 qm), für Büreau oder ruhiges Geschäft passend, sofort od. a. 1. April zu v. Näh. bei **Hch. Jung.**

**Friedrichstraße 44** große Lagerräume sofort od. auf 1. April zu v. Näh. bei **Hch. Jung.**

**Friedrichstraße 47** ein großer Laden sofort zu verm. Näh. Friedrichstr. 44, Rdb. 1 r. 8119

**Gneisenaustraße 19** und **Wesendstraße 19** ein Laden mit einem Zimmer und Küche, eine Mansarde und zwei Keller, für Barbier- u. Friseurgeschäft passend, zu verm. Näh. 1. Stod. 586

**Göbenstraße 5** gr. Werkst., eventl. mit Wohn., zu vermieten. 2968

**Laden** zu verm. **Goldg. 1. A. Schiller.** 671

**Goldgasse 21**  
Laden mit Wohnung per 1. April a. cr. oder später zu vermieten. Näh. Rheinische Bierbrauerei oder im Hause daselbst. (No. 1968) F 27

**Selenenstr. 4** 1 Sout.-Werkst. od. Lagerr. z. v. **Selenenstr. 9** Werkstätt. billig zu vermieten. **Herderstr. 9** Werkstätte o. Lagerraum zu verm. **Herderstr. 18** Laden oder Büreau mit Zimmer, auch als Lagerraum, in jeder preiswerth zu verm. Näheres daselbst 8. Et. 1. 691

**Herderstr. 21** helle, sehr große trock. **Werkstätte** zu vermieten. Näh. Post. 1. von 2 1/2-4 1/2 Uhr zu vermieten Herrngartenstr. 17. 609

**Laden** **Röhrl. 1. Etage.** 609

**Jahnstraße 4**, Post. oder 1. Stod, großer heller **Arbeitsraum** mit oder ohne 3-Zimmer-Wohnung (1. St. Rdb.) zum 1. April zu vermieten.

**Kaiser-Friedrich-Ring 33** schöner Eckladen mit Wohnung für besseres Geschäft zu vermieten. Näh. nebenan No. 38. **Markloff.** 746

**Laden**, 2-Zimmerwohn. u. Zubehör, 1. April zu verm. **Karlstraße 44.**

**Ringgasse 11** Werkstätte zu vermieten.

**Ringgasse 19**, Post., ein Büreau zu verm. Näheres bei **Krieg.**

**Länggasse 4**, 1. zwei große u. ein klein. Zimmer zu Büreau od. Geschäftszweck. geestn. R. Laden u. **Länggasse 19**, 1. Stod, 3 schöne helle

**zusammenhängende Räume,** ca. 70, 60 u. 20 qm, u. gr. Speicherräume ev. auch mit fl. Laden u. Wohn. zu v. Näh. im 2.

**Laden Länggasse 31** mit oder ohne Geschäftsräume per 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stod. 421

**Länggasse 51** kleiner Laden mit anstehendem Zimmer per 1. April zu vermieten. Näheres **Kranzplatz 12.** 887

**Lugenerstraße 5** großer heller Post-Raum als **Werkstätte** oder **Lager** per 1. März a. c. zu vermieten. Näh. 1. Et. 878

**Marktstraße 22**, beste Geschäftslage, ist der 1. Stod, 7 Zimmer, eventl. 6 Zimmer und Küche nebst Zubehör, in welchem seither ein **Waldgeschäft** betrieben wurde, zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder **Nicolastraße 81**, bei **H. Meier.** 87

**Mauergasse 12** Laden mit Nebenräumen als Wohnung od. **Lagerräume** p. April zu verm. 658

**Mauergasse**, Ecke der **Marktstraße**, **Laden** mit **Ladenzimmer** auf 1. April zu vermieten. Näh. **Friedrichstr. 11**, im Laden bei **Steiger.** 88

**Mauritiusplatz 3**, 2. groß. Lagerraum h. z. v.

**Mehrgasse 2** (Geldaus) per 1. April 1904 ein **Laden** anderweitig zu vermieten. Näheres **Rheinstraße 70**, 2. 8085

**Mehrgasse 18** **Laden**, in welchem seit 25 Jahren ein **Spezereigeschäft** mit **Flaschenbier-Handlung** mit bestem Erfolg betrieben wird nebst 3-Zimmer-Wohnung und **Zubehör** auf 1. April zu verm. Näheres daselbst 1. St. 89

**Mehrgasse 27** schöner **Laden** mit Wohnung zu vermieten. Näh. **Robenstraße 26**, 1. 696

**Laden.**  
Der von der Seifenfabrik **J. B. Williams** innegehabte **Laden** **Winkelberg 83** ist pr. 1. April 1904 zu vermieten. Näheres bei **F. Kaders**, **Winkelberg 82.** 1

**Poststr. 41** **Laden** mit Zimmer eventl. mit Wohnung zu vermieten. 90

**Poststr. 49** **Werkstatt**, passend für **Waler**, **Tapet.** etc., evtl. mit 3-Zimmer-Wohnung, per 1. April zu verm. 90

**Poststr. 1** helle große **Werkstätte** (100 qm) mit **Wasser- u. Gasl.**, nebst trockenem **Lager**raum zu vermieten (400 M.).

**Poststr. 3** (links der oberen **Wesendstr.**) **Neubau** **Georg Schmidt**, Keller mit **Lagerraum** und **Büreau**, eventl. auch getheilt, zu vermieten.

**Reugasse 4** **Laden** mit oder ohne großen **Magazin** auf 1. April 1904 zu verm. **R. b. Hch. Weygandt**, daselbst. 836

Mittelstr. 3 großer Laden mit Ladenzimmer und Zubehör billig zu vermieten. Näheres bei Georg Schmidt, Vorderb. Bart. 142

Drancienstr. 14 sind zwei helle trock. Lagerräume, je ca. 130 Qm. Mtr., mit Auszug per sofort zu vermieten. 886

Quersfeldstr. 7 ist großer Raum, mehr wie 100 qm, nebst Kontor u. Zubehör, sehr hell, für Lager, Kellerei, Druckerei geeignet, auf sofort zu verm. Näh. Quersfeldstr. 8, 1. 684

Raenthalerstr. 7 (Neubau) Laden mit Zubehör per 1. April zu verm. Näh. das. 206

Raenthalerstr. 11 Laden mit Wohnung, geeignet für Butter, Eier und Backwaren, eigene Rechnung oder Filiale, Unterführung großer Firma zugesichert. Näh. das. Bart. 764

Raenthalerstr. 14 schöner Laden mit Zimmer, mit oder ohne Wohnung, zu verm. Näheres Radesheimerstr. 9, Bart. 9074

Rheinstr. 42 sind 2 große Lagerräume sofort zu vermieten.

Rheinstr. 54 zwei große Part.-Zim. für Büroarbeitszwecke auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres 2. Etage. 422

Rheinstr. 59 mod. Laden mit Laden, per 1. Juli, ev. früher, zu verm. 258

Eleg. Laden, untere Rheinstr., Südseite, ca. 125 Qm Bodenfläche, 2 gr. Schaufenster, elektr. Licht, Gas u. Centralheizung, per 1. Oct. zu verm. Wäsche können jetzt noch berücksichtigt werden. Näheres durch Senal Meyer Sulzberger, Adelheidstr. 6. 643

Niehlstr. 3 große Werkstätte mit 2- oder 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 768

Niehlstr. 9 Wohnung per 1. April oder später zu verm. Näh. 1. St. 768

Schöner Gladen mit Ladenzimmer, geräumigen Kellern, event. schön 4-Zimmer-Wohnung, für deli. Colonial- und Delicatessen- oder Drogegeschäft, Ecke der Radesheimer- und Raenthalerstr. per gleich oder später zu verm. Näh. das. W. 423

Radesheimerstr. 19 heller Souterrainraum mit Nebenraum als Laden oder Büro auf sofort oder später zu verm. Näh. das. W. 596

Schöner Gladen mit Ladenzimmer, geräumigen Kellern und besonders schöner großer Keller, Schiersteinerstr. 15, Ecke der Erdbeerstr., mit oder ohne Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten, eignet sich, da keine Konkurrenz, vorzüglich für besseres Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft oder ff. Metzgerei bzw. Anschmitt-Geschäft. Näheres daselbst Bart. 899

Schiersteinerstr. 11 gr. L. auf sof. z. v. R. W. 2.

Schlachthausstr. 18 große Lagerräume mit Stallung, Kontor und event. 11. Wohnung, auch als Werkstätte zu benutzen, dazu großer ummauerter Lagerplatz sofort oder später, event. auf längere Jahre zu vermieten. Näh. Rammorwerk Wiesbaden, Kontor: Luffenstraße 28. 611

Secrobenstr. 27 sind große Lagerräume, ca. 60,00 qm Flächenraum, zum Untersstellen von Möbeln per sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bart. r. 588

Secrobenstr. 27 ist ein Laden mit Ladenzimmer per sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bart. r. 587

Tannusstr. 19 Laden mit Wohnz. 1. April z. v. Näh. H. Glaeser, Atelier, v. 1-3. 635

Tannusstr. 31 Laden zu vermieten (Preis 1200 Mtr.). Näh. daselbst 2. Etage. 278

Tannusstr. 55 schöner großer Laden mit Werkstätte auf April billig zu vermieten (vorzüglich für Konditorei eingerichtet). 615

Waldstr. 19, Ecke Wehrstr., ein großer Gladen und 1 kleinerer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Wehrstr. 16 bei Trautmann. 578

Webergasse 10 großer moderner Laden mit geräum. Ladenzimmer, in bester Lage, f. jede Branche passend, per 1. April 1904 zu vermieten. Näh. Cigarettenfabrik „Mene“ 9051

In bester Geschäftslage, Untere Webergasse 9, schöner Laden mit Ladenzimmer, event. mit Wohnung, auf 1. Juli zu verm. Näheres nebenan bei Schaefer, Webergasse 11. 209

Webergasse 50 Laden mit Wohnung, seitlich Metzgerladen, z. 1. April zu vermieten. Weberg. 50 Werkz. mit o. o. W. 1. Apr. z. v. Wehrstr. 3 Laden mit Wohnung auf 1. Jan., auch früher, zu vermieten. 424

Westendstr. 21 Lagerraum (Werkstätte) zu verm.

Wilhelmstraße 34 großer Laden für 1906, ev. früher, zu vermieten. Näheres bei F. Bickel. 733

Wörthstraße 13 Laden nebst Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu verm. Näh. 3. St. r. 196

Wörthstraße 21 schöne Souterrain-Räume, als Werkstätte, Bäck- und Keller, event. mit 11. Wohnz., zum 1. April zu vermieten.

Wörthstraße 31 schöner Lagerraum oder Werkstätte billig zu vermieten. Näh. Bart. r.

Laden für Metzgerei, für Speisehaus oder Wolllager, mit oder ohne Wohnz., gleich oder später zu vermieten. Näh. Adlerstraße 28, 1. Et. rechts, zu erfragen. 608

Schöner Gladen in centraler Stadtlage, schöne Auslageeigenheit, mit reichl. Nebengelassen, für R. 2500 p. 1. April zu vermieten. O. Engel, Adolfsstr. 8.

Ausgezeichnete Kontorräumlichkeiten, in erster Stadtlage gelegen, per sofort oder später zu vermieten. Auf Wunsch kann die prima vollständige, fast neue Kontor-Einrichtung mit übernommen werden. Näheres Ecke Große und Kleine Burgstraße 1, 1.

Große Werkstätte mit Hofhalle per 1. April zu vermieten. Näh. F.-Hofstraße 19, 1 r.

Großes Lagerhaus, nahe einer Auslastestelle, zu vermieten. Näh.

M. Wirth, Seelenstraße 7. Großer Gladen mit Ladenzimmer u. Lagerraum per 1. April, sowie kleiner Laden mit Wohnung sofort zu vermieten. Gute Geschäftslage. Näh. bei L. Heiser, Schützenhofstraße 11 und C. Grautegein, Herrumühlstraße 3. 216

Eine schöne geräumige Werkstätte, auch als Lagerraum geeignet, zu verm. N. Rohstr. 3, P. Ch. Birbaum. 428

Großer Raum im Hof, mit Wasserleitung, als Niederlage, Werkstätte u. sof. zu verm. Marktstr. 12, 2.

Laden, ca. 106 Qm. groß, mit 2 großen Erkerfenstern vt. 1. April zu vermieten. Näheres Morisstraße 28, Comptoir. 731

Laden, ca. 65 Qm. groß (kann auf Wunsch abgetheilt werden für Laden, Ladenzimmer o. Lagerraum). Näheres Morisstraße 28, Comptoir. 730

Zwei schöne helle Räume, ca. 40 Qm, als Werkstätte oder Lagerraum für ruhigen Betrieb per 1. April für 800 Mtr. zu vermieten. Näheres bei Rud. Philipp, Rheinstr. 78, 2. 189

Laden per sofort zu verm. Balluferstr. 9. 607

Großer Laden mit zwei Schaufenstern und mehreren großen daranstoßenden Räumlichkeiten zu vermieten. Näheres 223

D. Stein, Webergasse 3.

Laden m. Küche, event. Wohnung, zwei Zimmer, billig zu vermieten. Webergasse 32, W. r. 769

Großes photographisches Atelier per sofort oder später zu vermieten. Näh. D. Stein, Webergasse 3. 843

Bäckerei mit Stallung zu vermieten. Waldstraße 88. 719

Waldstraße an Dohheimerstr., Nähe Bahnhof, Werkstätten m. Lagerräumen in 8 Etagen, ganz od. getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Gaszuführung), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im Bau oder Baubüro Rheinstraße 42. 429

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ecke Adelheid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon, mit allem Zubeh. gleich od. später zu verm. 491

Humboldtstraße herrschaftl. Hochpart., 8 Zim. u. reichl. Zubeh. 2554

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 2. u. 3. Etage, bestehend aus je acht Zimmern, großen Balkons, Erker und reichlichem Zubeh. per sof. zu verm. Näh. bei dem Eigentümer daselbst 1. Et. 224

Kirche 43, Ecke Schulgasse, Wohnung von 8 Zimmern mit allem Comfort und reichlichem Zubeh., geeignet für Ärzte und geschäftliche Zwecke, sofort zu verm. Näh. Bureau Adelheidstr. 2, W. 584

Kreidestrasse 5 Villa, sehr schöne Wohnungen von 8 und 5 Zimmern mit reichl. Zubeh. zu vermieten. 31

Luxemburgplatz 1, 2. Et., moderne 8-Zimmer-Wohnung mit 2 Küchen, 2 Bädern u. reichlichem Zubeh. sehr preisw. zu verm. Näh. Bart. Inke, Parkstraße 20 ist die 2. Etage, enthaltend 9 Zimmer nebst Manjarden, Küche und Waschküche, zu vermieten. Die Villa liegt in hübschem alten Garten in den Anzonenlagen und ist mit Centralheizung und elektr. Beleuchtung versehen. Anzulegen von 11 bis 1 Ubr. 789

Rosenstraße 5 (8 Zimmer und Zubeh.) zum 1. April oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 735

Tannusstr. 55, 3 (Sonnenseite), ist die herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer und Zubeh. 2 Balkons, Lift etc., auf sofort oder April zu verm. Näh. 4. den Eigenthümer in No. 57, 3. 576

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolfsstr. 4, 1. Etage, 7 Zimmer, 2 Balkons, Küche und Zubeh. auf April zu verm. Näheres Rheinstraße 32, 2. 60

Adelheidstraße 46, 1. und 3. Etage, best. aus 7 Zimmern, groß. geb. Balkon, Bad, Küche, Speisek., Koblensausg., 2 Klosets, 2 Tr., reichl. Zubeh., sofort od. später zu verm. Näh. h. Frau Leichter das. 898

Adelheidstraße 53 ist die von einem Arzt innegehabte, neu hergerichtete 2. Etage, best. aus 7 schönen Zimmern mit großer Veranda, Bad, zum 1. April, event. früher, für 2000 Mtr. zu verm. Näh. daselbst Bart. bis 4 Ubr. 3123

Adolfsallee 9 ist der zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Balkon, Laubstiege und reichlichem Zubeh., auf 1. April 1904 zu vermieten. Anzulegen wertig! täglich zwischen 11 und 1 Ubr. und 3 und 5 Ubr. Näh. daselbst im 1. St. 2889

Adolfsallee 14 herrschaftliche Wohnung, 7 Zim. mit allem Zubeh. (Bel-Etage), auf 1. April, event. 1. Juli d. J. zu vermieten. Einzulegen und Näheres zu erfragen daselbst Mittags von 11-1 Ubr. 360

Adolfsstr. 10 sind die 2. u. 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, 2 Kellern, 2 Kammern, p. 1. April zu vermieten. In dem Hause befindet sich eine eigene elektrische Centrale. Näh. Adolfsstr. 10, Bart. 680

Adolfsstr. 4, 2. Etage, 7 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. Rheinstr. 32, 2. 438

In der Ringkirche 4, Bel-Etage 7 Zimmer mit reichlichem Zubeh. zu vermieten. Anzulegen v. 10-1 u. 3-5 Ubr. Näh. Bismarckring 39, 8 St. 434

In der Ringkirche 7, Bel-Et. 7 Z. 3 Balk., Gas, elektr. Licht, sof. oder später preisw. zu verm. Näh. das. Bart.

Gr. Burgstraße 9 Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubeh. per sofort oder 1. April zu vermieten. 705

Friedrichstraße 3 ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, rechl. Zubeh., auf gleich oder 1. April 1904 zu verm. Näh. Wohnungs-Nachweis-Büro Lion, Schillerpl. 1. Anz. 8-4 Ubr. 496

Gerichtsstraße 3, 1. Wohnung, 7 Zimmer mit allem Zubeh., der Neuzeit entsprechend, auch gleich in 4- und 2-Zimmerwohn., per 1. April zu vermieten. 737

Gutenbergsplatz 2, Neubau, Nähe Adolfsallee und elektrischen Bahnhaltstelle, sind hochherrschaftl. Wohnungen mit prachtvoller Aussicht von je 7 Zimmern, Erker, Terrasse, Balkon, Küche, Bad, Speisekammer, 2 Manj., Koblens- und Wirthschaftskeller, Kalt- und Warmwasser-Einrichtung, Gas und elektr. Licht, Herd für Koblens- und Gasheizung u. zu vermieten. Näheres Parterre. 437

Heßstraße 2, neben Parkstraße 33, hochherrschaftliche Etage, 7 Zimmer mit großen Salons, in neuerbaute Villa zu vermieten. Großer Garten, volle Südseite. Zu erfragen Neugasse 8. 729

Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. Etage, 7 Zimmer, Küche, reichliches Zubeh. auf sofort zu vermieten. Anzulegen von 3-5 Ubr. Näheres Rheinstraße 20, W. 397

Kaiser-Friedrich-Ring 40 ist die 3. Etage mit 7 Zimmern, 4 Balkons, Bad, Küche, 2 Manjarden, 2 Kellern, Alles herrschaftlich eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Elektrisches Licht, sowie Gas für Leucht-, Koch- und Badzwecke ist vorhanden. Näheres im Hause 1. Etage. 438

Kaiser-Friedrich-Ring 48 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubeh. sofort oder später zu vermieten. 3020

Kaiser-Friedr.-Ring 65 sind hochherrschaftliche Wohnungen, 7 Zimmer und 1 Garderobezimmer, Centralheizung u. reichliches Zubeh., per 1. April 1904 zu vermieten. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedr.-Ring 74, 3. 750

Kaiser-Friedrich-Ring 76 ist die herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reichl. Zubeh. Brilleung halber zu vermieten. 439

Drancienstr. 42, 2. Et., wegzuschiebbar eine schöne bebaute Wohnung v. 7 Zim., Küche und Zubeh., Balkon, auf 1. April, event. auch etwas früher, zu verm. Preis 1250 Mtr. Näh. das. 396

Drancienstr. 42, 3. Et., 7 Zim., Balk., 2 B., 2 K. sofort zu vermieten. Näh. Bart. 396

Rheinstraße 93 3. Etage, je 7 Zimmer, sofort zu vermieten. Näh. das. Bart. 442

Villa Schützenstraße 5, mit Haupt- und Nebentreppe, vornehmer Einrichtung, 7 Zimmer, mehrere Erker u. Balkons, viele Badezimmer, Küche und reichl. Nebengelass, sofort od. später zu verm. Näh. daselbst und Schützenstraße 8, W. 444

Tannusstraße 1 (Berliner Hof), 2. Etage links, 7 Zimmer, Badeeinrichtung, Speisekammer, Abl. Zubeh., großer Balkon, per 1. April zu vermieten. Für einen Arzt geeignet. Anzulegen von 10-12. Näheres bei Carl Philipp, Dambachthol 12, 1. 2895

Radesheimerstr. 2, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, Parterre-Wohnung, 7 geräumige Zimmer mit reichlichem Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. An der Ringkirche 1, W. 443

Schöne Wohnung von 7 Zimmern u. reichem Zubeh. für 1400 Mtr. zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 9, 2. Stock 703

Victoriastr. 47, 2 Tr., ist eine elegante geräumige Wohnung von 7 Zimmern mit Centralheizung und elektrischem Licht zu verm. Näheres bei Otto & Eschenbrenner, Luisenstraße 22. 894

Walfmühlstr. 15 (Höhenlage) hochherrsch. schattige 7-Zimmerwohn., reichl. Zubeh., mit parkartigem Garten zu verm. Näh. daselbst bei Gärtner. Auch ist das Besitztum zu verkaufen. 233

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 76, Eckhaus, 2. Et., herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer (5 große nach der Front) 3 Balkons, 1 Erker, Bad, Küche, 3 Manjarden und 2 Keller, freie Lage, keine Hinterz., per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3089

Adelheidstr. 82, Bart., 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon u. Zubeh. auf 1. April, event. früher, zu verm. Anzulegen daselbst u. 1. Stock. 446

Adelheidstraße 83 6-Zimmerwohnung per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Drancienstraße 54, W. 8019

Adolfsallee 25, Bart., eleg. 6-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock. 225

Adolfsallee 59 schöne Hochpart.-Wohn. von 6 Zim., großer Balkon, Borg. auf 1. April, event. früher, zu vermieten. Näh. Bau-Büro daselbst, Sout. 226

Adolfsstr. 6 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubeh. (sehr passende Lage für Arzt oder Rechtsanwalt), in der Nähe des Gymnasiums, Post u. Bahnhofs, sofort oder 1. April zu vermieten. 699

An der Ringkirche 5, Südseite, ist die Bel-Etage, best. aus 6 Zimmern mit Zubeh., Alles der Neuzeit entsprechend, per 1. April 1904 zu verm. Näh. daselbst Bart. rechts. 448

An der Ringkirche 10 herrschaftl. Wohn. von 6 Zimmern, 3 Balkons, Alles der Neuzeit entspr. eingerichtet, zu vermieten.

Bismarckring 6, Neubau Hersemer, Wohnungen von 6 Zimmern mit reichlichem Zubeh., der Neuzeit entsprechend ausgestattet, p. 1. April od. spät. zu verm. R. Bertramstr. 14, 1 St. 323

Bismarckring 18 herrsch. 6-Z. Wohnungen mit reichl. Zub. Electr. Bahn-Haltest. 695

In der Villa Bingertstraße 2 sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern mit Zubeh., der 2. Stock sofort, das Hochparterre zum 1. April 1904, zu vermieten. 451

Dohheimerstr. 47 (Neubau), Ecke Dreiwindenstraße, frei gelegen, in unmittelbarer Nähe des Kaiser-Friedr.-Rings und der Haltestelle der elektr. Bahn, hoch-elegante 6-Zimmer-Wohnungen nebst reichl. Zubeh. zu vermieten. Näh. Dohheimerstr. 36, Bart. 452

Dohheimerstraße 58, 1. Et., 6 Zimmer, Bad, zum 1. April, der Neuzeit entsprechend, per April zu vermieten. Näh. zu erf. nebenan, No. 60, W., einzusehen von 11-1 Ubr. 66

Friedrichstr. 38, nahe der Kirchgasse, Haltestelle der elektrischen Bahn, ist die herrschaftliche Wohnung in der ersten Etage, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, bestehend aus 6 ineinandergehenden, mit Schiebethüren versehenen Zimmern — eins mit separatem Eingang — Badezimmer, 1 Frontispizzimmer (als Fremdenzimmer geeignet), 2 Manjarden, Keller u. f. w., sowie einer sehr schönen, im ersten Stock gelegenen Garten-Terrasse, per 1. April 1904 zu vermieten. Näheres bei 453

Moritz Herz & Co., Möbel- und Innendecorationen, Friedrichstraße 38.

Friedrichstraße 48, 1. schöne Wohnung, 6 Z., Erker, 3 Balkons, Badeinrichtg. u. all. Zubeh., z. 1. April 1904 zu verm. Besonders für Ärzte geeignet. Eingang, taal, zwischen 10 u. 4 Ubr. 454

Für Ärzte, Zahnärzte u. Friedrichstraße 40, Ecke Kirchgasse, ist die 2. und 3. Etage, je 6 Zimmer und Zubeh. (schlager Mietler Herr Zahnarzt Kocher), per 1. April, event. später, zu verm. Näh. Wilhelm Gasser & Co. daselbst. 255

Geisbergstr. 36, Villenviertel, Villa Sonnenruh, gel. Lage, 5 Z. u. Kochz., Strichn. u. 1. Balk., 1. Et., 6 Z. u. Kuh., ar. Balk., 2. B. r.

Villa Geisbergstraße 46 (Schöne Aussicht) sind zu vermieten: 1. Herrschaftliche Hochpart.-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon und Garten (große Küche und Nebenraum im Souterrain). 2. Schöne klein. Wohnung in der 2. Etage mit großem Balkon. Näh. daselbst oder bei Joh. Kirchholtes, Webergasse 2. 3124

Kaiser-Friedrich-Ring 64, Wohnung, je 6 Zimmer und Zubeh. per sofort zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 458

Kaiser-Friedrich-Ring 9 ist die herrschaftliche 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, event. mit Stallung, Remise und Bürzimmer, zum 1. April zu verm. Näh. daselbst. 2952

Kaiser-Friedrich-Ring 28, 8. St., herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer mit allem Comfort der Neuzeit, Küche, Bad, Zubehör, zu vermieten. Näh. 1. St. 457

Im Neubau Kaiser-Friedr.-Ring 53 sind hochherrschaftliche Wohnungen von 6 u. 7 geräumigen Zimmern mit reichlichem Zubehör sofort zu vermieten. Im Hause befinden sich Haupt- und Nebentreppen, elektrischer Personenlift und Beleuchtung, Gasheizung für Licht, Koch- u. Heizzweck, große Balkons, Vorder- und Hintergarten. Näh. daselbst Barterre. 3115

Kaiser-Friedrich-Ring 66, die 2. Etage von 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, hochherrschaftlich ausgestattet, Gas und elektrisches Licht, Kalt- und Warmwasser etc., per gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage. 2908

Zu eleganter Villa, Langstr. 39, unweit Nerothal, unmittelbar am Wald, Wohnung, 6 Zimmer, mit geräum. Veranda u. Garten, zu verm. 459

Quienstraße 6 ist die 1. Etage, besteh. aus 6 Zimmern, 2 gr. Mansarden nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Taunusstraße 7, 1. 293

Moritzstraße 35 Wohnung von 6-7 Zimmern u. Zubehör für 1200 Mk. zu vermieten.

Moritzstraße 39, 2. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu vermieten. 460

Nerothal schöne Hochpart.-Wohnung, 6 Z. Balkon, Bades., nebst reichl. Zubehör, p. 1. April zu verm. Westf. Front-Abstrak 6.

Neudorferstraße 6 u. 8 ist die Vel-Etage, 6 große Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Gefunde Lage. 461

Nicolastr. 12, Wohnung m. Bad zu vermieten.

Nicolastr. 28 herrschaftl. 1. Etage, vollst. neu hergerichtet, 6 Zimmer, gr. Balk., Bad u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu verm. 462

Rheinstraße 92 Hochpartierwohnung, 6 große Zimmer mit Zubehör, per 1. April 1904 zu vermieten. Näh. daselbst oder Blant-Dans, Bismarckring 19. 463

Rüdesheimerstraße 3, Bart., herrschaftl. 6 gr. schöne Z., reichl. Balkon, gleich od. später. Schiffspl. 1. Etage. Lion & Co. Schifferspl. 1. 465

Rüdesheimerstraße 14, Ecke der Rosenthalerstraße, sind noch 2 hochherrsch. ausgestattete Wohnungen à 6 Zimmer mit reichl. der Neuzeit entspr. Zubehör in 2. und 3. Et., mit elektr. Personenlift, per gleich od. später zu verm. Näh. das. Bart. 345

Rüdesheimerstraße 15 ist die 3. Etage von 6 Zimmern und reichl. Zubehör per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder durch den Wohnungs-Nachweis Bion. 173

Rüdesheimerstraße 17 sind schöne 6-Zimmer-Wohnungen, 2 u. 3. Etage, Sonnenseite, schöne freie Lage, 3 Balkons, Gas, elektrisches Licht, Alles der Neuzeit entsprechend, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Bart. 3061

Rüdesheimerstraße 21, Ecke der Eltvillerstr. Neubau, herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit, auf Wunsch 7 Zimmer, event. ganze Etage, preiswerth zu verm. Gefunde freie Lage. 466

Schenkendorffstr. 4 schöne Wohnungen von 6 Zimmern mit Zubehör, als Mansarden, Fremdenzimmer, Erker, Balkon, zu verm. Näh. das. 468

Schiersteinerstraße 7, direkt am Kaiser-Friedrich-Ring, ist die hochherrsch. eingerichtete 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern u. großem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 248

Schlichterstr. 7, erste Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näheres daselbst. 145

Schlichterstr. 19, nächst Adolfsallee, 2. Etage, 6 Zimmer, Bades., u. reichl. Zubehör per April 1904 zu v. Näh. K.-Friedr.-Ring 28, 1. 470

Im Neubau Schiersteinerstr. 15, Ecke Erbaderstraße, f. herrschaftl. ausgestattete Wohnungen von 6, 5 u. 4 Zim., auf Wunsch à Etage von 10 Zimmern, mit Erker, Balkonen, doppelten Balkontüren und Kastenfenstern, Bad mit Schlaf, direct verbunden, elektr. Lichtanlage, Gas für Licht, Koch- und Heizzweck, nebst reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Bart. links. 469

Taunusstr. 53 ist eine herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung (3. Stock) mit Lift, Kohlenaufzug, 2 Balkons, Bad, Elektrisch und Gas, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Bart. 471

Villa Victoriastr. 16 eine eleg. Wohn., 6 gr. schöne Z., Küche, 2 Nebenzim., Badzimmer, 2 Balkons m. reichl. Zubeh., zum 1. April zu verm. Näh. 1. Et. 674

Walluferstr. 7 hochherrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern, Bad, elektr. Licht, Balkons und Erker nebst sonst. Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. Walluferstr. 7, Hochpart. 385

Wielandstraße 2 6-Zimmer-Wohnungen zu vermieten mit jedem modernen Comfort 802

Walluferstraße 9 (Neubau) sind auf gleich oder später hochherrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Balkons und Erker, 2 Wanz. und 2 Kellern zu vermieten. — Im Hause befinden sich Kohlenaufzug, kaltes und warmes Wasser, Leucht- und Heizgas und elektr. Lichtanlage. Näh. daselbst. 472

Walluferstr. 10 (Neubau) herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnungen auf gleich od. später zu verm. 473

Im vorderen Nerothal

Wilhelminenstr. 8 ist die 1. u. 3. herrschaftliche Etage, 6 Zimmer, 3 Balkons, Garten, p. 1. April zu verm. Anzusehen 10-12 Uhr. Näh. 4. Et. Wilhelminenstraße, Eckhaus, am Eingang des Nerothals, sind neu hergerichtete herrschaftliche Wohnungen v. 6 Zimmern, Bad, elektr. Licht etc., per sofort od. später zu verm. Näh. Bart. 2980

Al. Wilhelmstraße 7, 2. Etage, Salon, fünf Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Anzusehen v. 10-11 Uhr. Näh. Al. Wilhelmstr. 5, 2. 328

Neubauten Jacob Beckel a. Kaiserplatz in Biebrich a. Rh. Herrschaftl. Wohnungen von 6 bis 4 Zimmern mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechende Einrichtungen, per 1. April oder später zu vermieten. Näh. daselbst, sowie bei Aug. Beckel, Adolfsallee 81, u. Baubureau H. Dörr, Adolfsallee 45. 826

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 13 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn Jos. Imand. Quienspl. 1. 748

Adelheidstraße 65 ist die Barterre-Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, nebst Vorgarten auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 618

Adelheidstraße 76, Eckhaus, 2. Et., herrschaftl. Wohnung, 5 große Zimmer nach der Front und 1 H. Zimmer, 3 Balkons, 1 Erker, Bad, Küche, 3 Mansarden und 2 Keller, freie Lage, keine Hinterh., per 1. April zu verm. Näh. Bart. 676

Adelheidstr. 81 schöne 5-Zimmerwohnung mit Zubehör, 3 Et., auf 1. April c. an ruhige Mieter zu vermieten. Vor und hinter dem Haus Garten. Kein Hinterhaus. Preis 1200 Mk. Von 10-1 u. 3-5 Uhr einzusehen. Näh. auf dem Bureau Adelheidstr. 24. 2917

Adelheidstr. 87 zweite Etage, 5 Zim., Küche, Bad, 2 Kammern, 2 Keller etc. Beschäftigung von 10-1 und 3-5. Näh. daselbst. 528

Adolfsallee 49, 2. Et., 5 sehr große Zimmer mit Balkon, Speisekammer, Hängeboden, Bad, Kohlenaufz., s. 1. April zu verm. Ausl. das. Bart. u. durch Tel. 2548. 527

Adolfsallee 6-Zimmer-Wohnung in Villa mit gr. schatt. Garten. Näh. Rheinstraße 8.

An der Ringstraße 9, Hochp., 5 Z. u. Zub. a. gl. o. w. R. das. u. Dogheimerstr. 62, P. L. 601

Arndstraße 2, 2. Etage, 5-Zimmer-Wohnung, Bad, 2 Balkons, preiswerth zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 3 L. 528

Arndstraße 8 herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung, 1. u. 3. Etage, per gleich u. April zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stock rechts. 144

Bismarckring 1, Ecke Dogheimerstr., Vel-Etage, 5 Zimmer, Balkon u. reichl. Zubehör, der Neuzeit entspr., a. 1. April zu verm. R. Cigarrenl. 300

Bismarckring 9 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Alles der Neuzeit entsprechend, zu verm. 500

Bismarckring 20, Haltestelle der Eisenbahn, 1. u. 3. Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Balkons, gr. Küche, sowie reichliches Zubehör, auf 1. April billig zu vermieten. Näheres Bart. rechts. 628

Bismarckring 22, 3, 5 Zimmer mit vollst. Zubehör per 1. April, ev. früher, zu vermieten. Näh. Bismarckring 24, 1 links. 2982

Bismarckring 27, 2. Etage, elegante fünf-Zimmer-Wohnung mit 2 Mansarden und 2 Kellern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per sofort oder später zu verm. Näh. Bleichstraße 41, W. im Hof. 346

Bismarckring 30, 1. oder 2. Stock, 5 große Zimmer, Bad, nebst reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. 1. St. 289

Bismarckring 39, Vel-Etage, fünf Zimmer, Balkon u. reichliches Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. 3 St. 95

Bälowsstr. 2 5 Zimmer, Fremden- und sep. Badzimmer nebst r. Zubehör, modern eingerichtet, gesunde freie Lage, Nähe d. Waldes, auf 1. April zu verm. R. v. Noll, 2. Et. r. 278

Neubau Clarenthalerstraße 5 sind zwei herrschaftliche 5-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermieten. 3013

Dogheimerstr. 32, 8. Et., freundl. schön hergerichtete 5-Zimmerwohn. m. gr. Veranda. 440

Dogheimerstraße 41, 3, herrschaftl., d. Neuzeit entspr. schöne 5-Zimmerwohnung m. Zubeh., er. Balkons etc., auf 1. April 1904 zu verm. Näh. das. P. L. 2989

Dogheimerstraße 42 ist die Vel-Etage, 4 große und ein kleines Zimmer, nebst reichlichem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 46, Bart. 391

Dogheimerstr. 60, 2. Etage, 5 gr. Zim., Bades., der Neuzeit entspr., kein Hinterh., eine Wohnung i. d. Etage per 1. April preisw. zu verm. 3065

Dogheimerstraße 64 (nahe Kaiser-Friedrich-Ring), Bart., 5-Zimmer-Wohnung, Bad, 2 Balk., reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. (Ohne Hinterhaus u. ohne Laden.) Pr. 880 Mk. 690

In meinem Neubau Dogheimerstraße 84, Vorderh., schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon und reichl. Zubehör sehr preiswerth per 1. April zu vermieten. 727

Ph. Schweissguth, Rüdesheimerstr. 14.

Neubau Dogheimerstr. 106 schöne 5-Zimmer-Wohnungen, 150 qm große Räume, mit Erker, Balkon, Kohlenaufzug, Wasserabf.-Canal, elektr. Licht, Gas u. Zubehör, auf sofort oder 1. April von 1000 Mk. an zu vermieten. Näh. 1 St. Becker. 3010

Neubau Dreiweidenstraße 10 hohelegante herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balkonen, Bad u. Kohlenzug, elektr. Licht, Gas und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Baubureau Hch. Assmus ob. 2. Etage. 627

Elisabethenstraße 12, Barterre, 5 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 156

Elisabethenstr. 27 ist eine Barterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, elektrisches Licht u. l. m., auf 1. April c. zu verm. Näh. H. Weill. Elisabethenstr. 27, 1. 773

Emserstr. 10, 1. Et., 5 Zimmer, 2 gr. Balkons, Garten etc. auf 1. April zu vermieten.

Emserstr. 36 Vel-Etage 5 Zim. mit 2 Balkons und Gartenbenutzung gleich od. später zu verm. Emserstraße 42, 1. 5 Z. u. Zubeh., Bades., Gas, elektr. Licht, auf 1. April 1904. Anzul. v. 10-12 u. 3-5. Näh. das. Bart. 10

Emserstr. 49, Bart., herrliche freie Lage, 5 Zimmer, 1 versch. Balkon, Küche, Keller, Mansarde, ev. mit Gartenanhang, auf 1. April an ruhige Mieter zu verm. Näheres durch Verwalter Neugebauer in Nr. 47. Einfl.-nahme d. B. Nachm. v. 2-5 Uhr. 3108

Emserstraße 71, 1. Et., 6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. No. 69, 1. 2882

Erbaderstraße 3 sind Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad, 2 Kammern, 2 Kellern, auf gleich od. später zu vermieten. 594

Erbaderstr. 6 Wohnungen von 5 Z. u. allem Zubehör, herrschaftl. ausgestattet, zu verm. Näh. B. r. 3100

Eckenstraße 6 schöne 5-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage bei Matthes. 671

Eckenstraße 9, Neubau, Barterre, 5-Zimmer-Wohnung mit elektr. Licht und allem Zubehör auf April zu vermieten. Näh. daselbst. 598

Goethestraße 25 eine sch. nach Süden gelegene erste und dritte Etage, 5 Zimmer und a. Zub., auf 1. April zu v. Näh. B. 2971

Goethestr. 27, 3. u. 2. Et., 5 Z., J. Karstr. 85, 2

Gustav-Adolfstraße 10, 1, schöne gr. 5-Zimmer-Wohn. mit r. Zubeh. sof. oder später billig zu vermieten. Näh. Bart. 510

Hainertweg 10, Anlage, nahe Kurhaus, Bahnhöfe und Wilhelmstraße, ist die herrschaftliche 1. Etage, 5 Zimmer, Badzimmer und Zubehör, gr. Balkon, Gartenbenutzung, Bleichplatz etc., per 1. April zu verm. Anzusehen 10-1 und 4-5. Näh. Bart. daselbst.

Herderstraße 1 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Pr. 800 Mk. Näh. 1. Et. rechts. 596

Herderstr. 2, 1. Etage, prachtvolle 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör billig zu vermieten. Näh. daselbst 2. Et. Sulzberger. 2944

Herderstr. 12, Ecke Luxemburgplatz, 1. u. 2. Etage, hochherrsch. Wohn., schöne freie Lage u. d. Platz, von je 5 Zimmern, Küche, Bad, Erker, 2 Balkons, reichl. Zubehör, per sofort oder 1. April zu verm. Näh. daselbst. 81

Herderstr. 25, 1. Etage, herrschaftl. 5 Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., in f. ruh. Hause b. 1. April zu verm. R. daselbst Hochp. r. 9

Herderstr. 26, Vel., schöne 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermieten.

Herderstraße 28, 3. Et., bequem eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad etc. auf 1. April zu vermieten. Anzul. Vormittags von 11-12 Uhr. Näh. Schiersteinerstraße 10, P. 325

Herderstraße 31 5-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend sof. zu verm. Näh. Bart. r. 409

Jahnstraße 29, am K.-F.-Ring, 1. Etage, fünf Zimmer, Küche, Bades., Balkon, mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Bart. 178

Jahnstr. 44 (b. K.-Friedr.-Ring), 1. Et., 5 Z. u. Zub. a. gl. od. h. Kein Gegenüber. R. Bart.

Kaiser-Friedr.-Ring 1, ist die 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons, Badeszim., Kohlenaufzug u. Zubehör, für 1170 Mk. pr. J. auf 1. April zu verm. Näh. Bart. links. 3072

Kaiser-Friedrichring 2, 2. Stock, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Boden oder Moritzstraße 18 bei J. W. Weber. 3102

Kaiser-Friedr.-Ring 14, 2, 5 Zimmer, Balkon u. doppeltes Zubehör a. sofort oder später zu vermieten. 537

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Hochpart., 5 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet, ev. mit Frontisp., s. 1. April zu verm. 637

Kaiser-Friedrich-Ring 26 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkons und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, Südseite, ruhige Lage, vollständig trockene Räume, per 1. April zu vermieten. Näh. beim Hausbesitzer in Barterre. 347

Kaiser-Friedrich-Ring 30, 1., 2. u. 3. Stock, je 5 Zim., der Neuzeit entspr., m. reichl. Zubeh., per sof. od. später, Näh. B. links. 789

Kaiser-Friedrich-Ring 32, 8, 5-Z. Wohn. nebst Zubeh., gleich od. später zu verm. Näh. B. 588

Kaiser-Friedrich-Ring 33, Bart., schöne 5-Zimmer-Wohnung mit allem neuzeitlichen Comfort, drei Balkone, Bad, warmes und kaltes Wasser, reichliches Zubehör, mit oder ohne Bureau, auf 1. April 1904 oder früher zu verm. Näheres daselbst oder nebenan Walluferstraße 8, Bart. u. Bismarckring 32, 1, b. Müller. 2925

Kaiser-Friedr.-Ring 47 herrschaftl. Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Elektrisch, Gas und Gasbefeuer., Kohlenaufzug, vorn und hinten Balkons und Erker, Barterre 5- und 4-Zimmer-Wohnungen, 1., 2. u. 3. Etage 9 Zimmer mit Saal von 46 qm, oder geteilt, 5 u. 4-Zimmer-Wohnung, Automobil-Remise und 8 Büroräume. Näh. Barterre rechts.

Kaiser-Fr.-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5-6 Zimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht etc. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. r. 2988

Kaiser-Friedrich-Ring 69 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 2841

Kaiser-Friedrich-Ring 72 Barterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad und reichliches Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. im 1. St. 3043

Kaiser-Friedrich-Ring 72 Bart.-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad u. Zubeh., Vel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad und Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Stallung für 2-3 Offizierspferde kann zur Wohnung abgegeben werden. Näh. das. 278

Kapellenstr. 3 2. Etage, best. aus 5 Zimmern, Balkon u. Zubehör, per 1. April d. J. zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 5, B. 653

Kapellenstr. 5 1. Etage, best. aus 5 Zimmern, Balkon u. reichl. Zubehör, per 1. April d. J. zu vermieten. Näheres Kapellenstr. 5, B. 654

Kapellenstraße 5, 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und reichl. Zubehör per 1. April zu verm. Näheres Kapellenstr. 5, Bart. 3972

Karlstraße 18, 1. Stock, 5-Zimmer-Wohnung, Preis 900 Mk., zu verm. Näh. Barterre oder bei Rechtsanwalt Lamm, Reungasse 1. 703

Karlstraße 25, 1, 5 Zimmer mit Zubehör, zwei Balkons, zu verm. Preis 900 Mk. 271

Karlstr. 41, Ecke Luxemburgstr., 5-Z. Wohn. im 1. St., d. Neuzeit entspr., b. zu v. R. v. r. 774

Luxemburgplatz 5 Wohnung, 5 Zimmer, u. all. Comfort der Neuzeit ausgeh., s. 1. April s. verm. Preis 900 Mk. 271

Luxemburgstraße 3, 1. Stock, 5 Zimmer, r. Zubehör an ruh. Familie s. 1. April zu verm. Anzul. 11-1 u. 3-5. Näh. Bart. 543

Luxemburgstraße 5, 2. Etage, herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., eingerichtet, per 1. April a. c. zu vermieten. Näh. daselbst bei Panthel, 1. Et. 348

Luxemburgstraße 7 prachtvolle 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör preiswerth per bald oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Baubureau. 585

Luxemburgstraße 9 Wohnungen v. 5 Zimmern mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entspr., zu vermieten. Näh. daselbst. 543

Luxemburgstraße 11 ist in der 1. oder 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. Etage 1. 544

Moritzstraße 21, 1. Etage rechts, 5 Zimmer, Zubehör, Bad u. Mädchenzimmer, im Abbruch, sof. od. später zu vermieten. Näheres daselbst und Kirchgasse 6. 392

Moritzstraße 48, 1. Et., fünf Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Schöne große Räume. Näh. daselbst. 633

Moritzstr. 66 geräum. schöne 5-Zimmerwohn. mit allem Zubeh. (Balk.) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Bart. 545

Nicolastr. 21, Bart., eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Cabinet und reichlichem Zubehör, per 1. Januar oder 1. April 1904 zu vermieten. 547

Nicolastr. 27, schöne freie Lage, schöne 5-Zimmerwohnung, 2. Etage, großer Balkon, Bad, sofort zu vermieten. Näheres 3 St. links. 390

Nicolastr. 28 herrschaftl. Hochpartier, 5 Zim., gr. Balkon, Bad u. reichl. Zubehör, p. 1. April, event. früher, zu vermieten. 549

Nikolasstraße 31 ist die 3. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 157

Villa Nerothal 47 Wohnung v. 5 Zimmern u. Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidsstraße 35, 2. Etage. 546

Oranienstraße 4, 1. Et., 5 Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. Zu ertragen Kirdgasse 51, 1. 723

Oranienstraße 25, 1. St., Wohnung v. 5 Zim., 2 Mansarden, 2 Keller u. Zubehör f. 1. April zu verm. Einzusehen zwischen 11 u. 1 Uhr. 2900

Oranienstr. 37 ist die 3. Etage mit 5 großen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern u. Badzimmer per 1. April zu verm. Näh. Hth. Bart. 2961

Oranienstraße 60, 1. Etage, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Bad und Zubehör, zum 1. April 1904 zu vermieten. Näh. 3. Et. 2997

Ranenthalerstraße 3 sind elegante 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst bei Carl Becker, Bart. 817

Ranenthalerstraße 11 elegante Wohnungen, 5 Zim. (elektr. Licht), sof. od. sp. zu v. 549

Wegen Ortswechsel.

Vom 1. April an zu 1100 Mark 5 Zimmer, Balkon, Bad, Küche etc. Nicolastr. 18, 2.

Beschäftigung 3-5 Uhr.

Rauenthalerstraße 16 u. 13, ohne Hinterb., nächst der Adelheidstraße, fünf- und vier-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, Centralheizung, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder Moritzstraße 41. 595

Rheinbahnstraße 3 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer mit Balkon, Küche, Speisek., 3 Bänke, n. Zub., auf 1. April zu v. N. N. Hochp. 3025

Rheinstraße 18 ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, im 1. Stock, auf gleich oder später zu vermieten. 551

Rheinstr. 52, 2. St., 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör auf 1. April zu v. N. N. Seitend. 57

Rheinstraße 101 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör, für sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder 2. Etage. 552

Rheinstr. 111, 1. herrschaftl. Wohnung, 5 große Zimmer mit 2 Erfern u. Balkon, Bad, Viehbelz u. Zubehör, zum 1. April 1904 zu vermieten. Einzusehen zw. 10 und 4 Uhr. 553

Rüdesheimerstr. 19 herrschaftl. 5-Zim.-Wohnung, 1. u. 2. Etage, mit Bad, elektr. Licht, Gas, 3 Balkons u. reichl. Zubehör, Bor- u. Hintergarten, per sofort oder später zu verm. N. N. daselbst Bart. 555

Rüdesheimerstraße 21, Ecke der Elbthalerstr. Neubau, herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnungen mit allem Komfort preisw. zu v. Gesunde fr. Lage. 2870

Scharnhorststraße 2, Part., 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör per sofort oder 1. April zu verm. N. N. rechts bei Schmidt. 97

Scharnhorststraße 19, Ecke Bülowstraße, 2. Et., 5-Zim.-Wohn., Erker, 2 Balkons, warm. Wasser, Koch- u. Leuchtgas, Badheizk., Koblensaugf. sofort od. später f. 850 M. N. N. Bart. 556

Scheffelstraße 5, am Kaiser-Friedr.-Ring, herrsch. 5-Zimm.-Wohnung, 1. u. 2. Etage, zu vermieten. N. N. rechts oder Kaiser-Friedr.-Ring 23, 1 Tr. 558

Schiersteinerstraße 4, Part. links, 5 Zimmer, alle Bequemlichkeiten, sowie 2. Etage rechts, 5 Zimmer, alle Bequemlichkeiten. N. N. bei Lion & Co., oder beim Eigentümer Rüdesheimerstraße 7. 655

Schiersteinerstr. 13 herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. 559

Neubau Schiersteinerstraße 17 hohellegant ausgestattete 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 3 Balkons, Bad, elektrischem Licht u. Koblensaugf. per sofort od. später zu vermieten. N. N. daselbst. 560

Schlichterstraße 17, 1. 5 Zim., Balkon u. Zubeh., auf 1. April zu verm. N. N. Bart. 743

Schöne Aussicht 15, Villa, Nähe des Paulinen-Schloßchens, ist die 1. u. 2. Etage, 5 schöne Zimmer mit großer Veranda (Südseite), Bad, reichlichem Zubehör (neu hergerichtet, event. elektrisches Licht) zum 1. April 1904 an ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 1/2 Uhr täglich, ausgenommen Sonntag. N. N. 3084

Schöne Aussicht 24 - Villa - 1. u. 2. Etage, 5 schöne Zimmer mit großer gedeckter Veranda, Bad und Zubehör, auf den 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 3

Schützenhofstraße 16, Kochparterre u. 1. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus Salon, 5 Zim., 2 Balkons, Cabinet und Zubehör, zu verm. N. N. Schützenhofstr. 15 oder 13 (Baubüreau). 3022

Schwabacherstraße 59 5-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 708

Sedanplatz 4, 8, 5 Zim.-Wohn., gr. Balkon, reichl. Zubeh., zu verm. N. N. Part. 760

Secobenstr. 28, 2. oder 3. Etage, 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. St. l. 394

Secobenstr. 31, Part., herrschaftliche fünf-Zimmerwohnung, mit allem der Neuzeit entsprechendem Zubehör, auf 1. April zu verm. 561

Stiftstraße 14, 2. eine schöne Wohnung mit Erker und Balkon, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April 1904 an ruhige Mieter zu vermieten. Zu erfragen Stiftstr. 10, P. 675

Walluferstr. 6, Hochpart., schöne 5-Zim.-Wohn., Balkon, Bad u. c., mit Souterrain-Büreau, per 1. April 1904 zu vermieten. 562

Zimmermannstraße 4, 1. Etage, schöne große 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., mit reichl. Zubehör, Bor- u. Hintergarten, p. 1. April zu verm. Angul. v. 10-12 u. 2-5. 579

Große 5-Zimmerwohnung auf April zu 900 M. zu verm. N. N. Goethestr. 1, 1 St. 18

Schöne 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Herderstraße 10, 1 r. 3046

Wohnungen von 4 Zimmern. Karstr. 22a, Villa Minerva, ist die komfortabel eingerichtete 4-Zimmer-Wohnung, Parterre, mit Küche, Bad und reichl. Zubehör, Benutzung des Gartens und Bleichplatzes, per 1. April oder sofort zu verm. Nähe Haltestelle der Elektr. 204

Adelheidstraße 53, 1. u. 2. Stock, 4 große Zim. mit Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 569

Herderstr. 46 hübsche 4-Zim.-Wohnung per sofort od. 1. April zu vermieten. Zu erfr. b. Wirth. 3046

Ringkirche u. Clarenthalerstraße 1, Gebaus, freie gesunde Lage, 4, 5 u. 6-Zimmer-Wohnungen, modern eingerichtet, sehr preiswert zu verm. N. N. beim Hausmeister daselbst oder bei dem Besitzer Schreinermeister Kern. Körnerstraße 8. 744

Herderstr. 2, Ecke Herderstr., 1. Et., große schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör zum 1. April zu verm. N. N. das. 3. Etage links. 2951

Herderstraße 3 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung im 2. und 3. Stock, sowie Parterre zu vermieten. Reichl. Zubehör, wie Balkon, Gas, elektr. Licht und Bad, vorhanden. N. N. das. Part. links. 499

Herderstraße 5 5-Zimmer-Wohnung, m. Bad, Küche u. reichl. Zubeh., p. 1. April. Einzusehen tägl. von 10-12 u. 3-5. N. N. b. Landaraber, 1. Et. 2886

Herderstr. 6, 1. Etage, große elegante 4-Zimmer-Wohnung, großer Balkon, extra Badezimmer, u. reichl. Zubehör, Gas u. elektr. Licht, per 1. Jan. zu vermieten. N. N. Part. links. 600

Schiersteinerstraße 10, Part., 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April 1904 zu vermieten. Preis 700 M. 3066

Vertramstr. 16, 1. Etage Zimmermannstr., sch. 4-Zim.-Wohn. m. all. Zub. sehr preiswert p. 1. Apr. z. verm. N. N. Bismarckstr. 19, 2. h. Maurer. 3097

Bismarckring 4, 3. m. Zub. u. Gartenben. soj. Zu erfr. Bureau Rechtsanwalt Püllmann. Bismarckring 1, Ecke Dogheimerstr., 4 Zimmer, Balkon und reichl. Zubehör, der Neuzeit entspr., auf 1. April zu verm. N. N. Cigarrentabak. 289

Bismarckring 4, Neubau, nahe der Ringkirche, schöne freie Lage, Sonnenseite, herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker und 2 Balkons, evtl. mit Bureau, Gas, elektr. Licht, kalt und warmes Wasser, Bad, Koblensaugf. u. reichl. Zubeh., p. 1. April 1904 zu vermieten. Näheres daselbst oder Schiersteinerstraße 5, P. r. 36

Bismarckring 12 ist eine 4-Zimmerwohnung (1. Etage) auf 1. April zu vermieten. N. N. daselbst l. Laden. 6

Bismarckring 17 ist eine große vier-Zimmer-Wohnung im 3. Stock auf 1. April zu verm. Zu erfragen Vertramstraße 11, P. 349

Bismarckring 19, im 1. u. 2. Stock, je eine sehr schöne, große 4-Zimmerwohnung mit Bad, 2 Balkons, Koblensaugf. u. - eventl. Gartenbenutzung - verhältnismäßig sehr zum 1. April 1904 preiswert zu verm. N. N. das. 2 l. 642

Bismarckring 24, 3. St. links, 4 Zimmer mit vollständigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. N. N. 1 St. l. 502

Bismarckring 27, 1. u. 2. Etage, schöne vier-Zimmer-Wohnung mit Garten nebst zwei Manarben und 2 Kellern, ganz der Neuzeit entsprechend, per sofort oder später zu verm. N. N. Bleichstraße 41, Par. im Hof. 350

Im Hause der Bismarckapotheke am Bismarckring ist zum 1. April eine Wohnung von 4 resp. 8 Zimmern nebst Zubehör zu verm. 714

Blücherplatz 3 sind Wohn. von je 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör, eine auf sofort, zwei auf 1. April zu verm. N. N. 2. Et. r. 158

Blücherplatz 4 schöne 4-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör per 1. April z. verm. N. N. Baubüreau das. 646

Blücherplatz 5 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. N. N. Blücherplatz 4, Büreau. 503

Dogheimerstr. 72 (Neubau Kimbol) elegante 4-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 605

Dogheimerstraße 84 (Neubau) sind im Mittelbau, Parterre, schöne 4-Zimmerwohnung, sowie 1. St. schöne 5-Zimmerwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 728

Ph. Schweissguth, Rüdesheimerstr. 14, Dogheimerstraße 94, Ecke Herderstraße, sind 4-Zim.-Wohnungen von 700 M. an sofort od. später zu verm. N. N. Part. im Laden. 596

Neubau Dreizehnerstr. 2, Sonnenseite, sind mehrere 4-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. April zu vermieten. Näheres auf der Baustelle und Moritzstraße 16 bei J. Spitz. 761

Dreizehnerstraße 3, nahe am Bismarckring, ruhige Lage, sind elegante 4-Zimmerwohnungen mit Erker, 2 Balkons, Badezimmer u. Koblensaugf., Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. April 1904 oder früher zu verm. Kein Hinterb. N. N. das. 686

Dreizehnerstraße 5 sind sehr schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und sonstigem reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. N. N. daselbst oder Dranienstraße 58, P. 3131

Dreizehnerstraße 6, nahe am Bismarckring, ruh. Lage, sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balkon, Bad, Gas, elektr. Licht, Koblensaugf. u. sonst. reichl. Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. N. N. daselbst Parterre. 607

Emmerstraße 50 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. N. N. daselbst im Souterrain oder Adolfsallee 25, 1. 677

Emmerstraße 32a, Landhaus mit gr. Garten, ist eine elegante 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., per 1. Mai oder später zu verm. Beschäftigung von 10-1 u. von 3-5 Uhr. N. N. daselbst im photogr. Atelier oder Weißstraße 10, Parterre. 742

Neubau Erbacherstr. 2, Ecke Walluferstraße, schöne Wohnungen von 3, 4 u. 5 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichl. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Angul. am 2. u. 5 Uhr Nachm. N. N. Kunst. bei J. Frey, Samalbacherstr. 1, Gedob. 678

Erbacherstr. 4 Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 508

Erbacherstraße 8 geräumige 4-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh., d. Neuzeit entspr., sofort zu verm. N. N. daselbst od. Baubüreau Rheinstr. 42. 509

Friedrichstraße 4 eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör im Vorberhaus (1. St.) auf 1. April zu verm. Näheres Bäckerei. 102

Gneisenaustr. 21, Neubau Hagen, 3 elegante Wohnungen 4 4 Zimmer, Küche, Bad, Erker, Balkon u. sonst. Zubehör auf gleich od. 1. April zu verm. N. N. daselbst. 3058

Gneisenaustraße 27, Ecke Bülowstr., herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Gas und elektr. Licht vorgegeben. N. N. dort. o. Herderstr. 33 bei Lühr. 707

Gödenstr. 2, am Bismarckring, nahe der Haltestelle der elektr. Bahn, ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu v. N. N. das. r., o. Bleichstr. 4, 1 r. 3032

Gödenstraße 9 schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., mit elektr. Licht, Koblensaugf. und allem Zubehör per April zu vermieten. N. N. daselbst. 3032

Goethestraße 13, 1. Et., Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubeh. p. 1. April zu verm. N. N. 2. Et. r. 822

Herderstraße 42 vier Zimmer, Küche, Keller und Zubehör zu vermieten. N. N. 2. St. 192

Herderstraße 5, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Bad, Erker und Balkon sofort zu v. 511

Herderstraße 15 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Bad und sonst. Zubehör zum 1. April zu verm. N. N. Herderstr. 15, im Laden. 291

Herderstr. 19, 2. Et., 4 Zim., Bad u. Zubeh. v. 1. April. 750 M. N. N. im Laden. 2998

Jahnstraße 30, 2. St., 4 Zimmer, Erker und Zubehör auf 1. April zu v. N. N. Part. l. 159

Kaiser-Friedrich-Ring 43 Wohnungen von 4 Zimmern und reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 229

Luzemburgstraße 4, Bel.-Et., 4 Zimmer mit allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. N. N. daselbst Part. 2904

Markt Nicolaststraße 19 abgetheilte Frontpflanzung, 4 Zimmer, darunter zwei gerode Räume, mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. N. N. daselbst, 2 Treppen. 51

Nicolaststr. 27, 1. Etage, schöne 4-Zimmer-Wohnung, Balkon, 2 Kellern, 2 Manarben, für 1. April 1904 zu vermieten. Alles Näheres 8. Etage links. 518

Oranienstraße 45, 3. schöne 4-Zimmer-Wohnung, Balkon, reichl. Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 761

Oranienstraße 49, 3. sch. 4-Zim.-Wohn., Ball. u. reichl. Zubeh. p. 1. April. N. N. Part. 244

Oranienstraße 52 eine 4-Zimmer-Wohnung, 2 R., 2 W. (2. Etage). Näheres daselbst oder bei Kiers. Moritzstraße 37, Baden. 594

Oranienstraße 55, 3. Etage, ist die herrschaftl. Wohnung, 4 Zimmer, großes Badezimmer, neu hergerichtet, Alles der Neuzeit entsprechend (kein Hinterhaus und keine Doppelwohnung), weggew. halber per 1. April zu verm. N. N. Part. 172

Philippstraße 17 19 Wohnung, 4 Zim., c. sofort oder 1. April zu vermieten. 637

Philippstraße 23 4-Zimmer-Wohn. mit Balkon u. Zubeh. f. 650 M. auf 1. April zu verm. 21

Philippstraße 41 eine schöne Wohnung, Kochparterre, von 4 Zimmern, Küche, ein Souterrainzimmer, 2 Keller, Gartenbenutz., zu dem billigen Preis von 550 Mark per April zu verm. N. N. daselbst 1. Stock. 647

Philippstraße 45, gesunde Höhenlage, Nähe Wald und elektr. Bahn, 2 St., 4-Zimmer-Wohn. zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 647

Rauenthalerstraße 11 elegante 4-Zim.-Wohnung mit elektr. Licht sof. od. später zu verm. 515

Rauenthalerstraße 13 sind Wohnungen von 4, 5 und 6 Zimmern oder auch ganze Etage, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Centralheizung, elektrisches Licht, Heiz- und Kochgas, Bad, Koblensaugf. usw. zu vermieten. Näheres durch Ferd. Hanson, Moritzstr. 41. 104

Rauenthalerstraße 14 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Gas, elektrischem Licht, Zubehör auf gleich oder später. Kein Hinterhaus. 2981

Rheinstraße 4, hinter der Ringkirche, 4-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör 1. April zu vermieten. N. N. daselbst. 533

Rheinstr. 31 im Garten. Schöne 4-Zim.-Wohn., 2 Manarben anderer Untersuchungen halber preiswert zu vermieten. A. Gehl. 606

Rheinstr. 32, P. l., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf April zu verm. N. N. 2. Etage 59

Rheinstraße 42 ist die Parterre-Wohnung von 4-5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April d. 3. zu vermieten. 750

Rheinstr. 107 4 oder 5 gr. Zimmer, Balkon, Bad, reichl. Zubehör, preiswert per 1. April. Näheres Parterre. 648

Riehlstr. 16, Ecke Herderstr., 23 v. 4 Zim., Bad, Ball. nebst Zubeh., 1. u. 2. Et., per sof. od. sp. zu vermieten. Näheres im Laden. 3000

Riehlstraße 18 schöne 4-Zim.-Wohnung, d. Neuzeit entspr., f. preisw. zu v. N. l. St. links. 106

Ecke der Herder- und Nerostraße 46 ist 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Küche u. auf 1. April 1904 zu vermieten. Näheres im Geladen daselbst. 299

Scharnhorststraße 8 schöne 4-Zimmer-Wohnung (3. St.), 2 Balkons, 1 Erker, warme Wasser, reichl. Zubeh., v. 1. April. N. N. 2. St. links. 112

Scharnhorststr. 12 eine Wohnung v. 4 Zimmern u. Zubeh. u. eine v. 3 Zim. p. April zu verm. 171

Scharnhorststraße 20 vier-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. N. N. im Laden. 2914

Scharnhorststraße 28 schöne 4-Zimmer-Wohn. (2. Stock) zu verm. Näheres Part. rechts. 76

Scharnhorststraße 28, 3. r., vier Z., Balkon, Bad, Gas, Koblensaugf. u. Zubeh. v. 15. April bis 1. Oktober m. Mietpacht. f. 225 M. an v. Schiersteinerstraße 12 sind schöne 4-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 155

Schiersteinerstr. 13 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. 518

Schiersteinerstraße 22 Wohnung v. 4 Zimmern und Zubehör, der Neuzeit entspr., sof. od. sp. zu verm. N. N. daselbst Part. r. 53

Schiersteinerstraße 24 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Bad, Gas u. elektr., auf gleich od. später zu verm. N. N. Part. 517

Sedanplatz 1, 8. eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 1 Maniarde u. 2 Keller, Alles der Neuzeit entsprechend, auf 1. April zu verm. Näheres bei J. Blum, daselbst 2. St. 188

Sedanplatz 7 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April 1904 zu vermieten. N. N. daselbst 1. St. rechts. 3055

Secobenstr. 16 zwei schöne 4-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Fr. Dammann, Blomstr. 1. 518

Secobenstr. 29, 1. Et., schöne, der Neuzeit entsprechende 4-Zimmerwohnung, auf 1. April zu verm. N. N. Part. bei Fischer. 513

Sophienstraße 3, Villa, Bel.-Etage, 4 Zimmer, 3 Frontpflanzungen u. c. zu verm. 518

Stiftstraße 17 schöne 4-Zimmer-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 2939

Tannußer. 23 4 Zimmer u. Zubeh., neu hergerichtet, sofort od. sp. N. N. im Laden. 519

Tannußerstraße 29, 4, 4-Zimmer-Wohnung nebst allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 108

Tannußerstr. 2, 2. Et. u. Hochpart., je eine schöne vier-Zimmer-Wohn., Balkon, Bad u. c., reichl. Zubeh., gleich oder später zu vermieten. 520

Walluferstraße 11 Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. N. N. 1. St. h. 109

Walluferstr. 4, 3. der Neuzeit entsprechende 4-Zim.-Wohnung 1. April zu v. N. Part. l. 110

Weizenburgstraße 6 schöne 4-Zim.-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, per 1. April zu verm. N. N. Part. l. 111

Weizenburgstr. 39 schöne 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näheres im Geladen. 109

Westendstr. 12, 1. Et., 4 Zim., Balkon, 2 Manarben und Keller auf 1. April zu vermieten. 256

Westendstraße 19 vier Zimmer mit Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. 502

Wielandstr. 4, Nähe Kaiser-Fr.-Ring, sind große komfort. 4-Zim.-Wohn. zu verm. N. N. Part. 523



Kaiser-Friedr. Ring 45, Stb. schöne 2-Z.-B. m. Abfchl. Küche m. Kochgas u. Keller an ruh. Z. zu verm. N. d. G. auch N. d. B. f. ruh. Gesch.
Herderstr. 19 1 Dachwohnung, 2 Zimmer, 1 Kammer und Küche, auf 1. April zu verm.
Dugendburgplatz 1 mod. 2-Zimmer-Wohn. mit Balkon und Bad zu verm. N. d. B. links.
Kerckstr. 3 Mansf.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, an kleine Familie zu verm.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelheidstr. 10, S. 1 a 2 Z. u. R. per April.
Adlerstr. 11 neu hergerichtete Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Keller f. zu vermieten. N. d. B. d. B. 10-11 Uhr.
Adlerstr. 50 eine Mansarde u. Keller zu verm.
Adlerstr. 11, Fr. 11, 1 Z. u. R. v. 15. März.
Dohheimstr. 98, N. d. B., 1 Zim. u. Küche zu v.
Reudau Dreiwedderstr. 2 find mehrere 1- u. 2-Z.-Wohn. zu v. N. d. B. f. Sp. d. Moritzstr. 16.
Frankenstr. 5 1 Dach u. Küche a. 1. Apr. z. v.
Friedrichstr. 19, 4 1 Kam. u. Küche 1 Apr. z. v.
Geisbergstr. 14 1 St. Frontp. 1 Z., 1 Küche, sofort an eine P. billig zu vermieten.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Goldgasse 8 eine Dachwohnung zu vermieten.
Langgasse 8 mehrere 1. Wohnungen zu verm.
Draniensstr. 4 zwei Mansarden-Wohnungen zu verm. In erstgen. Archgasse 61, 1.
Röderasse 16 kleine Wohnung zu vermieten.
Schachtstr. 6 1. f. d. B. u. a. 1. Apr. zu verm.
Walramstr. 31 schöne kleine Wohnung per 1. April zu vermieten.

Anwärts gelegene Wohnungen.

Adolfshöhe, Villa Moeller, hinter Restaurant Baulu, Frontp. u. B. 3. Küche, Keller, an ruh. Mieter zu verm. Herrliche Aussicht.
Clarenthal, Waldhorn, ein geräumige Frontp.-Wohnung zu vermieten.
Bierstadt, Wiesbadenerstr., Kaffee Hof, eine schöne 3-Zimmerw., 2 St. zum April zu verm.
Dohheim, am Bahnhof No. 49, Wohn., 1 St., 8 Z. u. Küche nebst Gart. auf 1. April zu verm.
N. d. B. Draniensstr. 60, 8. Wiesbaden. 715
In m. Reudau, 8 Min. v. Bahnhof Dohheim, sind 2- u. 3-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr. eingerichtet, z. B. 450 u. 825 M. pr. sofort od. 1. April zu verm. N. d. B. Wiesbadenerstr. 61.
Sonnenberg, Platterstr. 12, eine Wohnung, 2 Zim., 1 K., Küche, zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Zu vermieten in der oberen Adelheidstr. zum 1. April, event. früher, eine elegant möbl. Etage, 5 Zimmer, Küche, Dienstuben, Keller, sehr preiswerth. N. d. B. im Taubl.-Verlag. Cx

Möblierte Zimmer und möblierte Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 39, 1 St., zwei eleg. möbl. Zimmer, Salon u. Schlafzimmer, v. sof. zu verm. N. d. B.
Adelheidstr. 49, St. B., ein möbl. Zim. zu verm.
Adelheidstr. 50, 1 gut möbl. gr. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu vermieten.
Adelheidstr. 87, St. B., f. d. B. möbl. Zim. zu verm.
Adlerstr. 26, 1 r., möbl. Zimmer zu verm.
Adlerstr. 65, 2 r., erb. reinf. Arbeiter Schlafst.
Adolfstr. 8, St. B., 1. aut möbl. Zim. zu v.
Adolfstr. 12, 1, schönes möbl. Zimmer zu verm.
Adreistr. 6, 1, schön möbl. Zimmer zu verm.
Adreistr. 27, Ede Moritzstr. 2 St., ein großes möbl. Zimmer zu vermieten.
Adreistr. 30, R., schön möbl. Z. m. Schreibt.
Adreistr. 37, W. d. 1. erb. j. Mann R. u. Z.
Adreistr. 46, 1 l., eleg. möbl. Zim. zu verm.
Am Römerberg 2, 8 r., Ede Langgasse, schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Bahnhofstr. 6, St. B., neu herg. schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten frei.
Bertramstr. 1, 3 l., möbl. Zimmer zu verm.
Bertramstr. 4, 2 l., gut m. B. an auf. S. v.
Bertramstr. 12, 8 r., gut möbl. ruh. Zim. z. v.
Bertramstr. 13, 2 l., gut möbl. Balkon z. v.
Bismarckring 31, 1 St., schön möbl. Zimmer, separater Eingang. Kuba.
Bleichstr. 6, 1, Zimmer m. 1 u. 2 Betten p. sof.
Bleichstr. 8, 2 St., mbl. Z. m. u. o. Veni. z. v.
Bleichstr. 11, 1 l., 2 gr. f. d. B. möbl. Z. zu v.
Bleichstr. 17, 2 r., ein sch. möbl. Zim. zu v.
Bleichstr. 11, 2 r., sch. möbl. Zimmer zu verm.
Bleichstr. 11, St. B., 1. f. i. R. d. R. u. Z.
Dohheimstr. 10, 1, a. möbl. Zimmer zu verm.
Dohheimstr. 26, G. 2, m. Z. m. u. o. B. frei.
Dohheimstr. 72, St. B. l. erb. r. Arb. Bog.
Dohheimstr. 85, 8 l., erb. r. Arb. R. u. Z.
Dreudenstr. 1, 1 r., möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v.
Emserstraße 75 1 bis 2 möbl. Zimmer zu verm.
Frankenstr. 6 erb. junger Mann sch. Bog.
Feldstr. 22, St. B. l. erb. ein Arb. Kost u. Z.
Frankenstr. 4, 1 l., möbl. Zimmer zu verm.
Frankenstr. 15, 2 l., ein sch. möbl. Zim. z. v.
Frankenstr. 15, 1 l., möbl. Mans. an v. zu v.
Frankenstr. 19, B. erb. Arb. Bog. W. 2 M.
Frankenstr. 23 möbl. Part.-Zimmer zu verm.
Friedrichstr. 14, W. d. 2. erb. r. Dente b. Log.
Friedrichstr. 43, 2 l., möbl. Zim. m. P. zu verm.
Gerichtstr. 5 schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu verm.
Goldgasse 15 möbl. Zimmer zu vermieten.
Häusergasse 5, 2, möbl. Z. m. sep. E. sof. z. v.
Helenestr. 18, 8 r., f. dr. R. sch. möbl. Z.
Helenestr. 26, 2 St., möbl. Z. m. g. B. z. v.
Helmundstr. 4, 8 l., f. d. B. möbl. Zim. zu verm.
Helmundstr. 6, 1 l., gut möbl. Zimmer zu verm.
Helmundstr. 6, 1 l., gut möbl. Zim. zu verm.
Helmundstr. 6, 1 l., möbl. Mansarde zu verm.
Helmundstr. 13, 2, mb. Zim. m. Veni. zu verm.
Helmundstr. 34 ist ein schön möbl. ruhiges Partierzimmer zu vermieten.
Helmundstr. 34, 1, schön möbl. Zim. zu verm.
Helmundstr. 39, 2 St., ein möbl. Z. zu verm.
Helmundstr. 36 2 f. a. m. Z. (1 sep.) zu verm.
Helmundstr. 36, 2, ein T. z. m. P. m. 2 B. g.
Helmundstr. 40, 1 l., erb. reinf. Arb. Schlafst.
Helmundstr. 44, Part., möbliertes Zimmer mit 2 Betten, mit auch o. Kost. an r. Arb. zu v.
Helmundstr. 54, 2 r., schön möbl. Zimmer an anhängigen Herrn zu vermieten.
Helmundstr. 56, St. B., erb. ein j. M. sch. Z.
Herderstr. 5, 1 l., sch. möbl. Zimmer zu verm.
Hermannstr. 6, P., 1. anst. Hrn. R. u. Z. erb.
Hirschgraben 10, 3, sch. möbl. Zim. sofort z. v.
Dohstraße 4, 8 l., möbl. Z. für 10 M. v. B.
Dohstraße 6, 2 St., zwei Schlafstellen zu verm.
Dohstraße 16, 1, möbl. Zim. a. Fräul. zu verm.
Jahnstr. 3, St. B., 1 l., g. möbl. Zim. bis. obzug.
Jahnstr. 19, 2 l., schön möbl. Zimmer zu verm.
Jahnstr.-Ring 14 gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm.
Karlstr. 2, 1 r., erb. zwei anst. Arbeiter R. u. Z.
Karlstr. 11, 1, ein schön möbl. Zimmer zu verm.
Karlstr. 30 bei Schneider erhält reinf. Arbeiter schöne Schlafstelle.
Karlstr. 39, 8 l., möbl. Mans. an auf. P. zu v.
Karlstr. 44, 1, möbl. Z. m. Veni. an S. zu verm.
Kellerstr. 6, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Kirchgasse 11, 2 r., gut möbl. Zimmer zu verm.
Lehrstr. 25, P. l., m. A. m. 1 od. 2 B. zu verm.
Lehrstr. 14, St. B., 1, möbl. Zimmer zu verm.
Mainzerstraße 32 a, gut möbl. Zim. zu verm.
Marktstraße 6, 2 links, eine möbl. schöne Mansarde mit zwei Betten und voller Pension an Babenfräulein preiswerth zu verm.
Mauergasse 10, 1 l., m. A. m. o. o. Veni. z. v.
Marktstraße 11, 2, gut möbl. Zim. mit 1 o. 2 Betten per 1. März.
Marktstraße 12, 8 l. bei Fr. Schuch, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.
Mauergasse 3, 1 r., möbl. Zim. zu vermieten.
Mauergasse 9 möbl. Zimmer zu vermieten.
Mauergasse 12, 2 r., gut möbl. gr. Z. z. v.
Mauergasse 30 möbl. Zimmer billig zu verm.
Wigelsberg 12, 2, hübsch möbl. Zim. zu verm.

Wigelsberg 20, 8, möbl. Zimmer zu verm.
Wigelsberg 26, 1, ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten.
Wigelsberg 26, 2, möbl. Mans.-Zim. sof. zu verm.
Moritzstr. 4, 8, möbl. Zimmer zu vermieten.
Moritzstr. 21, St. B., erhalten Arbeiter Schlafst.
Moritzstr. 23, 1 St., ein fein möbliertes Zimmer per 1. März zu vermieten.
Moritzstr. 24, S. B., ein möbl. Zimmer zu v.
Nerostr. 3, 2, erb. ein dr. Arbeiter Kost u. Log.
Nerostr. 28, St. B., zwei junge Leute Louis.
Nerostr. 42, 2, möbl. Zimmer zu verm.
Neugasse 15, 1, möbliertes Zimmer zu verm.
Neugasse 22, 2, erb. reinf. Arbeiter Schlafstelle.
Oranienstr. 2, B., erb. r. Arb. Kost u. Logis.
Oranienstr. 3, B., erb. anst. Arb. Log. m. Kost.
Oranienstr. 8, 2, gut möbl. Zimmer zu verm.
Oranienstr. 18, 2, ein möbl. Zimmer zu verm.
Oranienstr. 21, St. B., ein sch. m. Z. b. g. verm.
Oranienstr. 26, 8, möbl. Zimmer zu verm.
Oranienstr. 37, St. B., 1 r., gut möbl. Zim. z. v.
Oranienstr. 50, 2 l., möbl. Z. z. 25 M. zu v.
Oranienstr. 56, St. B., 2 r., möbl. Zim. zu verm.
Oranienstr. 60, 3, schön möbl. Zimmer zu v.
Philippstr. 9, 3 St., sch. möbl. Z. z. v.
Platterstr. 33 Schlafstellen zu vermieten.
Rauenthalerstr. 10, W. d. B., hinter d. Ring-Brücke, erb. r. Arb. Poals mit Kasse.
Rheinstraße 48, 1, fein möbl. Zim. mit 1 und 2 Betten sofort zu verm. Sep. Eingang.
Richtstr. 3, Mittelb. 8, sch. Schlafst. an r. Arb.
Richtstr. 11, 8 l., fein o. einf. möbl. Z. b. zu v.
Richtstr. 15, W. d. B., erb. j. M. R. u. Z.
Röderasse 12, 3, a. möbl. Zimmer zu verm.
Röderasse 16 sch. m. P. Zim. m. sep. Eing. z. v.
Röderberg 24, G. l., einf. möbl. Etage zu verm.
Röderberg 29, 2, möbl. Zimmer zu vermieten.
Röderberg 32, 8 r., sch. möbl. Zim. m. sep. Eing.
Röderberg 32, 8 r., sch. möbl. Zim. m. sep. Eing.
Röderberg 32, 8 r., sch. möbl. Zim. m. sep. Eing.
Röderberg 32, 8 r., sch. möbl. Zim. m. sep. Eing.

Saalg. 16, 1 St., ein möbl. Zim. billig zu vermieten.

Saalgasse 33, 2, sof. m. Zim. m. 1-2 B. z. v.
Scharnhorststr. 7, 8, möbl. Zimmer frei.
Schachtstr. 16, 8, l., möbl. Zimmer zu verm.
Schachtstr. 16, 2, Zim. m. 2 Betten zu verm.
Schulgasse 6, 8 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm.
Schwalbacherstr. 29, 8 l., f. mbl. P.-Z., f. G.
Schwalbacherstr. 34, 2 l., 1-2 möblierte sonnige Zimmer mit billiger Pension bei einzelner Dame zu vermieten.
Sedanplatz 7, B. l., möbl. Zimmer zu verm.
Sedanstr. 1, 2 l., möbl. Z. a. B. m. Veni. z. v.
Sedanstr. 8, B., ein freundl. möbl. Zim. zu verm.
Seerobenstr. 4, 2, gut möbl. Balkon z. v.
Seerobenstr. 11 W. d. B., sch. m. Z. b. zu verm.
Seingasse 16 möbl. Z. mit 2 Betten zu verm.
Stiftstr. 15, St. B., schön möbl. Zimmer zu verm.
Walramstr. 6, 1 r., ein möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten.
Walramstr. 6, 8 r., e. mbl. Z. a. gl. b. z. v.
Walramstr. 13, W. d. B., 2 r., möbl. Zimmer (wöchentlich 2.50 M.) zu vermieten.
Walramstr. 20, S. B., f. d. B. f. d. B. Schlafst.
Webergasse 51, 8 l., f. ein Arb. Z. u. B. erb.
Weißstr. 11 gut möbl. Zim. zum 1. März zu verm.
Weißstr. 9, Part., gut m. R. an auf. S. z. v.
Weißstr. 20, 2 l., f. d. B. reinf. Arb. Schlafst.
Weißstr. 31, 2, möbl. Z. a. anst. Arb. z. v.
Weißstr. 32, 2 l., erb. anst. Arb. Kost u. Log.
Weißstr. 45, 8 l., erb. e. j. Mann sch. Logis.
Weißstr. 1, Part. links, schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Weißstr. 5, 2 r., sch. möbl. Zim. a. 1. März.
Wörthstraße 7, 2, gr. m. A., 1-2 B., Schreibt.
Wörthstraße 13, 2, ein möbl. Zimmer zu verm.
Wörthstraße 14, 2 r., Kost u. Log., 10 M. p. W.
Wörthstraße 31, Part. l., schönes Zimmer an bef. Fr. mit oder ohne Veni. zu verm.
Zwei bef. Arb. erb. Schlafst. N. Dellmundstr. 86, 1.
Schön möbl. Zimmer zu verm. N. d. B.
Schön möbl. gr. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten Schwalbacherstr. 12, 2.
Elegant möbl. Zimmer mit Erker, nächste Nähe vom Kurhaus und Theater, preiswerth zu vermieten. Zu erst. im Taubl.-Verlag.
Großes sehr gut möbl. Zimmer an soliden ruh. Herrn zu verm. N. d. B. im Taubl.-Verl. Ex.
Möbl. Zimmer in der Nähe Sonnenberg an e. Herrn zu verm. N. d. B. im Taubl.-Verlag. Ed

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstr. 22 2 Dachzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Part.
Adlerstr. 3 Etage u. Kammer p. 1. April zu verm.
Adlerstr. 30 ist ein einzl. Zimmer zu verm.
Bertramstr. 20, 2 r., heizb. leere Mans. z. v.
Bleichstr. 8 schöne Mansarde zu vermieten.
Friedrichstr. 36 ein heizbares Mansarden-Zimmer an alleinziehende Person bis 1. März zu verm. Mon. 8 M. R. Friedrichstr. 98, 2, S. 2.
Gneisenaustr. 10, Ede Weidenstr. 36, schönes leeres Hochpart.-Zimmer u. Mansarde zu verm.
Helenestr. 4, 1 St., 2 schöne 1. Zimmer mit Abfchl., auch für Bar. geig., auf 1. od. 15. April.
Helenestr. 13, Fr. 11, 1 M. p. 1. Apr. N. d. B.
Helenestr. 25, W., II. Mansarde an einzelne Person zu vermieten.
Herrnmühlgasse 3, St. B., 1 ist ein groß. Zimmer sofort oder auf 1. März zu vermieten. N. d. B.
Lugendburgplatz 1 zwei feine leere Zimmer mit od. ohne Balkon u. Bad zu verm. N. d. B. Part. l.
Richtstr. 16 gr. 1. sep. Zim. zu verm. N. d. B. i. Z.
Saalgasse 32 e. Mans. a. e. stille Person zu verm.
Al. Schwalbacherstr. 8 ein f. m. Z. m. Kochofen.
Sedanplatz 2 ein sch. l. Zim. im Abfchl. zu v.
Seerobenstr. 11, 2, e. heizb. Mans. bil. zu verm.
Stiftstr. 12, 2 l. Räume f. Möbel eingest.
Stiftstr. 22 leere heizb. Mans. zu vermieten.
Walramstr. 11 eine heizbare Mansarde an einz. Person auf 1. April zu verm. N. d. B. 1 St. b.
Weißstr. 3 zwei leere Zimmer (Part.), event. als Zimmer und Küche, zu verm. N. d. B. d. f. d. B.
Wielandstraße 2 Gleiszimmer per sofort zu vermieten. N. d. B. Part.
Schöne Mansarde an kinderlose ruhige Leute per 1. April zu verm. N. d. B. Langgasse 8, 1. St. Eine Mansarde zu verm. N. d. B. Roggstraße 18, 1.
Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Ein großer trockner Keller als Weinkeller, Magazin oder geräumige Werkstätte zu vermieten Bismarckstr. 22.

Erbacherstraße 4

Floßchenbierkeller mit Wohnung zu verm.
Herderstr. 17 ar. Lagerraum (Schiff) zu v. N. d. B. 1 rechts.
Herderstr. 26 herrschaftl. Stallung m. Kutschwohnung auf sofort zu vermieten.
Stallung für 2 Pferde und Futterraum mit Wohnung bis 1. April zu verm. Kellerstr. 17.
Adreistr. 5 Floßchenbierkeller, Lagerraum, en. Werkstätte, sofort billig zu v. N. d. B. Part. l.
Lugendburgstraße 5 ein Postkeller billig zu vermieten. N. d. B. 1. Et. rechts.
Bierkeller, auf Wunsch mit Wohnung, sofort zu vermieten Marktstraße 12, 2.
Stall f. 1 Pferd mit Zubehör zu verm. N. d. B. 21.
Scharnhorststraße 6 sind p. l. 2 Pferde zu vermieten ein sehr großer Lagerkeller mit Schroteneingang, 1 geräumige Werkstätte, auch für Remise oder Lagerraum geeignet, ferner Stallung für 2 Pferde mit od. ohne Wohnungen. N. d. B. Walramstr. 19.
Weinkeller mit Badraum, evtl. Bureau, zu verm. Schiersteinstr. 23, 1.
Weinkeller, Schlierstr. 12, nebst Comptoir und Vordräumen, ist per 1. April 1904 zu vermieten. Auch eignen sich Comptoir u. Vordräumen zu Lagerräumen. Näheres bei C. Schickler, Kaiser-Friedrich-Ring 72.
Weberg. 50 Floßchenbierk. m. Wohn. 1. Apr. z. v.
Weinkeller zu vermieten Wilhelmstraße 54.
Wörthstr. 16 70 Mtr. Lagerkeller für Floßchenbier, Obst oder dergl. sofort zu verm. Näheres Bismarckstr. 3, 1 b. Architekt G. Dormann.
Schöner geräumiger Keller zu vermieten, eventuell geteilt. Gas- und Wasserleitung. Mühl. Verbindung. Näheres bei Wagner, Bahnhofstraße 11.
Bureau zu verm. N. d. B. Goethestr. 4, 3.

Stall für 6 Pferde.

groß. Hof und 19x5 m gr. Remise mit Hoch, eventl. m. 3-Zimmerwohn. Mainsgr. 64. f. 4 Pferde (auch geteilt), über Frankfurterstr., nebst Wohnung 1. April zu verm. N. d. B. Mauritiusstr. 1.

Mietgesuche

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Angelegenheiten gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatt.

Gesucht per 1. April

eine freundl. 4-Zimmerwohnung nebst Zubehör von ruhigem Mieter in der Nähe der Dohheimstr., Schwalbacherstr., Kirchgasse a. Fr. d. B. Offerten nebst Preisangabe u. N. d. B. an den Taubl.-Verlag.

Gesucht

3-4-Zimmer-Wohnung, nahe der Adelheidstr. kinderloses Ehepaar. Offerten unter E. 756 an den Taubl.-Verlag.

Für Herrschaften u. Hausbesitzer.

Gesucht von sticht. Danowitzer Wohnung von 3 Zimmern. Derselbe würde nebenbei Hausverwaltung übernehmen. Gef. Offert. unter E. 756 an den Taubl.-Verlag.
Wohnung v. 3-4 Zimmern m. Zub. f. l. l. wo ungenützte Kammern geig. ist. p. l. l. zu mieten gesucht. Off. u. N. d. B. 100 an den Taubl.-Verlag.
Wohnung, 2-3 Zimmer, Part., zu verm. gesucht. Bazar Weißstr. 10.

Gesucht

zum 1. März ein schön möbl. Zimmer in der Nähe des städt. Krankenhauses. Offerten unter B. 756 an den Bortier des städt. Krankenhauses.

Gesucht

ältere Dame, die viel reisen, sucht zum 1. April ein hübsches Städtchen in gutem Hause b. Bismarckstr. zwei unmoblierte Zimmer. Offerten mit Preisangabe an Lange, Coblenzstr. 4.

Gesucht

Junger Mann sucht möbl. Zimmer in der Nähe des städt. Krankenhauses. Offerten unter E. 756 an den Taubl.-Verlag.

Gesucht

ältere ruhige Dame sucht in der Nähe des städt. Krankenhauses ein hübsches Städtchen in gutem Hause b. Bismarckstr. zwei unmoblierte Zimmer. Offerten mit Preisangabe an Lange, Coblenzstr. 4.

Gesucht

ältere ruhige Dame sucht in der Nähe des städt. Krankenhauses ein hübsches Städtchen in gutem Hause b. Bismarckstr. zwei unmoblierte Zimmer. Offerten mit Preisangabe an Lange, Coblenzstr. 4.

Gesucht

ältere ruhige Dame sucht in der Nähe des städt. Krankenhauses ein hübsches Städtchen in gutem Hause b. Bismarckstr. zwei unmoblierte Zimmer. Offerten mit Preisangabe an Lange, Coblenzstr. 4.

Gesucht

ältere ruhige Dame sucht in der Nähe des städt. Krankenhauses ein hübsches Städtchen in gutem Hause b. Bismarckstr. zwei unmoblierte Zimmer. Offerten mit Preisangabe an Lange, Coblenzstr. 4.

Gesucht

ältere ruhige Dame sucht in der Nähe des städt. Krankenhauses ein hübsches Städtchen in gutem Hause b. Bismarckstr. zwei unmoblierte Zimmer. Offerten mit Preisangabe an Lange, Coblenzstr. 4.

Gerr sucht schön möbl. Zimmer m. g. Penf. bei Ring u. Doybrimerstraße. Nähere Off. unt. Z. 759 an den Tagbl.-Verlag.  
 Zu mieten gesucht zum 1. April  
**Stallung**  
 für 2 bis 3 Pferde, Remise u. Anstichwohnung in Kapellenstraße oder deren Nähe. Angebote unter Z. 755 an den Taabl.-Verlag.

**Stallung**  
 zum 1. April für 2 bis 3 Pferde und Anstichwohnung mit ev. auch ohne Remise, mögl. Kapellenstraße oder deren Nähe. Offerten mit Preis unter Z. 761 an den Taabl.-Verlag.

**Pachtgesuche**  
 Ein Garten, event. m. Gartenhaus, in der Nähe des Waldes zu pachten gesucht. Adresse im Tagbl.-Verlag.

**Verpachtungen**  
 Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Wirtschafts-Verpachtung.**  
 Das Restaurant „Zum Sprudel“, Taunusstr. 27, ist ab 1. April an cautionssicheren Wirt oder große Brauerei anderweitig zu vermieten, event. zu verkaufen. Näheres nur beim Besitzer Kapellenstr. 14, 2. G. Abler.

**Lawn-Tennis-Platz**  
 an der Viebricher Allee, oberhalb der Adolfshöhe, zu mieten, zu verp. Näh. bei August Beckel, Adolfsallee 31.

**Gingestr. Lagerplatz,**  
 mit hauffirter Boden, ca. 28 Ruthen, ab 1. April zu verm. Näh. bei Hansmeister.

**Lagerplatz**  
 an der Viebricherstr., oberhalb der Adolfshöhe, ringsum eingefriedigt, 130 Rth. groß, zu verp. Näh. bei August Beckel, Adolfsallee 31, 174

**Fremden-Pensions**  
 Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Doybrimerstraße 8, 2, 2-3 Zimmer, möbl. oder unmöbl. zum 1. April an einzelne Dame zu vermieten (angenehmes Heim).

**Einfache Pension, Privat** oder in einem Pensionat etc. gef. bei Gelegenhe. durch schriftliche Arbeiten. Gest. Offerten erb. u. Pension hinst. Wiesbaden.  
**Elegant möbl. 1. Etage,**  
 4-6 Zimmer, Balkon, Küche, Bad, electr. Licht, Gas, sofort zu vermieten, auch einzelne Zimmer, Große Burastraße 5.  
 Gilsbathenstr. 10, B. a. m. H. d. au um.

**„Villa Grandpair“**  
 Emserstraße 13 u. 15, 709  
**Familien-Pension 1. Ranges.**  
 Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder. Vorzüglichste Küche, Aufmerksamste Pflege.

**Villa Unkel,** Emserstr. 20, elegante Zimmer mit und ohne Pension, auch für dauernd.  
**Villa Paula,** Gartenstr. 20, Pension vom Anstich u. Bromenade entfernt, schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu civilen Preisen sofort zu vermieten. Bäder, electr. Licht. Bes. Frau Marie Lehmann.

**Pension Schupp,** Luisenplatz 7, Ecke der Rheinstraße, schöne Südzimmer billigt (Winterlage).  
 Angenehmes Heim m. vorzügl. Pension findet Herr oder Dame bei geb. Familie. Luisenstraße 14, 2.

**Villa Beansien.**  
 Elegant möblierte 5-Zim.-Wohnung, 1. Etage, mit und ohne Pension, auch einz. Zimmer, vom 1. März zu vermieten. Herotal 16.

**Pens. Hülsenbeck,** Nicolassir. 19, vornehme, ruh. Lage, eleg. möbl. Zim., bekannt gute Küche, s. mäss. Pr. Bäder.

Ein bis 2 große möbl. Zimmer mit Pension bei eins. Dame billig zu vermieten Schwabacherstraße 34, 2 l.  
**Taunusstr. 23, 1,** d. Kochbr. gegenüber, eleg. Pension u. 4 Zim. an, eins. Zim. u. 8 W. u. Kochk.

Elegant möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Ecke Wilhelm- und Rheinstraße 15, 2.  
 Elegante Zimmer, gemütliches Heim, beste Verpflegung. Pension Wilhelmstr. 52, 2.

**Gemüthliches Heim**  
 bietet sich älteren, auch pflegebedürftigen Herrn bei alleinstehender gebild. Wittwe in Nähe der Rheinstraße. Off. unt. Z. 757 an den Tagbl.-Verlag.

**Eleg. möbl. Zimmer** mit Balkon in nächster Nähe des Kochbrunnens, in ruh. gef. Lage, bei alleinst. Dame auf 1. April zu verm. Offerten unter A. 754 an den Taabl.-Verlag.

**Geldverkehr**  
 Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Capitalien zu verleihen.**  
 9000 M. sofort auszuleihen. Offerten unter Z. 754 an den Tagbl.-Verlag.

**Hypothekengelder**  
 in jeder Höhe werden coulant u. reell vermittelt d. Genf. Meyer Sulzberger, Adelsheidstraße 6. Telefon 524.  
 Die Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter) leih bis auf Weiteres gegen 1. Hypotheken auf gute Zinshäuser

**Capitalien à 4%**  
 aus. Versicherte der Bank erhalten besondere Bevorzugung. Näheres durch die General-Agentur Wiesbaden, Marktplatz 3, 1.

**Hypothekengelder**  
 zur 1. und 2. Stelle habe ich für jetzt und später zu billigstem Zinsfuß zu verg. B. Baer, Friedrichstraße 19.  
**Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken**  
 Privat-Capital zu begeben durch

**Ludwig Jstel,** Webergasse 16, 1. Darlehen i. j. Höhe, Schuldschein, Möbel, Wechsel, Börsen, Kant. weiß nach P. Eisenstadt, München No. 867, F 59 Erste Hypothek 25-30,000 M. zu 4% an 1. Stelle an pünktlichen Zinszahler zu verleihen. Offerten unter A. 737 an den Tagbl.-Verlag.

**180- bis 200,000 M.**  
 auf 1. oder auch gute 2. Hypotheken wünscht eine Herrschaft in beliebigen Beträgen auszuleihen. Offerten erb. unter M. G. 228 hauptpostlagernd hier.

**65,000 M.** zu 4 1/2%, ganz oder getheilt, per 1. April zu begeben durch **Ludwig Jstel,** Webergasse 16, 1.

**Privat-Capital**  
 von 100- bis 150,000 M. ist zum mäßigen Zinsfuß auf 1. Hypothek per gleich oder für später auszuleihen. Offert. gefälligst hauptpostlagernd unt. N. P. 240 senden.

**M. 70,000 u. M. 20,000, 50%** der Tage, zu 4%. Zinsfuß per sofort auszuleihen. Näh. Taunusstraße 51/53, 3 l.

**Großes Capital**  
 ist auf 1. Hypotheken in Beträgen von 30,000, 50,000, 100,000 M. u. höher für gleich oder später billigt auszuleihen. Bei Neubauten werden Zinszahlungen bewilligt. Offerten unter M. K. 74 hauptpostlagernd Wiesbaden.

**30-35,000 M.** 1. Hypoth. sofort auszuleihen. Off. unter L. 747 an den Tagbl.-Verlag.

**M. 65,000.** — zu 4 1/2% auf ganz oder getheilt, zu begeben durch **Ludwig Jstel,** Webergasse 16, 1. 50-60,000 Mark auf prima 1. Hypothek gegen 4% auszuleihen. Nur directe Offerten unter M. 759 an den Taabl.-Verlag.

**16,000 bis 17,000 M.** sind auszuleihen auf 1. od. gute 2. Hypoth. Offerten unter A. 761 an den Tagbl.-Verlag.  
 65-70,000 M. auf 1. und 20- bis 25,000 M. auf 2. Hypothek (bis 50% der Tage) auszuleihen. Offerten unt. T. 760 an den Tagbl.-Verlag.

**Capitalien zu leihen gesucht.**  
 Capitalisten erhalten kostenfreien Nachweis guter Hypotheken und Restkaufschillinge. **Meyer Sulzberger,** Adelsheidstr. 6.  
 Auf 1. Juli, event. 1. Oktober, 120,000 bis 180,000 M. 1. Hypothek auf la Object, Tage 240,000 M., in bester Geschäftslage, zu 8 1/2% event. 9%, gesucht. Offerten unter V. 757 an den Tagbl.-Verlag.

**Prima Nachhypothek**  
 Mark 14,000, mit 4 1/2% verzinstlich, am 1. Juli 1906 zahlbar, auf prima Object in Eitville, Tage 70,000 Mark und mit Mark 54,000 auslaufend, mit bedeutendem Nachschuß zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 51/53, 3.  
 100,000 M. 1. Hypothek, 1% Tage, sofort gesucht. Offerten u. D. 751 an den Tagbl.-Verlag.

**Auf prima 1. Hypoth.**  
 werden 80-90,000 M. per April zu leihen gewünscht. Offerten erbeten unter K. G. 21 hauptpostlagernd hier.

**25-30,000 M.** als zweite Hypothek an 4 1/2% auf gutes Object gesucht. Off. unter P. 735 an den Tagbl.-Verlag.

**75,000 M.** an zweiter Stelle auf prima Object gesucht. Nur directe Angebote u. Chiffre O. 754 an den Tagbl.-Verlag.

**70,000 bis 80,000 M.,** 50% der selbstgesch. Tage, auf la Object, mittlen in der Stadt für den 1. Juli zu 8 1/2% v. hoch sold. Besten an 1. Stelle gef. Off. unter Z. 753 an den Taabl.-Verl.

**40-45,000 M. 1. Hypothek** auf Eigenhaus gef. Offerten unter W. 755 an den Tagbl.-Verlag.  
**20-30,000 M. 2. Hypothek** auf rent. Eigenhaus gef. Offert. unt. V. 755 a. d. Tagbl.-Verlag.

**40,000 M.** 1. Juli gesucht. Off. unt. A. 734 bef. der Tagbl.-Verl.

**18-20,000 M. 1. Hyp.** 4 1/2%, gesucht. Nähe v. Wiesbaden. Off. u. F. 751 an d. Tagbl.-Verl.  
**75-80,000 M. 1. Hypoth.** sofort gesucht. Offerten unter B. 757 an den Tagbl.-Verlag.

**70-75,000 M. 1. Hypothek** auf ein neuerbautes Haus von Selbstdarleiber gesucht. Offerten u. G. 756 an den Tagbl.-Verlag.

**13,000 M. 1. Hypothek,** 5%, sofort gesucht. Offerten unter E. 751 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein prima Restkaufschilling von 43,000 M. mit Nachl. u. Haftd. in cediren gesucht. Offerten unter J. 761 an den Tagbl.-Verlag.

Suche per 1. October 60-70,000 Mark 2. Hypothek zu 4 1/2% auf nur la Haus im Mittelpunkt der Stadt. Offerten unter V. 757 an den Tagbl.-Verlag.

**54-58,000 M. 1. Hyp.** n. Mainz, 4 1/2%, sofort gef. Off. unt. C. 757 an den Tagbl.-Verlag.  
 25,000, 10,000, 20,000, 10,000, 16,000, 3000 auf erste Hypotheken zu leihen gesucht, pünktliche Zinszahler, nicht unter 50% selbstgeschlicher Tage, nur von Selbstdarleibern durch Inspector W. Hies, Hermannstraße 17, Bld. 1 St. r.

**Prima 1. Hypothek.**  
 90,000 M. auf erstklassiges, bisher noch unbesetztes hochrentierendes Rinshaus gesucht. Unterhändler verb. Off. u. M. 758 a. d. Tagbl.-S.

**9000 M. und 5000 M. 2. Hypothek** nach der Landstadt sof. gesucht. Näh. bei Kraft, Götzenstraße 2, 2.

**M. 2500.**  
 vom Selbstdarleiber gesucht. Offerten unter S. 759 an den Taabl.-Verlag.

**30-35,000 M.** 2. Hypoth. a. ein Object im sbl. Stadtbild per sofort oder später gesucht. Darleiber wollen ihre Adresse unter V. 760 im Tagbl.-Verlag abgeben.

**50-55,000 M.**  
 geg. prima 2. Hypothek auf ein vorzügl. Geschäftshaus im Mittelpunkt d. Stadt gef. Off. u. K. 761 a. d. Tagbl.-Verl.

**6-7,000 M.** Nachhypothek auf ein hochrentables Object für hier gef. Geber wolle seine Adresse unter V. 760 im Tagbl.-Verlag abgeben.

**70-75,000 M.** 1. Hypothek zu 4-4 1/2% von gutst. Eigenthümer gef. Off. u. M. 761 a. d. Tagbl.-Verl.

**Wiesbadener Beerdigungs-Institut**  
**Gebr. Hengebauer, Schwalbacherstraße 22.**  
 Schreinerrei gegründet 1856. Telefon 411.  
**Reiche Auswahl Sargmagazin, in Grabkränzen.**  
 Mauritiussstraße 8.  
 Großes Lager in Holz- und Metallsärgen aller Art, fertig ausgestattet, zu streng realen Preisen.  
 Lieferanten des Vereins für Feuerbestattung und des Beamten-Vereins.  
 Transporte mit privaten Leichenwagen.

**Familien-Nachrichten**  
 Die glückliche Geburt einer  
**gesunden Tochter**  
 zeigen hochehrf. an  
**Dr. Strutz und Frau,**  
 Marie, geb. Riensch.

**Codes-Anzeige.**  
 Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter,  
**Erna,**  
 im Alter von 12 Jahren durch einen sanften Tod von ihren Leiden erlöst wurde.  
 Die Beerdigung findet Dienstag, den 23. Februar, Nachmittags 3 Uhr, statt.  
**Sonnenberg, 21. Febr. 1904.**  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**H. Heinemer u. Frau.**

**Trauer Costumes**  
 von Mk. 20.- an,  
**Trauer-Blousen**  
 von Mk. 5.- an,  
**Trauer-Röcke**  
 von Mk. 6.- an  
 in allen Preislagen u. Größen.  
**S. Hamburger,**  
 Damen-Confection,  
 Langgasse 11.

**Trauerstoffe,**  
**Trauerkleider,**  
**Trauerröcke,**  
**Trauerblousen**  
 in allen Preislagen.  
**J. Hertz,**  
 Langgasse 20. 8000

Samstag Abend entschlief nach langem, schwerem Leiden  
**Herr Tischlergehülfe Heinr. Kettenbach.**  
 Derselbe war während seiner langjährigen Arbeitszeit bei mir ein fleißiger treuer Arbeiter und werde demselben ein dauerndes Andenken bewahren.  
**Wiesbaden, den 22. Februar 1904.** 458  
**Adolf Zimbarth, Sarglager,**  
 Ellenbogengasse 8.

# Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

Nr. 6.

1904.

(Nachdruck verboten.)

## Inhalt.

- 1) Frankfurter Hypotheken-Kredit-Verein, Hypotheken-Anteilsch.
- 2) Genter 2 1/2 100 Fr.-Lose von 1896.
- 3) Italienische Gesellschaft vom Rothen Kreuze, 25 Lire-L. v. 1885.
- 4) Oesterreichisch-Ungarische (Französische) Staats-Eisenbahngesellschaft (Serie A. Ergänzungsnetz), 3 1/2 Obligationen.
- 5) Rumänische 4 1/2 amortisierbare Rente von 1896.
- 6) Rumänische 4 1/2 amortisierbare Rente von 1898.
- 7) Türkische 3 1/2 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.

**D) Frankfurter Hypotheken-Kredit-Verein, Hypotheken-Anteilsch.**  
Verlosung am 28. und 29. Januar 1904.  
Auszahlung oder Umtausch der gezogenen Stücke in 4, bis 1908 oder 1913 unkündbare, oder in 5 1/2, bis 1913 unkündbare Pfandbriefe, welche zum Börsenkurse berechnet werden.  
Zahlbar am 1. April 1904.

### 4 1/2 rückerzahlbar zu 105%.

Serie 7. Lit. A. 46 131 132 164  
à 2000 Mk. — Lit. B. 31 36 80 88  
91 100 114 122 182 191 206 214 236  
242 243 250 253 282 288 315 324 331  
361 367 369 à 1000 Mk. — Lit. C. 23  
56 73 159 218 311 à 500 Mk. —  
Lit. D. 36 64 141 362 406 426 490  
502 557 579 643 661 714 755 796 886  
902 910 956 973 974 989 1048 1160 213  
325 328 362 411 469 516 576 643 648  
676 763 812 815 902 998 à 100 Mk.

Serie 8. Lit. A. 2 6 19 78 87 90  
95 124 146 161 184 226 296 400 à  
2000 Mk. — Lit. B. 10 49 61 131  
159 192 220 226 255 291 305 308 345  
362 370 418 414 478 529 573 610 626  
656 658 à 1000 Mk. — Lit. C. 59 76  
90 129 215 244 290 301 318 316 328  
339 392 408 428 440 449 498 533 563  
591 618 646 665 681 708 737 771 783  
788 894 911 943 946 983 à 500 Mk. —  
Lit. D. 53 88 115 182 186 218  
235 363 372 388 437 506 512 614 545  
680 617 637 650 689 698 707 789 750  
759 778 809 818 861 920 921 982 984  
1014 064 141 183 184 188 194 239 263  
284 308 308 311 331 359 370 410 453  
444 523 530 556 560 605 636 639 674  
735 774 811 820 830 852 853 862 864  
866 896 967 990 2012 018 027 154 162  
186 192 193 259 297 319 321 337 403  
410 531 567 581 605 608 616 617 625  
645 672 688 710 748 858 919 927 970  
3002 022 032 068 121 124 264 265 274  
290 348 351 361 380 477 à 100 Mk.

Serie 9. Lit. A. 18 28 42 113  
129 à 2000 Mk. — Lit. B. 43 102  
135 157 164 168 181 259 305 308 335  
345 à 1000 Mk. — Lit. C. 24 29 32 40  
84 89 94 103 117 138 190 261 273  
317 323 325 357 443 507 607 610 631  
697 700 à 500 Mk. — Lit. D. 3 11  
89 112 122 125 144 161 175 260 294  
336 355 364 408 491 510 517 640 546  
562 591 600 607 636 714 733 742 788  
819 860 886 944 946 957 970 1027 028  
042 061 067 099 108 120 138 162 188  
210 218 223 269 275 329 330 444 523  
530 636 637 635 695 714 827 860 869  
871 899 2019 634 064 116 185 196 200  
203 215 226 232 289 303 327 368 382  
386 397 427 463 483 493 502 à 100 Mk.

Serie 10. Lit. A. 6 22 33 110 162  
189 205 232 251 253 à 2000 Mk. —  
Lit. B. 76 105 116 173 178 238 255  
277 285 292 304 315 345 438 441 444  
494 506 519 à 1000 Mk. — Lit. C. 11  
16 38 80 102 138 148 205 212 224  
269 283 347 351 449 450 468 à 500 Mk. —  
Lit. D. 124 125 187 191 195 197  
209 248 260 265 288 301 355 453 482  
514 535 594 601 607 617 662 669 694  
806 809 812 847 915 951 963 1019 020  
008 112 146 158 160 166 168 190 191  
220 223 243 276 300 376 377 485 507  
549 556 570 592 616 638 642 738 773  
837 845 847 873 889 898 906 945 2016  
044 089 131 136 144 160 à 100 Mk.

Serie 11. Lit. A. 14 39 56 à  
2000 Mk. — Lit. B. 43 44 47 63 69  
117 137 141 146 171 à 1000 Mk. —  
Lit. C. 3 186 167 172 à 500 Mk. —  
Lit. D. 15 239 294 346 406 à 100 Mk. —  
Lit. E. 14 22 69 71 à 1000 Mk. —  
Lit. F. 12 25 71 78 97  
122 à 500 Mk.

### 4 1/2 rückerzahlbar al pari.

Serie 35. Lit. H. 204 255 à 5000 Mk. —  
Lit. J. 100 114 334 424 763 à  
2000 Mk. — Lit. K. 70 148 430 948  
1441 619 761 806 2350 443 498 579  
723 854 909 3298 370 422 4028 054  
150 389 674 869 5026 165 256 819  
6236 320 345 347 405 422 762 803 à  
1000 Mk. — Lit. L. 27 150 349 387  
439 441 1240 450 689 716 2235 585  
646 835 3062 092 218 326 365 415 603  
664 701 734 4047 277 358 5080 240  
254 840 956 à 500 Mk. — Lit. M. 7  
186 367 525 638 646 933 1007 130 381  
2921 051 162 265 352 353 446 489 580  
748 757 893 3218 398 4074 291 624  
911 946 958 à 200 Mk. — Lit. N. 49  
99 184 490 494 603 649 1085 135 144  
440 455 603 2055 129 365 496 748  
828 3253 406 430 529 558 672 804  
855 4014 257 301 990 à 100 Mk.

Serie 36. Lit. H. 114 à 5000 Mk. —  
Lit. J. 312 430 602 904 947 955  
à 2000 Mk. — Lit. K. 2 90 310 835  
861 667 846 910 1265 775 783 2224  
816 3303 640 694 709 4006 230 5028  
110 112 142 302 321 611 530 654 998

6077 098 294 441 570 649 808 7056  
à 1000 Mk. — Lit. L. 15 698 779  
1115 217 399 547 839 953 961 2426  
540 775 3022 135 249 387 416 465 640  
894 944 4078 508 647 883 903 à 500 Mk. —  
Lit. N. 120 141 323 448 565 733  
742 793 1123 355 835 2061 218 577  
794 913 3027 218 262 786 879 969 980  
4002 363 808 863 à 200 Mk. — Lit. M.  
93 436 686 720 997 1008 089 169 263  
646 505 754 773 895 2417 549 658 961  
3030 378 713 902 991 4029 424 760  
à 100 Mk.

Serie 38. Lit. K. 71 à 1000 Mk. —  
Lit. L. 59 231 721 784 à 500 Mk. —  
Lit. N. 394 577 676 784 807 873  
912 1055 292 à 200 Mk. — Lit. M.  
532 541 613 780 785 908 1179 205  
377 à 100 Mk.

### 3 1/2 rückerzahlbar al pari.

Serie 28. Lit. H. 115 273 à 5000 Mk. —  
Lit. J. 207 284 431 438 590 1272  
285 304 462 à 2000 Mk. — Lit. K.  
163 316 330 481 627 691 700 721 1129  
141 279 301 528 571 601 796 966 989  
2081 442 557 981 994 3193 312 341  
371 441 651 4146 189 233 515 823 879  
988 5071 151 251 316 423 453 518 760  
6026 200 266 393 423 557 611 816 914  
7039 460 539 894 8301 880 609 à  
1000 Mk. — Lit. L. 71 756 781 881  
1374 494 689 2042 171 431 579 671  
724 790 853 3070 240 340 384 610 793  
840 4237 359 371 433 449 659 842  
6027 271 307 357 403 627 928 6155  
196 340 508 515 522 609 768 823 961  
978 7097 205 223 373 606 970 979 à  
500 Mk. — Lit. N. 129 246 451 665  
737 755 869 1197 650 838 962 2670  
682 888 941 3014 032 063 194 219 256  
272 371 514 835 855 4172 702 710 761  
860 5026 224 304 381 848 863 960  
6040 187 808 833 480 690 740 797 862  
909 7320 500 618 619 828 989 8162  
à 200 Mk. — Lit. M. 105 162 819  
968 1329 446 556 815 2289 297 616  
932 935 942 3055 101 309 311 494 812  
879 891 4567 597 618 5070 094 286  
391 399 457 537 947 962 0048 424 447  
451 501 586 615 672 728 765 770 7913  
782 945 976 8168 136 406 488 627 638  
782 843 à 100 Mk.

Serie 30. Lit. J. 46 191 292 312  
650 à 2000 Mk. — Lit. K. 79 163  
632 805 1217 221 274 396 716 891 973  
2048 188 207 271 484 620 731 762 887  
3136 708 811 909 958 993 4089 147  
616 621 643 787 808 5320 344 551  
6125 169 274 343 377 495 562 907  
7089 157 181 231 552 658 691 722 à  
1000 Mk. — Lit. L. 136 248 283 293  
441 609 688 709 777 874 895 965 1201  
208 685 767 790 841 2225 309 464 514  
739 851 3044 116 407 621 608 661 860  
4601 620 803 5181 247 336 371 391  
440 983 6089 107 183 200 234 421 780  
7165 199 460 532 à 500 Mk. — Lit. N.  
121 339 343 387 480 649 733 747 857  
805 923 1167 2044 116 128 198 243  
324 380 653 915 3200 386 499 624 649  
920 4151 188 390 332 348 487 473 531  
552 576 610 5125 163 319 472 622 689  
6234 318 621 767 767 773 7020 661  
248 326 356 390 801 8050 à 200 Mk. —  
Lit. M. 40 207 418 922 999 1003  
069 096 173 280 270 308 313 474 422  
597 825 2061 079 087 115 208 225 563  
713 851 3094 298 449 670 962 965  
4167 403 405 5154 214 283 457 850  
863 889 6182 782 943 7368 582 609  
635 818 à 100 Mk.

Zahlbar am 1. Juli 1904.

### 4 1/2 rückerzahlbar al pari.

Serie 15. Lit. J. 78 à 2000 Mk. —  
Lit. K. 24 132 279 367 à 1000 Mk. —  
Lit. L. 35 137 173 379 à 500 Mk. —  
Lit. M. 26 64 121 124 174 216  
312 316 348 552 638 655 691 693 866  
899 1110 227 290 324 373 377 439 440  
444 518 584 622 632 656 775 860 874  
879 949 983 à 100 Mk.

Serie 16. Lit. K. 63 70 111 116  
169 605 749 à 1000 Mk. — Lit. L.  
7 251 288 328 420 449 572 613 à  
500 Mk. — Lit. N. 94 196 282 305  
311 368 388 462 532 à 200 Mk. —  
Lit. M. 210 240 260 342 402 444 614  
667 683 955 1028 071 127 636 664 690  
607 729 961 999 à 100 Mk.

Serie 17. Lit. K. 30 41 190 à  
1000 Mk. — Lit. L. 148 535 662 697  
737 765 803 804 à 500 Mk. — Lit. N.  
6 88 292 418 511 à 200 Mk. — Lit. M.  
47 277 522 524 625 629 679 685 707  
750 796 801 850 872 1488 504 506 691  
888 883 à 100 Mk.

Serie 18. Lit. J. 135 194 380 444  
447 à 2000 Mk. — Lit. K. 122 163  
332 680 750 894 1186 194 383 519 034  
672 747 798 984 2024 055 057 169 170  
180 305 344 532 à 1000 Mk. — Lit. L.  
87 114 177 345 432 514 519 738 740  
932 1107 427 620 627 628 775 à 500 Mk. —  
Lit. N. 43 213 836 837 879 1231  
338 355 391 416 423 452 600 600 990  
à 200 Mk. — Lit. M. 13 83 87 476  
750 1047 150 194 513 690 762 911 917  
929 2151 162 171 179 203 277 321 540  
547 554 562 à 100 Mk.

Serie 19. Lit. J. 127 180 276 à  
2000 Mk. — Lit. K. 221 342 349 409  
501 503 509 573 600 920 922 1364  
à 1000 Mk. — Lit. L. 3 197 322 654  
671 711 892 1251 254 317 370 458 571  
642 652 738 775 907 991 996 à 500 Mk. —  
Lit. N. 15 140 241 244 251 567  
734 762 783 816 à 200 Mk. — Lit. M.  
185 230 245 356 648 778 793 795 836  
838 879 930 à 100 Mk.

Serie 21. Lit. J. 3 78 97 222 629  
885 1040 071 317 329 364 392 à  
2000 Mk. — Lit. K. 148 269 397 442  
549 736 1091 168 426 447 511 560 577  
639 762 901 920 2001 062 063 153 165  
238 267 296 349 434 507 511 512 517  
521 3298 446 544 552 691 4051 531  
762 754 5164 179 236 286 365 556 622  
793 0084 161 480 691 636 805 à  
1000 Mk. — Lit. L. 20 179 342 408  
448 796 959 1356 889 608 596 757 788

996 2042 043 107 147 174 197 299 340  
364 851 986 3051 112 256 753 901  
4114 179 266 892 406 413 536 558 642  
692 967 5092 102 132 281 583 708 726  
à 500 Mk. — Lit. N. 1 143 350 368  
433 441 526 596 779 787 912 945 967  
989 1049 085 284 468 620 913 932  
2116 160 203 472 728 792 3038 090  
187 224 727 781 815 4137 189 238 308  
442 608 689 814 907 5272 279 314 384  
602 806 958 6017 092 128 303 306 416  
500 529 777 783 à 200 Mk. — Lit. M.  
51 62 144 578 584 631 843 919 949  
1191 310 317 433 730 760 831 835  
2044 095 110 202 337 408 836 3027  
189 451 620 840 891 4150 206 319 398  
405 455 590 666 669 686 823 5119 254  
522 552 612 697 681 883 919 6187 359  
490 636 657 848 857 890 904 à 100 Mk.

Serie 22. Lit. J. 42 225 à 2000 Mk. —  
Lit. K. 133 248 422 582 590 652  
694 806 909 1027 294 689 840 2190  
236 280 562 669 714 720 769 799 975  
3162 168 202 210 à 1000 Mk. — Lit. L.  
330 549 616 734 956 993 1017 225 477  
511 672 787 917 2152 182 206 246 319  
352 581 665 737 881 955 977 3107 228  
461 à 500 Mk. — Lit. N. 46 71 120  
164 673 608 656 776 1118 357 681 732  
812 848 859 900 2248 275 277 355 515  
572 586 644 922 3235 275 290 358 585  
686 930 990 4137 321 à 200 Mk. —  
Lit. M. 85 136 326 524 663 1339  
490 678 763 877 939 2085 396 402 482  
664 749 892 977 990 3064 163 163 331  
461 700 737 814 821 842 à 100 Mk.

Serie 23. Lit. J. 150 166 268 481  
à 2000 Mk. — Lit. K. 61 303 654  
782 796 823 889 1017 040 081 241 655  
720 727 2446 443 532 581 860 3121  
315 397 529 573 597 836 863 867 à  
1000 Mk. — Lit. L. 23 147 157 373  
446 585 737 789 061 1018 070 161 514  
620 636 937 2164 277 289 363 468 597  
820 848 3042 063 882 822 922 989 à  
500 Mk. — Lit. N. 85 90 252 254  
351 394 427 468 547 642 732 847 1080  
165 271 494 643 939 948 958 969 2165  
365 387 636 640 811 859 914 928 981  
3007 064 465 832 968 4222 728 864  
899 à 200 Mk. — Lit. M. 71 144 157  
719 769 775 782 871 961 1383 454 468  
516 698 921 728 929 987 2002 191 203  
718 964 978 3102 147 184 245 449 799  
861 4021 064 349 689 797 827 829 909  
à 100 Mk.

Serie 24. Lit. J. 17 55 à 2000 Mk. —  
Lit. K. 148 158 199 396 817 1241  
290 323 343 445 524 849 858 2034 150  
178 556 592 807 3143 290 350 762 842  
932 989 4362 837 488 677 748 773 778  
803 920 à 1000 Mk. — Lit. L. 246  
532 560 692 766 767 777 841 1517 540  
650 806 811 830 834 851 864 2070 074  
295 360 371 467 3102 403 404 463 707  
4181 283 320 431 491 à 500 Mk. —  
Lit. N. 81 348 616 732 860 997 1144  
214 318 337 451 479 493 563 583 686  
2180 181 282 286 462 592 610 794 848  
900 916 972 3036 237 305 352 507 738  
807 4022 079 300 353 547 568 5788  
619 926 963 à 200 Mk. — Lit. M. 228  
400 481 618 687 695 690 681 832 894  
947 1208 241 589 625 638 731 802 980  
2364 440 657 895 947 3073 079 556  
672 4618 743 904 5008 062 330 840  
347 376 380 573 612 621 626 à 100 Mk.

Serie 25. Lit. J. 60 149 170 707  
748 824 1233 350 489 à 2000 Mk. —  
Lit. K. 73 652 1121 200 356 359 365  
559 684 750 956 2132 184 390 471 482  
544 904 3463 725 4626 699 5150 413  
434 607 811 6201 347 415 489 621 697  
844 878 899 7061 122 130 258 294 317  
327 471 804 8009 144 160 228 252 464  
576 804 806 889 917 9178 256 269 306  
397 405 643 655 877 961 982 10001  
327 572 661 680 681 778 à 1000 Mk. —  
Lit. L.